


DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2021





Deine Ideen und Filme überzeugen, weil wir Dich bei Produktionen in Niedersachsen unterstützen. Wir bieten **Serviceleistungen** für nordmedia-geförderte Filmproduktionen an.

Produktion | Post-Produktion | AVID-Schnittplätze

BEST COMPANY VIDEO GmbH
Lemförder Straße 3-4 | D-30169 Hannover
Telefon +49 (511) 87 65 49-0 | Fax +49 (511) 87 65 49-29
info@best-company-video.tv | best-company-video.tv

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH | Thuler Weg 15 | 30519 Hannover | www.mediatv.de



**Ihr Systempartner für
professionelles Mietequipment**



MEDIA TV
+49 (0) 511 642 120-0
info@mediatv.de



Rental | Vertrieb | Service

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2021

Impressum:

**Wir danken unseren AnzeigenkundInnen/
We would like to thank our advertising clients:**

BEST COMPANY VIDEO GmbH

Cine Complete GmbH

DIGICOPTER® ConceptZWO GmbH

FAGO Filmfahrzeuge GmbH

MEDIA TV Video Systeme GmbH

Rainer Ludwigs Image-Building

SERU Animation GmbH & Co. KG

TVN GROUP HOLDING GmbH & Co. KG

Herausgeberin/publisher:

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel.: +49 (0)511-123 456 0
Fax: +49 (0)511-123 456 29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de



Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
Bereichsleiter Film- und Medienförderung/head of funding:
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange

Gestaltung/design: Djahle Krebs

Übersetzungen/translations: Dr. Ian Westwood,
Dr. Doris Sauer mann-Westwood

Lektorat/proofreading: Cornelia Groterjahn

Druck/printers: Leinebergl and Druck GmbH und Co. KG, Alfeld

Auflage/circulation: 1.500

Titel/cover: RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
© Pandora Film

Foto Vorwort/photo foreword: © Michael Ihle

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter **www.nordmedia.de** abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzentinnen und Produzenten.

Information on individual films may be found in the internet under **www.nordmedia.de**. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2022/February 2022



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de



Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive

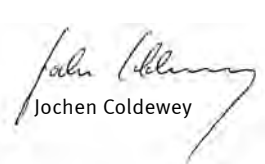
Jochen Coldewey
Bereichsleiter Film- und Medien-
förderung/head of funding

Vorwort/foreword

Der vorliegende Katalog nordmedia-geförderter Filme, die im Jahre 2021 fertig gestellt wurden, umfasst die Rekordzahl von 83 Produktionen. Dass dies trotz Pandemie möglich war, freut uns sehr. Die vorgestellten Produktionen sind sehr vielfältig. Mit dabei sind die Kinofilme *IVIE WIE IVIE* und *NAHSCHUSS* sowie *RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH* und *GEWALTEN*, die beide auf der diesjährigen Berlinale Premiere feiern werden. Oder auch große Animationsfilme wie *COPPELIA*, *DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU*, *HAPPY FAMILY 2*, *KARLCHEN* und *PETERCHENS MONDFAHRT*. Stark vertreten sind Fernsehspiele und Dokudramen wie etwa *3 ½ STUNDEN* und *NAZIJÄGER*, *TATORT: TYRANNENMORD* sowie Serien wie *ZERV* und *SLØBORN 2*. Hinzu kommen zahlreiche Dokumentationen und Reportagen mit regionalen Themen etwa zu Natur- und Artenschutz.

Es fragt sich angesichts dieser Vielfalt, nach welchen Kriterien Projekte ausgewählt werden. Das ist nun nachlesbar in der neuen Förderrichtlinie der nordmedia und ihrer Präambel: „nordmedia unterstützt Projekte, die das Bild einer freien, demokratischen, pluralistischen, diversen und weltoffenen Gesellschaft zeichnen, soweit Thema und Inhalt des Projekts, etwa bei historischen Stoffen, Genrefilmen oder Dokumentationen, dem selbst nicht entgegenstehen. Es werden weder Projekte gefördert, die Gewalt verherrlichen, noch solche, die darauf ausgerichtet sind, Menschen zu diskriminieren oder zu benachteiligen, etwa aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Weltanschauung, ihres Geschlechts, Alters, einer Behinderung oder ihrer sexuellen Orientierung. Tradierte Geschlechter- und Rollenklischees sollen mit den Projekten nicht bedient werden. Förderentscheidungen werden nach qualitativen, künstlerischen und kulturwirtschaftlichen Kriterien getroffen. Bei der Realisierung der Projekte wird erwartet, dass eine geschlechtergerechte Besetzung und Beschäftigung sowie eine faire Vergütung angestrebt werden. Natur, Umwelt und Ressourcen sind zu schonen. Es soll ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig produziert werden.“ Wir freuen uns, dass dieser hohe Anspruch mit der Förderpraxis in Einklang steht.


Thomas Schäffer


Jochen Coldewey

This catalogue of films funded by nordmedia and completed in 2021 comprises a record number of 83 productions. We are very pleased that this was possible, despite the pandemic.

The productions presented are very diverse. Among these are the cinema films *PRECIOUS IVIE* and *THE LAST EXECUTION* as well as *RABIYE KURNAZ VS. GEORGE W. BUSH* and *FORCES*, both of which will premiere at this year's Berlinale. Also included are full-length animated films such as *COPPELIA*, *RABBIT ACADEMY – MISSION EGGPOSSIBLE*, *MONSTER FAMILY 2*, *BEST BIRTHDAY EVER* and *MOONBOUND*. TV films and docudramas such as *3 ½ HOURS*, *NAZI HUNTERS* and *TATORT: TYRANNICIDE* as well as series such as *DIVIDED WE STAND* and *SLØBORN 2* are also strongly represented. These are supplemented by numerous documentaries and reports covering regional topics concerned with nature conservation and the protection of species.

In view of this diversity, the question arises as to which criteria are applied for selecting the projects. This can now be read in the new nordmedia funding guidelines and their preamble: “nordmedia supports projects that portray a free, democratic, pluralistic, diverse and open-minded society, provided the subject matter and contents of the project regarding e.g. historical material, genre films or documentaries, are not self-contradictory. Projects are not funded that either glorify violence or are intent on discriminating people or putting them at a disadvantage on account of e.g. their country of origin, their religion, ideology, gender, age, a handicap or their sexual orientation. The projects must steer clear of traditional gender and role clichés. The decision to fund a project is made according to qualitative, artistic and cultural-economic criteria. In realising the projects, it is expected that efforts are made to ensure that gender-equitable staffing and employment as well as fair remuneration are strived for. Care should be taken to ensure that nature, the environment and resources are conserved. Productions should be economically, ecologically and socially sustainable.” We are pleased that these high standards are in keeping with funding practice and wish the films every success and the recognition they deserve.

Inhalt/contents:

Spielfilme/feature films

AM ENDE DER WORTE	8
COPPELIA	9
GEWALTEN	10
EIN GROSSES VERSPRECHEN	11
DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU	12
HAPPY FAMILY 2	13
IMMENHOF – DAS GROSSE VERSPRECHEN	14
IVIE WIE IVIE	15
KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER	16
MEIN VATER, DIE WURST	17
NAHSCHUSS	19
PETERCHENS MONDFAHRT	20
RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH	21

Dokumentarfilme/documentaries

ALLES WAS MAN BRAUCHT	22
ALS SUSAN SONTAG IM PUBLIKUM SASS	23
GEBOREN IN RAVENSBRÜCK	24
GEMEINSAM NÜCHTERN	25
MEIN GESTOULENES LAND	26
MISS HOLOCAUST SURVIVOR	27
DAS REICHSFILMARCHIV – GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN INSTITUTION	28
SIR MICHAEL CAINE – VOM ARBEITERKIND ZUM HOLLYWOODSTAR	29
THERE IS NO OTHER PLACE	30

Kurzfilme/short films

DEAD RUN	32
THE MECHANICS	33
NICHT GANZ DA	34
NIEMANDSLAND	35

Inhalt/contents:

NOCTUIDAE	36
OPHELIA	37
RUMPIMMELN	38
DIE VERMIETERIN	39

Fernsehspiele und Serien/TV movies and series

3 ½ STUNDEN	40
50 JAHRE TRANSITSTRECKE: ALS DIE GRENZE ZUR DDR DURCHLÄSSIG WURDE	41
DIE BRÜDER GRIMM – MEHR ALS MÄRCHEN	42
JOHANNES BRAHMS – DIE PRANKE DES LÖWEN	43
KENNEDYS EUROPA – DIE REISEN DES JUNGEN JFK	44
NAZIJÄGER – REISE IN DIE FINSTERNIS	45
SLØBORN – Staffel 2	46
TATORT: TYRANNENMORD	47
ZERV – ZEIT DER ABRECHNUNG	48

Magazine und Live-Sendungen/magazines and livestreams

CREATE F – THE FEMALE FOUNDERS SHOW	49
FILMFESTSPEZIAL 2021: DAS FILMSTARTMAGAZIN	50
HANNOVER KLASSIK OPEN AIR – DIE GROSSE OPERNGALA	51
UNSER SCHATZ FÜR NIEDERSACHSEN: KLEINE DINGE – GROSSE GESCHICHTE	52
ZORA KOCHT'S EINFACH	53

Reportagen und Dokumentationen/reports and documentaries

ABENTEUER KANU-TOUR	54
ACKERN FÜR NORDDEUTSCHLAND	55
ALS DER MÜLL ZUM WERTSTOFF WURDE	56
BAUERN, BLÜTEN, BIENENVÖLKER	57
BERNHARD HOËCKER – HEITER BIS WOLKIG: WIR FEIERN 70 JAHRE TV-WETTERVORHERSAGE	58
BREMENS JUWEL – DIE BÖTTCHERSTRASSE ERLEBEN	59

Inhalt/contents:

COMEBACK BEDROHTER ARTEN	60
DACHSE – UNSERE UNBEKANNTEN NACHBARN	61
EINSATZ IM NATURPARADIES: BEDROHTE WIESEN AN DER WÜMME	62
DAS FASZINIERENDE LEBEN DER ENTEN	63
GEISTERPOST AUS TAIWAN	64
HANNELORE ELSNER – OHNE SPIEL IST MIR DAS LEBEN ZU ERNST	65
HAPPY BIRTHDAY NIEDERSACHSEN – WIE WIR WURDEN, WAS WIR SIND	66
100 JAHRE TRECKER	67
IM HERZEN PORTUGALS & SPANIENS GRÜNER NORDEN	68
ISLAND IM WINTER – GLÜHENDE LAVA UND EWIGES EIS	69
KLEINE INSELN, GROSSE CHANCEN: NEUSTART IM WATTENMEER	70
MARITIMES ERBE	71
NEUES LEBEN IN ALTEN HEUERHÄUSERN	72
DIE NORDDEUTSCHEN UND IHRE BERGE	73
OSTEUROPA NACH DEM HOLOCAUST – VOM VERSCHWINDEN DER SCHATZKÄMEREIEN	74
DAS PHÄNOMEN BLADE RUNNER	75
PIONIERARBEIT FÜR DEN GESUNDEN WALD	76
PRACHTVOLLE FACHWERKHÄUSER UND EDLE PFERDE: DAS OSNABRÜCKER LAND ERLEBEN	77
RITA HAYWORTH – ZU VIEL VOM LEBEN	78
DER SCHWARM – DIE COMPAGNIE XY IM HÖHENFLUG	79
SCHWARZE REHE – MYSTISCH UND SELTEN	80
SEELÖWE UND CO. – TIERISCH BELIEBT	81
SLOWENIEN: ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA	82
SPIONIEREN FÜR DEN ARTENSCHUTZ	83
TIERRETTER IN DER WESERMARSCH	84
UMBRIEN – HERZ UND SEELE ITALIENS	85
VERBOTENE INSELN IM WATTENMEER	86
WASSERPARADIESE AM DÜMMER: EINSATZ FÜR BEDROHTE ARTEN	87
WASSERREICH OSTFRIESLAND	88
WIE DER BERGBAU DEN HARZ VERÄNDERTE	89
WIKIPEDIA – DIE SCHWARMOFFENSIVE	90
WILDNIS EUROPA	91
WIR RETTEN UNSER ALTES HAUS! JUNGES LEBEN IN ALTEN MAUERN	92



ANIMATION WITH PASSION

Seru Animation ist spezialisiert auf die Produktion von animierten Kinofilmen und TV-Serien. Bei der Realisierung europäisch und international finanzierter Projekte übernimmt Seru die Entwicklung, Finanzierung, kreative Leitung, Steuerung und Umsetzung sämtlicher Arbeitsschritte innerhalb der Animationsproduktion.

Während unsere magische Apfelhexe „Petronella Apfelmus“ im letzten Jahr Groß und Klein mit 39 Folgen im KiKa verzauberte, hat das Seru Team die Arbeiten an der Fortsetzung des Osterklassikers „Die Häschenschule – Der Große Eierklau“ in Koproduktion mit Akkord Film und arx anima erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen viel Spaß mit dem frisch veröffentlichten Trailer und freuen uns auf den Kinostart am 17. März 2022.

Die Arbeiten an unserem aktuellem CGI Projekt „Meine Chaosfee & ich“ in Koproduktion mit Ella Film und Fabrique D’Images laufen auf Hochtouren, während wir bereits tief in der Finanzierung und Vorbereitung vom zweiten helvinösen Kinofilm „Die Heinzels – Neue Mützen, Neue Mission“ (AT) stecken.

Das Seru Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Partnern, Freunden und Förderern und freut sich dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung von nordmedia auf ein sicher spannendes Jahr.



Seru-Animation.com

Halle 96 / Hanomaghof 2 / 30449 Hannover
Tel. +49 (0) 511 13 22 19 30

* © 2022 Fabrique D’Images, Ella Filmproduktion, Seru Animation

** © 2020 Akkord Film Produktion, Tobis Film GmbH, ZDF

*** © 2020 ZDF, Akkord Film Produktion, Seru Animation

**** © 2021 Akkord Film Produktion, Seru Animation, Arx Anima, Leonine Distribution, NDR

***** © 2021 SSG Produktions- und Vertriebsgesellschaft

***** © 2019 Akkord Film & Thienemann-Esslinger nach Annet Rudolph, Nele Moost in Koproduktion mit Leonine Distribution, Tatami Films, NDR, SWR, HR



AM ENDE DER WORTE

Cops

Drama

HD, 90 min, Deutschland 2021

Nach ihrer Ausbildung an der Polizeischule beginnt Laura (24) ihren Dienst bei der Hamburger Bereitschaftspolizei. Die belastenden Bilder des Tages und die Langeweile zwischen den Einsätzen werden an den langen Abenden in der Gemeinschaftsunterkunft mit Alkohol kuriert. Rückhalt findet Laura im Korpsgeist der KollegInnen und ersten entstehenden Freundschaften. Als sich die Gruppe um Laura in ihrem Vorgehen gegen Drogendealer und Linke mehr und mehr radikalisiert, muss auch Laura feststellen, dass sie nicht nur gewaltfähig ist, sondern die Macht der Uniform aufrichtig genießt.

Bis ihr im Einsatz ein folgenschwerer Fehler unterläuft und Laura sich entscheiden muss, was für eine Polizistin sie sein möchte: Steht sie zu ihren einstigen Idealen oder wird sie zur Profiteurin der hypermaskulinen Cop Culture?

Nina Vukovic *1978 in Bremen; Drehbuchstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg, Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); Drehbuchautorin und Regisseurin, u. a. Drehbuchautorin für den Film NIMMERMEER, der 2007 den Studenten-Oscar gewann

After her training at the Police Academy, Laura (24) starts her service with the Hamburg Riot Police. During the long evenings in shared accommodation, she drowns the burdening pictures of the day and the boredom between assignments with alcohol. Laura finds support in the esprit de corps of her colleagues and her first friendships. When the group surrounding Laura become increasingly radicalised in their handling of drug dealers and left-wingers, Laura comes to realise that she is not only capable of being violent but very much enjoys the power of her uniform.

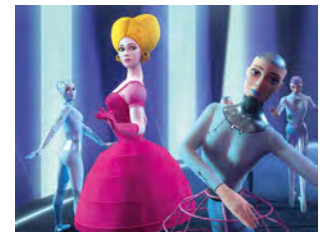
Up to the point when she makes a serious mistake during an assignment and has to decide what sort of policewoman she wants to be: is she still standing by her former ideals or will she become a profiteer of the hyper-masculine cop culture?

Nina Vukovic *1978 in Bremen; studied Scriptwriting at the Baden-Wuerttemberg Film Academy, studied Directorship at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb); script-writer and director, among others: scriptwriter for the film "NIMMERMEER", which won the student Oscar in 2007

Buch/script: Lena Fakler
Regie/director: **Nina Vukovic**
Produktion/production: Klinkerfilm in Koproduktion mit/in co-production with: NDR im Rahmen des Nachwuchsprogramms/within the framework of the up-and-coming filmmaker programme „Nordlichter“
Produzent/producer: Linus Günther
Produktionsberatung/production consultant: Eckart Lippens
Produktionsleitung/production manager: Benedikt Maurer
Produktionsassistent/assistant producer: Josephine Hasenjäger
Produktionskoordination/production coordinator: Moritz Heuwinkel
Regieassistent/assistant directors: Ulrike von Gawlowski (1.), Marie Christin König (2.)
Aufnahmeleitung/unit managers: Dominik Pfalzgraf, Thowo Wolkowski, Christian Bauer
Kamera/camera: Neels Feil
Kameraassistent/camera assistants: Andreas Schütte (1.), Hauke Vallentien (2.)
Oberbeleuchter/gaffer: Adriano Grilli
Ton/sound: Per Ruschke
Schnitt/editing: Angela Tippel
Musik/music: Chris Köbke
Szenenbild/set design: Martha Brenner

Kostümbild/costume design: Christian Hofmann
Maske/make-up: Melanie Ott, Janika Kreuzer
Casting: Anna Kowalski
DarstellerInnen/actors: Lisa Vicari, Ludwig Trepte, André Henricke, Fabian Harloff, Pascal Houdus, Daniel Michel, Nathalie Thiede, Meryem Ebru Öz, Ibrahim Al Khalil, Momo Beier, Konstantin Benedikt, Jens Weisser, Imme Beccard u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Donald Kraemer, NDR
Fotos/photos: © NDR/Klinkerfilm/Alena Sternberg
Drehorte/locations: Hamburg, Ramelsloh/Seevetal, Aumühle
Drehzeit/shooting time: 22.11.2020-22.12.2020
Erstaufführung/premiere: 29.10.2021, Int. Hofer Filmtage
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Programm „Nordlichter“)

Information:
Klinkerfilm Production UG (haftungsbeschränkt)
Friedensallee 10
22765 Hamburg
E-Mail: linus@klinkerfilm.com, www.klinkerfilm.com



COPPELIA

Animierter Spielfilm/animated feature film
HD, 80 min, Deutschland/Niederlande/Belgien 2021

COPPELIA ist ein modernes Märchen, das als einzigartige Kombination von Animation und realem Tanz erzählt wird. Es ist die Geschichte der temperamentvollen Swan und ihrer großen Liebe Franz – sowie des charismatischen Doktor Coppelius, der mit seiner schönen Coppelia einen boshaften Plan verfolgt und Franz' Herz und Leben in große Gefahr bringt!

COPPELIA ist ein Tanzfilm ganz ohne Dialoge nach Motiven von E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“, mit real gefilmten Tänzerinnen und animierten Figuren, die in malerisch gestalteten, computergenerierten Popart-Sets interagieren – eine Kombination, wie sie so in Deutschland noch nicht produziert wurde.

Jeff Tudor *1967 in Rufford (UK) ist preisgekrönter Filmemacher und hatte die Idee zu COPPELIA. Er fand in **Steven De Beul**, *1969 in Dendermonde (BE), und **Ben Tesseur**, *1975 in Vilvoorde (BE), die idealen Partner. Sie sind Regisseure, Animatoren, Produzenten und Gründer des Stop-Motion-Studios „Beast Animation“. COPPELIA ist das Langfilmdebüt der drei Regisseure.

COPPELIA is a modern fairy tale, which is told as a unique combination of animation and real dance. It is the story about the vivacious Swan and the love of her life Franz – as well as the charismatic doctor Coppelius, who follows an evil plan with his beautiful Coppelia, thereby greatly endangering Franz's heart and life!

COPPELIA is a dance film totally without dialogues based on motifs from E.T.A. Hoffmann's "Der Sandmann", with real filmed dancers and animated figures who picturesquely interact by means of computer-generated Pop Art sets – a combination produced for the first time in this way in Germany.

Jeff Tudor *1967 in Rufford (UK) is a prize-winning filmmaker who had the idea of making COPPELIA. He found ideal partners in **Steven De Beul**, *1969 in Dendermonde (BE), and **Ben Tesseur**, *1975 in Vilvoorde (BE). They are directors, animators, producers and founders of the Stop-Motion-Studios "Beast Animation". COPPELIA is the full-length film debut of the three directors.

Buch/script: Tamara Bos, Fabie Hulsebos, Jeff Tudor, Steven De Beul, Ben Tesseur
Regie/directors: **Jeff Tudor, Steven De Beul, Ben Tesseur**
Produktion/production: Submarine, 3 Minutes West, MotionWorks GmbH, Lunanime
ProduzentInnen/producers: Bruno Felix, Janneke van de Kerkhof, Femke Wolting, Adrienne Liron, Romy Roof, Annemie Degryse
Herstellung/line producer: Quentin Bruns (MotionWorks)
Art Direction: Erik Fokkens, Vincent de Pater
Kamera/camera: Tristan Oliver
Choreograf/choreographer: Ted Brandsen
Animation: Fabrizio Carosio, Uwe Fähmann, Katharina Hullmann, Geoffrey Köhler, Tom Köhler, Peter Weller
Hintergrundgestaltung/background design: Anna Jander, Kornelia Bocklisch, Hannes Dethloff, Andreas Heinrich, Manuel Schroeder, Laszlo Szilagyi
Musik/music: Maurizio Malagnini
Kostümdesign/costume design: François Cherpin, Saskia Bunnik
DarstellerInnen/actors: Michaela DePrince, Daniel Camargo, Vito Mazzeo, Erica Horwood, Darcey Bussell u. v. a.
Fotos/photos: © 2021 Submarine/3 Minutes West/MotionWorks/Lunanime
Produktionsorte, Drehorte/studios, locations: Halle/Saale, Bremen, Hannover,

Amsterdam (NL), Gent (BE)
Produktionszeit/production time: 06/2019-06/2021
Drehzeit/shooting time: 03.07.2019-30.07.2019 (Realdreh/filmed on location in Amsterdam)
Erstaufführung/premiere: 18.06.2021, Anecny Int. Animation Film Festival (FR)
Kinostart/cinema release: 03.03.2022
Verleih/distribution: SquareOne Entertainment GmbH
Preis/award: Honorable Mention Award, Int. Dance Film Festival 2021, San Francisco (USA)
Förderung/financial support: MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt

Information:
MotionWorks GmbH
Romy Roof
Große Ulrichstraße 22-23
06108 Halle/Saale
Tel.: +49 (0)345-205 69 0
E-Mail: office@motionworks.eu
www.motionworks.eu

Weltvertrieb/world distribution:
Urban Distribution International
www.urbandistrib.com



GEWALTEN

Forces

Drama

2K, 147 min, Deutschland 2021/2022

Ein abgeschiedenes Dorf, umgeben von der rohen Natur, ohne direkten Bezug zu einem bestimmten Ort und einer bestimmten Zeit. Daniel, ein 14-jähriger sanftmütiger Junge, scheint in diese Welt voller Gefühlskälte und Gewalt hineingeworfen zu sein. Er versucht seinem gewalttätigen Bruder zu genügen und pflegt hingebungsvoll den todkranken Vater. Im Angesicht der Lieblosigkeit seiner Familie findet er in einem dichten Wald ein wenig Trost und geht eine Bindung mit einem ebenso Ausgestoßenen ein, der nach vielen Jahren wieder in das Dorf zurückgekehrt ist. Beide teilen eine intensive Beziehung zur Natur. Schließlich beginnt Daniel ihm zu vertrauen und denkt, in ihm einen Freund gefunden zu haben. Am Höhepunkt seiner wahren Empfindung verliert sich Daniel im Unendlichen der Natur und ist ihr am Ende schonungslos ausgeliefert.

Constantin Hatz *1989 in Wien (Österreich); Studium Fotografie und audiovisuelle Medien in Wien, danach Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; Drehbuchautor und Regisseur

A secluded village surrounded by raw nature, with no direct reference to a specific place and time. Daniel, a 14 year-old gentle boy, seems to be thrown into this world full of emotional coldness and violence. He tries to satisfy his violent brother, and devotedly cares for his terminally-ill father. In the face of his family's unkindness, he finds a little solace in a dense forest, and forms a bond with an outcast who has just returned to the village after many years. Both share an intense bond with nature. Daniel finally begins to trust him and thinks he has found a friend in him. At the peak of his true emotions, Daniel loses himself in the infinite realms of nature and in the end, is relentlessly at its mercy.

Constantin Hatz *1989 in Vienna (Austria); studied Photography and Audio-Visual Media in Vienna, and subsequently studied Directorship at the Baden-Wurtemberg Film Academy in Ludwigsburg; scriptwriter and director

Buch, Regie/script, director: **Constantin Hatz**
Produktion/production: Kinescope Film GmbH
Produzent/producer: Matthias Greving
Ausführende Produzentin/executive producer: Kirsten Lukaczik
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Florian Fimpel
Aufnahmeleitung/unit managers: Michael von Wolframsdorf, Andreas Matt
Kamera/camera: Rafael Starman
Licht/lights: Adriano Grilli
Ton/sound: Corinna Zink
Schnitt/editing: Marco Rottig
Szenenbild/set design: Stefan Oppenländer
Locationscout/location scout: Andrea Giesel
Kostümbild/costume design: Lara Scherpinski
Maske/make-up: Faye Ryan
DarstellerInnen/actors: Malte Oskar Frank, Paul Wollin, Ben Felipe, Beatrix Strobel, Susanne Bredehoeft, Robert Kuchenbuch, Eric Cordes
Fotos/photos: © Kinescope Film GmbH/Rafael Starman
Drehorte/locations: Niedersachsen (Harz, Amt Neuhaus), Schleswig-Holstein (Langeln), Hamburg

Drehzeit/shooting time: 30.09.2020-14.11.2020
Erstaufführung/premiere: 12.02.2022, Int. Filmfestspiele Berlin (Perspektive Deutsches Kino)
Verleih/distribution: Salzgeber & Co. Medien GmbH
Förderung/financial support: BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; Netherlands Film Fund; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
Kinescope Film GmbH
Janina Sara Hennemann
Böttcherstraße 1-3
28195 Bremen
Tel.: +49 (0)421-33 04 81 46
E-Mail: hennemann@kinescope.de
www.kinescopefilm.de



EIN GROSSES VERSPRECHEN

Quiet Freedom

Drama

HD, 90 min, Deutschland 2021

Juditha und Erik blicken auf eine lange Ehe mit den üblichen Höhen und Tiefen zurück, haben eine Tochter großgezogen und ein erfülltes Leben geführt – allen Widrigkeiten und Judithas früher Multiple-Sklerose-Diagnose zum Trotz.

Mit Eriks Pensionierung soll nun endlich die gemeinsame Zeit anbrechen. Doch das Ankommen im neuen Alltag fällt beiden schwer, denn Judithas MS schreitet ausgerechnet jetzt voran. Während Erik die häusliche Enge beklemmt, bedrückt Juditha die Erkenntnis, dass Erik selbst jetzt nicht mit ihr sein will, wo er es könnte. Beiden gelingt es nicht, sich ihre Ängste und Wünsche einzugestehen, bis sie erkennen, dass sie für sich Entscheidungen treffen müssen, um ihre persönliche Freiheit zu finden.

Wendla Nölle *1979 in Hamburg; zunächst Ingenieurin der Medientechnik, dann Studium „Visuelle Kommunikation“ an der Kunsthochschule Hamburg; preisgekrönte Regisseurin von Dokumentar- und Werbefilmen; EIN GROSSES VERSPRECHEN ist ihr Spielfilmdebüt.

For richer, for poorer, in sickness and in health? A couple in their twilight years struggle with the question of how much freedom each can allow the other. Juditha and Erik have lived a fulfilled life – despite all the ups and downs and above all Juditha's early diagnosis of multiple sclerosis.

The university professor's retirement was supposed to herald in the shared final years, but getting used to their new everyday life is hard: now of all times, Juditha's illness progresses apace and Erik is worried about domestic constriction. It takes a long time for the couple to express their fears and wishes – until they recognize that they have to take some decisions in order to find their own personal freedom.

Wendla Nölle *1979 in Hamburg; initially a media technology engineer, subsequently studied "Visual Communication" at the Hamburg Art Academy; award-winning director of documentaries and commercials; QUIET FREEDOM is her feature film debut.

Buch/script: Greta Lorez
Regie/director: **Wendla Nölle**
Produktion/production: Tamtam Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR
ProduzentInnen/producers: Andrea Schütte, Nikola Bock, Dirk Decker
Produktionsleitung/production manager: Sandra Böttger
Producers: Mathieu Dolenc (Creative), Katharina Kremer (Development)
1st AD: Matthias Schuart
Kamera/camera: Nikolai von Graevenitz
Oberbeleuchter/gaffer: Philipp „Pille“ Rambow; Beleuchter, Grip/lights: Niko Mölter
Ton/sound: Andreas Pitann
Schnitt/editing: Rune Schweitzer
Musik/music: Nina Müller, Max Schneider
Post-production Supervisor: Jan Philip Lange
Post-Production, Digital Lab, Deliveries, DCP Mastering, Grafik, Titelgestaltung, Sprach-, Geräusch-, Atmo-Schnitt, Tonmischung/graphics, title design, sound editing, sound mix: Andreas Hellmanzik, Henning Weskamp, Marc Bargmann, Cine Complete GmbH
Sounddesign, Geräuschaufnahmen/sound design, sound recordings: Anders Wasserfall
Szenenbild/set design: Iris Trescher-Lorenz
Locationscouts/location scouts: Andrea Giesel (Deutschland), Jens Holmström (Schweden)

Kostümbild/costume design: Maren Esdar
Maske/make-up: Amal Boulos, Stefanie Gredig (SFX)
DarstellerInnen/actors: Rolf Lassgård, Dagmar Manzel, Anna Blomeier, Wolfram Koch, Stephan Schad, Catrin Striebeck, Angelika Thomas, Sebastian Jakob Doppelbauer, Cathérine Seifert, Thomas Niehaus, Stefanie Schmid, Dirk Böhling, Joel Williams, Sarah Diener
Redaktion/commissioning editor: Sabine Holtgreve, NDR
Fotos/photos: © NDR/Tamtam Film/Nikolai von Graevenitz
Drehorte/locations: Deutschland (Jesteburg, Adendorf, Soltau, Lüneburg, Stelle, Marschacht, Winsen/Luhe, Bremen, Geesthacht, Hamburg), Schweden (Malmö)
Drehzeit/shooting time: 22.07.2019-27.08.2019
Erstaufführung/premiere: 01.10.2021, Filmfest Hamburg
Kinostart/cinema release: 26.05.2022
Verleih/distribution: Filmperlen – Filmverleih & Filmagentur
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH; MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH („Nordlichter“)

Information:
Tamtam Film GmbH
www.tamtamfilm.com

Weltvertrieb/world distribution:
Pluto Film
www.plutofilm.de



DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU

Rabbit Academy – Mission: Eggpossible

Family Entertainment, Animationsfilm/animated film
HD, 76 min, Deutschland/Österreich 2021/2022

Große Aufregung in der Häschenschule! Kurz vor Ostern werden mit Hilfe des Goldenen Eis die Hasen für die Meisterklasse ausgesucht. Max ist völlig aus dem Häuschen: Er ist der erste Großstadthase in der Häschenschule, der jemals zum „Meisterhasen“ gewählt wurde. Jetzt gilt es für ihn und seine Osterhasenfreunde, die schwierigsten Spezialfähigkeiten zu meistern. Doch noch vor dem ersten Training geschieht das Unfassbare: Das Goldene Ei – die Quelle der magischen Fähigkeiten aller Osterhasen – färbt sich schwarz! Dahinter steckt Leo, der Anführer einer üblen Großstadthasengang, der Ostern abschaffen will. Wird es Großstadthase Max und den anderen Meisterhasen gelingen, dass Ostern doch stattfinden kann? Um das Fest zu retten, benötigen Max und seine beste Freundin Emmi die Hilfe des Fuchsjungen Ferdinand. Ob sie ihm vertrauen können?

Ute von Münchow-Pohl *1958 in Bremen; Kunststudium in der Filmklasse der Akademie Münster; zunächst Animatorin, dann Autorin und Regisseurin zahlreicher Trickfilmproduktionen (u. a. WERNER – DAS MUSS KESSELN!, LAURAS STERN, DER KLEINE RABE SOCKE, DIE HÄSCHENSCHULE, DIE HEINZES – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN)

The rabbit school is full of excitement! Shortly before Easter, rabbits are chosen for the master class with the help of the Golden Egg. Max is overwhelmed with joy: he's the first city rabbit ever in the rabbit school to be chosen as "master rabbit". Now it's up to him and his Easter rabbit friends to master the most difficult special skills expected of them. But even before the first training session starts, the unimaginable happens: the Golden Egg – the source of magical power for all Easter rabbits – turns black! Behind this is Leo, the leader of a nasty gang of city rabbits who want to abolish Easter. Will the city rabbit Max and the other master rabbits succeed in ensuring that Easter can still take place? In order to save the celebration, Max and his best friend Emmi need the help of the fox boy Ferdinand. Can they really trust him?

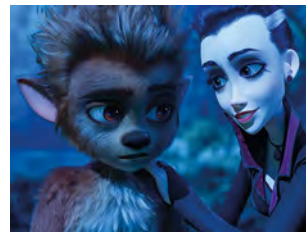
Ute von Münchow-Pohl *1958 in Bremen; studied Art in the Film Class of the Munster Academy; initially an animator, then a scriptwriter and director of numerous cartoon productions (among others, "WERNER – DAS MUSS KESSELN!", "LAURAS STERN", "DER KLEINE RABE SOCKE", "DIE HÄSCHENSCHULE", "DIE HEINZES – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN")

Buch/script: Katja Grübel
Regie/director: **Ute von Münchow-Pohl**
Produktion/production: SERU Animation GmbH & Co. KG in Koproduktion mit/
in co-production with: Akkord Film, arx anima
Produzenten/producers: Dirk Beinhold, Sebastian Runschke
KoproduzentInnen/co-producers: Dunja Bernatzky, Kris Staber, Bernhard zu Castell
Herstellungsleitung/line producer: Imke Fehrmann
Produktionsleitung/production manager: Anne-Sophie Presch-Gacon
Character Design: Gerlinde Gondelmann
Art Director: Anne Hofmann
Co-Art Director: Heiko Lueg
Set Design: Felix Presch
Animation Director: Tobias Schwarz
Head of CG: Francesco Paglia
CG Supervisor: Christopher Hiess
Ton/sound: Tonik Studio, Liberofilm
Schnitt/editing: Ute von Münchow-Pohl, Erik Stappenbeck
Postproduktion/post-production: Das Werk Hamburg GmbH, Tonik Studio
SprecherInnen/voices: Noah Levi, Senta Berger, Friedrich von Thun, Elise Eikermann,

Katharina Straßer, Sebastian Fitzner, Jule Böwe u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Holger Hermesmeier, NDR; Benjamin Manns, SWR;
Patricia Vasapollo, HR; Klaus Lintschinger, ORF
Fotos/photos: © Die Häschenschule – Verfilmung: Akkord Film, arx anima, SERU Animation & Thienemann-Esslinger Verlag
Produktionsorte/production locations: Hannover, Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Wien, Ludwigsburg
Produktionszeit/production time: 2020-2021
Kinostart/cinema release: 17.03.2022
Verleih/distribution: Leonine Distribution
Förderung/financial support: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; MFG – Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg; HessenFilm und Medien; Film- und Medienstiftung NRW; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH; FFA – Filmförderungsanstalt; BKM Neustart Kultur; Filmfonds Wien; Österreichisches Filminstitut; FISA; Creative Europe

Information:
SERU Animation GmbH & Co. KG
www.seru.film

Weltvertrieb/world distribution:
SOLA Media
www.sola-media.com



HAPPY FAMILY 2

Monster Family 2

Family Entertainment, Animationsfilm/animated film
Digital 3D, 103 min, Deutschland 2021

Ein Jahr nach ihrem Abenteuer als Monstertruppe gehen die Wüschmanns wieder ihrem Leben als ganz normale Familie nach – Streitereien, Stress und alltäglicher Familienwahnsinn inklusive! Die überraschende Bekanntschaft mit Mila Starr markiert jedoch den Anfang eines neuen Abenteuers, das alle Probleme verblassen lässt.

Als die kampferprobte Mini-Agentin Mila unerwartet auf der Hochzeit von Baba Yaga und Renfield auftaucht und das Paar entführt, bleibt den Wüschmanns nur eine Option, um zu helfen: Sie müssen sich erneut in ihre monsternmäßigen Alter Egos verwandeln.

Unterstützt von den drei Fledermäusen jagt die Monsterfamilie als Mumie, Werwolf, Vampir und Frankensteins Monster wieder um die Welt, um ihre Freunde zu retten, neue monsternmäßige Bekanntschaften zu machen und am Ende zu der Erkenntnis zu gelangen: Nobody is perfect!

Holger Tappe *1969 in Hannover; Ausbildung als Fotograf; 1999 Gründung Ambient Entertainment GmbH & Co. KG; Produzent und Regisseur, u. a. bei BACK TO GAYA, URMEL AUS DEM EIS, URMEL VOLL IN FAHRT, KONFERENZ DER TIERE und HAPPY FAMILY; Associate Producer bei TARZAN

A year after their adventure as a monster troop, the Wishbones again resume their lives as a totally normal family – quarrels, stress and everyday family madness included! However, the unexpected acquaintance with Mila Starr marks the beginning of a new adventure that sweeps all problems aside. When the battle-tried mini-agent Mila unexpectedly turns up at Baba Yaga's and Renfield's wedding and kidnaps the couple, the Wishbones have only one option to help them: they must again transform into their monster-like alter egos. With the help of three bats, the monster family again zoom around the world as mummies, werewolves, vampires and Frankenstein's monster in order to save their friends, make new monster-like acquaintances and finally come to the realization that 'Nobody's Perfect'!

Holger Tappe *1969 in Hanover; trained as a photographer; founded Ambient Entertainment GmbH & Co. KG in 1999; producer and director of, among others, BACK TO GAYA, "URMEL AUS DEM EIS", "URMEL VOLL IN FAHRT", "KONFERENZ DER TIERE" and HAPPY FAMILY; associate producer in the making of TARZAN

Buch/script: David Safier, Abraham Katz
Regie, Produzent/director, producer: **Holger Tappe**
Produktion/production: united entertainment Ltd in Koproduktion mit/in co-production with: Ambient Entertainment GmbH & Co. KG, AGIR Werbe GmbH & Co. KG, Mack Media & Brands GmbH & Co. KG
Koproduzenten/co-producers: Michael Mack, Stefan Mischke
Executive producers: Ralph Kamp, Holger Tappe
Herstellungsleitung/line producer: Sebastian Riemen
Produktionsleitung/production manager: Bernd Bohnert
Animation Supervisors: Nicolai Tuma, Benedikt Niemann
Production Design: Tino Röger, Jens Benecke, Marek Benieda, André Schneider
Character Design: Oliver Kurth, Adina Krause
3-D Supervision: Clemens Kinder
Deutsche Stimmen/German voices: Joko Winterscheidt, Oliver Kalkofe, Ulrike Stürzbecher, Tobias Meister, Friedel Morgenstern, Christian Zeiger, Amelie Plaas-Link, Katrin Fröhlich u. v. a.
Englische Stimmen/English voices: Emily Watson, Jason Isaacs, Nick Frost, Jessica Brown Findlay, Catherine Tate, Ethan Rouse, Emily Carey
Fotos/photos: © Warner Bros, United Entertainment Ltd

Produktionsort/studio: Hannover
Produktionszeit/production time: 2019-2021
Erstaufführung/premiere: 31.10.2021, Hannover
Kinostart/cinema release: 04.11.2021
Verleih/distribution: Warner Bros.
Prädikat/seal of recommendation: wertvoll/recommended
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
united entertainment Ltd & Mack Animation GmbH & Co. KG
Sebastian Riemen
Wilhelmstraße 4
30171 Hannover
Tel.: +49 (0)511-84 48 99 0
E-Mail: sebastian@mackanimation.com

Weltvertrieb/world distribution:
Timeless Films Ltd.
<https://timelessfilms.co.uk>



IMMENHOF – DAS GROSSE VERSPRECHEN

Immenhof – the great promise

Familienfilm/family film

2K, 105 min, Deutschland 2022

Nach IMMENHOF – ABENTEUER EINES SOMMERS die zweite moderne Neuverfilmung der IMMENHOF-Pferdefilmklassiker aus den 1950er-Jahren:

Charlie studiert und das Pferdegestüt Immenhof wird von den Schwestern Lou und Emmie mit Unterstützung von Cousine Josy betrieben. Ihr skrupelloser Nachbar Jochen Mallinckroth besitzt nebenan einen luxuriösen Pferdehof. Als sein teures Rennpferd Cagliostro einem Giftanschlag zum Opfer fällt, versteckt er den Hengst auf dem Immenhof. Um Cagliostro vor einem erneuten Giftanschlag, vor allem aber vor dem Ehrgeiz seines Besitzers Mallinckroth zu schützen, der seinen Hengst trotz Vergiftung für das letzte Derby antreten lassen will, ergreift Lou mit Cagliostro die Flucht. Sie verstecken sich bei Cal, der mit einer halbwilden Pferdeherde abseits der Zivilisation lebt. Lou verspricht Cagliostro, dass er nie wieder an einem Rennen teilnehmen muss.

Sharon von Wietersheim *1959 in Fort Stewart, Georgia (USA), in Deutschland aufgewachsen; preisgekrönte Drehbuchautorin, Regisseurin und Produzentin

As a sequel to “IMMENHOF – ABENTEUER EINES SOMMERS”, the second modern remake of the “IMMENHOF” horse film classic of the 1950s:

Charlie is studying and the horse stud farm is now being run by the sisters Lou and Emmie with the assistance of their cousin Josy. Their scrupulous neighbour Jochen Mallinckroth owns a luxurious horse farm next door. When his expensive racehorse Cagliostro falls victim to a poison attack, he hides the stallion on the “Immenhof”. In order to protect Cagliostro against a second poison attack and above all, against the ambitions of its owner Mallinckroth, who wants his stallion to run in the last derby despite the poison attack, Lou escapes with Cagliostro. They hide on the premises of Cal, who lives away from civilisation with a half-wild herd of horses. Lou promises Cagliostro that he'll never be forced to take part in a race again.

Sharon von Wietersheim *1959 in Fort Stewart, Georgia (USA), grew up in Germany; award-winning scriptwriter, director and producer

Buch, Regie/script, director: **Sharon von Wietersheim**

Produktion/production: Rich and Famous Film GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: Leonine Studios, Velvet Films

ProduzentInnen/producers: Sharon von Wietersheim, Frank Meiling

Produktionsleitung/production manager: Rainer Jeskulke

Kamera/camera: Simon Veroneg

Ton/sound: Uve Haußig

Schnitt/editing: Chris Mühlbauer

Colour Grading: Nicholas Coleman

Mischung/sound mix: Olaf Mehl

Musik/music: Hannes De Maeyer

Maske/make-up: Werner Höfling, Kristin Barthold

DarstellerInnen/actors: Leia Holtwick, Ella Päßgen, Caro Cult, Max Befort, Heiner Lauterbach, Max von Thun, Moritz Bäckerling, Laura Berlin u. v. a.

Fotos/photos: Jens Hauspurg

Drehorte/locations: Deutschland (Goslar, Saarland, Bayern), Belgien, Spanien (Andalusien)

Drehzeit/shooting time: 07.07.2020-13.10.2020

Verleih/distribution: Leonine Distribution GmbH

Kinostart/cinema release: 26.05.2022

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); FFF – FilmFernsehFonds Bayern, MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; Saarland Medien GmbH; FFA – Filmförderungsanstalt; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; Screen Flanders; Tax Shelter Belgium

Information:

Rich and Famous Film GmbH

Frank Meiling

E-Mail: frank@richandfamousfilm.com

www.richandfamousfilm.com

Weltvertrieb/world distribution:

Beta Film

www.betafilm.com



IVIE WIE IVIE

Precious Ivie

Spielfilm/feature film

HD, 112 min, Deutschland 2021

Zwei afrodeutsche Halbschwestern, die sich nie kannten, nähern sich über den Tod ihres gemeinsamen Vaters an, suchen ihre Wurzeln und finden sich selbst.

Die afrodeutsche Ivie, von ihren Freunden „Schoko“ genannt, wohnt mit ihrer besten Freundin Anne in Leipzig und arbeitet übergangsweise im Solarium ihres Ex-Freundes Ingo, während sie noch auf der Suche nach einer festen Anstellung als Lehrerin ist. Plötzlich steht ihre – ihr bis dahin unbekannte – Berliner Halbschwester Naomi vor der Tür und konfrontiert sie mit dem Tod des gemeinsamen Vaters und dessen anstehender Beerdigung im Senegal. Während die Schwestern sich langsam kennenlernen, stellt Ivie zunehmend nicht nur ihren Spitznamen, sondern auch ihr Selbstbild infrage.

Sarah Blaßkiewitz *1986 in Leipzig, aufgewachsen in Potsdam; Studium der Audiovisuellen Medien in Berlin, währenddessen Arbeit im Regie- und Kameradepartment; Regisseurin und Autorin, u. a. Regie für die Serie DRUCK (4 Episoden/ 6. Staffel); IVIE WIE IVIE ist ihr Langfilmdebüt.

Two Afro-German half-sisters who have never known each other become closer after their father's death, search for their roots and find their own identities.

Afro-German Ivie, whom her friends call “Schoko”, lives in Leipzig with her best friend Anne and works temporarily in the solarium of her ex-boyfriend Ingo while she is still looking for a permanent job as a teacher. Suddenly, her half-sister Naomi from Berlin, whom she hasn't known so far, is standing at her door and confronts her with the death of their father and his upcoming funeral in Senegal. While the sisters are gradually getting to know each other, Ivie not only starts to question her nickname but also her self-image.

Sarah Blaßkiewitz *1986 in Leipzig, grew up in Potsdam; studied Audio-Visual Media in Berlin while working in the directorship and camera department; director and script-writer – among others, director of the series “DRUCK” (4 episodes/6th series); “IVIE WIE IVIE” is her full-length feature film debut.

Buch, Regie/script, director: **Sarah Blaßkiewitz**
Produktion/production: Weydemann Bros. GmbH
ProduzentInnen/producers: Milena Klemke, Yvonne Wellie, Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann
Produktionsleitung/production manager: Jana Lotze
Aufnahmeleitung/unit manager: Elenya Brunnert
Kamera/camera: Constanze Schmitt, David Schmitt
Ton/sound: Johannes Doberenz
Schnitt/editing: Emma Alice Gräf
Sounddesign/sound design: Christoph Kožik
Mischung/sound mix: Gregor Bonse
Musik/music: Jakob Fensch
Szenenbild/set design: Maria Nickol
Kostümbild/costume design: Clara Maria Kirchoff
Maske/make-up: Juliane Hübner, Carlotta Ohlhoff
Casting: Karen Wendland
DarstellerInnen/actors: Haley L. Jones, Lorna Ishema, Anne Haug, Maximilian Brauer, Anneke Kim Sarnau u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Varinka Link, Claudia Tronnier, ZDF

Fotos/photos: © 2021 Weydemann Bros./Constanze Schmitt & David Schmitt
Drehorte/locations: Leipzig, Berlin
Drehzeit/shooting time: 13.08.2019-20.09.2019 + 14.07.2020-25.07.2020
Erstaufführung/premiere: 03.07.2021, Filmfest München
Kinostart/cinema release: 16.09.2021
Preise/awards: Baltic Events Works in Progress Award 2019, Tallin Black Nights Film Festival (Estland); new berlin film award „Bestes Schauspiel“ für Haley Louise Jones und Lorna Ishema, achtung berlin Filmfestival 2021; Filmkunstpreis Ludwigshafen – Bester Film des Wettbewerbs, Festival des deutschen Films 2021; Gilde-Filmpreis 2021 „Bester Film (Junges Kino)“, Filmkunstmesse Leipzig; LOLA – Deutscher Filmpreis 2021 „Beste weibliche Nebenrolle“ für Lorna Ishema, Berlin
Prädikat/seal of recommendation: besonders wertvoll/highly recommended
Förderung/financial support: MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion, Verleih/production, distribution); Kuratorium junger deutscher Film

Information, Verleih/distribution:
Weydemann Bros. GmbH
E-Mail: info@weydemannbros.com, weydemannbros.com



KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER

Best Birthday Ever

Family Entertainment, Animationsfilm/animated film
HD, 75 min, Deutschland/Schweden/Niederlande 2021

Ausgerechnet an Karlchens fünftem Geburtstag wird Schwesterchen Klara krank, und die Eltern müssen mit ihr zum Arzt fahren. Das Geburtstagspicknick muss verschoben werden. Karlchen ist so enttäuscht, dass er beschließt, zu seiner geliebten Oma auszuwandern. Für immer! Auf dem Weg zu Oma verirrt er sich im Wald, der eigentlich für Kaninchenkinder verboten ist. Hier lernt er viele Tiere kennen und muss sich auch noch um das freche Küken kümmern, das ihm von zu Hause heimlich gefolgt ist.

Im Wald trifft er seine Freundin Monika mit Hund Bello und die Zwillinge Friedrich und Wilhelm. Nur gemeinsam können sie die kleinen und großen Abenteuer bestehen, die sie auf ihrem Weg erleben. Schließlich kommen sie sicher bei Omas Haus an. Die Eltern sind erleichtert, die verschwundenen Kinder wieder in die Arme zu schließen. Nach einem aufregenden Tag kann endlich Karlchens Geburtstag in Omas Garten gefeiert werden.

Michael Ekblad *1960 in Schweden; Ausbildung am Sheridan College of Applied Arts, Toronto (Kanada); Animator; 2004 Gründung von SluggerFilm, Malmö (Schweden); seitdem Regisseur und Produzent

Karlchen cannot understand that his birthday picnic has to be cancelled simply because his little sister Clara is sick. Devastated and hurt, he decides to wander off to his grandma. Not sure how to get there, Karlchen ends up in the dangerous forest forbidden to rabbit kids. Here, he has lovely interactions with the animals of the forest. He also has to take care of the chick Cookie, who has secretly followed him from home. Not an easy task, because Cookie's head is full of nonsense. But the forest is also a dangerous place, and he only manages to master all the adventures and dangers ahead of him together with the other rabbit kids Monica, Freddy and William. In the end, they all arrive safely at grandma's home and all their parents are relieved to have their kids back again. After an exciting day, Karlchen's birthday party can at last be celebrated in grandma's garden.

Michael Ekblad *1960 in Sweden; course of studies at the Sheridan College of Applied Arts, Toronto (Canada); animator; founder of SluggerFilm, Malmö (Sweden) in 2004; since then, director and producer

Buch/script: Aje Andrea Brücken nach einer Idee von/based on an idea by:
Rotraut Susanne Berner und/and Alexandra Schatz

Regie/director: **Michael Ekblad**

Produktion/production: Alexandra Schatz Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: SluggerFilm AB, Submarine, ZDF, Film i Skåne

Produzentin/producer: Alexandra Schatz

KoproduzentInnen/co-producers: Michael Ekblad, Bruno Felix, Janneke van de Kerkhof,
Femke Wolting, Dieter Reinhold

Herstellungsleitung/line producer: Dieter Reinhold

Compositing Supervisor: Wolfram Späth

Background Supervisor: Randi Pusch

Set Design: Hans Devolder

Colour Supervisor: Sabine Leiber-Joof

Musik/music: Annette Focks, Udo Schöbel, Slovak National Symphony Orchestra, Andi Reiser,
Nils Imhorst, Alex Vesper, PC Christensen, Christopher Noodt, Markus „Onkel“ Lingner
Ton, Sounddesign, Mischung/sound, sound design, sound mix: Metrix

Schnitt/editing: Melanie Hartmann, Manuel Sanchez

Postproduktion/post-production: Trick Wilk GmbH

Deutsche Stimmen/German voices: Milosch Kopetzki, Rosa Blankenburg, Toni Wegewitz,

Leo Gardeur, Ulrich Matthes, Andrea Sawatzki, Carmen-Maja Antoni, Andrea Aust, Leni
Retzlaff, Elisabeth Marie Schmidt, Peter O. Mail

Fotos/photos: © Alexandra Schatz Filmproduktion/Submarine/SluggerFilm/ZDF

Produktionsorte/studios: Hannover, Malmö, Amsterdam, Halle

Produktionszeit/production time: 09/2019-06/2021

Erstaufführung/premiere: 11.10.2021, Schlingel – Int. Filmfestival für Kinder und junges
Publikum, Chemnitz

Verleih/distribution: Leonine Distribution GmbH (Deutschland), Folketsbio (Schweden),
Periscoop (Benelux)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Drehbuch, Projektentwicklung, Produktion/script, project development,
production); BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; DFFF – Deutscher Filmför-
derfond; FFA – Filmförderungsanstalt; MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH;
Eurimages

Information:

Alexandra Schatz Filmproduktion GmbH

E-Mail: alexandra.schatz@t-online.de

Weltvertrieb/world distribution:

SC Films International

<https://scfilmsinternational.com>



MEIN VATER, DIE WURST

My Dad is a Sausage

Familienfilm/family film

2K, 83 min 30, Belgien/Niederlande/Deutschland 2021

Zoës Vater hat seinen Job bei der Bank hingeworfen, um Schauspieler zu werden. Während alle glauben, er sei verrückt geworden, nimmt nur Zoë den Traum ihres Vaters ernst und begleitet ihn zu seinen Castings, auch wenn das bedeutet, dass sie nicht zur Schule gehen kann. Ihre Mutter, die als Handelsvertreterin viel um die Welt reist, fragt sich, wie die Familie über die Runden kommen soll. Dank Zoës Unterstützung bekommt ihr Vater schließlich seine erste Rolle. Doch als Zoës Mutter herausfindet, dass der Vater eine riesige Wurst in einem Werbeclip spielen soll und Zoë die Schule geschwänzt hat, verlangt sie, dass dieser Unsinn ein Ende hat.

MEIN VATER, DIE WURST ist eine abenteuerliche Komödie über eine etwas sonderbare, aber durchaus liebenswürdige und ganz und gar außergewöhnliche Familie.

Anouk Fortunier *1989 in Braine-l'Alleud (Belgien); Filmstudium an der RITCS – School of Arts und Luca School of Arts in Brüssel (Belgien); MEIN VATER, DIE WURST ist ihr Langfilmdebüt.

Zoë's father has given up his job in a bank in order to become an actor. While everybody thinks he has gone mad, Zoë takes her father's dream seriously and accompanies him on the way to his castings, even if this means she can't attend school. Her mother, who travels around the world as a sales representative, asks herself how the family will manage to make ends meet. Thanks to Zoë's support, her father is finally offered his first role. But when Zoë's mother finds out that the father is to play the part of a huge sausage in an advertising clip and that Zoë skipped school, she insists that this nonsense must come to an end.

MY DAD IS A SAUSAGE is an adventurous comedy about a rather peculiar, but very kind and truly extraordinary family.

Anouk Fortunier *1989 in Braine-l'Alleud (Belgium); studied Film Arts at the RITCS – School of Arts and the Luca School of Arts in Brussels (Belgium); MY DAD IS A SAUSAGE is her full-length film debut.

Buch/script: Jean-Claude van Rijckeghem
 Regie/director: **Anouk Fortunier**
 Produktion/production: A Private View in Koproduktion mit/in co-production with:
 The Film Kitchen, Leitwolf Filmproduktion GmbH
 ProduzentInnen/producers: Dries Phlypo, Ineke Kanters, Jan van der Zanden, Anette Unger
 Herstellungsleitung/line producers: Grietje Lammertyn, Sven Rudat
 Produktionsleitung/production manager: Maarten D'Hollander
 Producerin/producer: Andrea Kuehnel
 1. Aufnahmeleitung/first unit manager: Sofie Tusschans
 Kamera/camera: Melle Van Essen
 Ton/sound: Dirk Bombey
 Schnitt/editing: Joppe Van Den Brande
 Postproduction Supervisor: Sanne Standaert
 Digital Lab, Deliveries, DCP Mastering, Color Grading Cinema Suite: Andreas Hellmanzik,
 Jan Strauss, Cine Complete GmbH
 Mixer, Sound Design: Jan Schermer
 Animation: Maarten Pascale Pettersson, Bart Van De Plas, Van Rooy
 Musik/music: Harry De Wit
 Szenenbild/set design: Philippe Bertin

Kostümbild/costume design: Valerie Le Roy
 DarstellerInnen/actors: Savannah Vandendriessche, Johan Heldenbergh, Hilde De Baerde-
 maeker, Jade De Ridder, Ferre Vuye, Camilla Blereau, Serge-Henri Valcke
 Redaktion/commissioning editor: Holger Hermesmeier, NDR/KIKA
 Fotos/photos: © Kris Dewitte
 Drehort/location: Gent (Belgien)
 Drehzeit/shooting time: 05.08.2019-20.09.2019
 Erstaufführung/premiere: 03/2021, Cinequest Film Festival, San José (USA)
 Verleih/distribution: Farbfilm Verleih
 Preis/award: "Best Film" – Just Film ECFA Award 2021, Just Film – Youth and Children's
 Film Festival, Tallinn (Estland)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
 Bremen mbH (Produktion/production); Eurimages; Creative Europe MEDIA; VAF; Nether-
 lands Film Fund

Information:
 Leitwolf Filmproduktion GmbH
 E-Mail: info@leitwolf.de
 www.leitwolf.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Studio Hamburg Enterprises
 www.studio-hamburg-enterprises.de

WIR LIEBEN FILME!

Und bieten Full-Service-Postproduktion für Kino, Fernsehen, Web und Commercials. Individuelle Lösungen und starker Service von kreativen Köpfen – im Fördergebiet der nordmedia.

150m² Misch- und Gradingkino
Im Filmmuseum Bendestorf
auf 24m² Leinwand

Color Grading
DCP / DCDM Mastering
Motion Design, Visual Effects
Titelgestaltung, Illustration

ADR & Synchronisation
Sprachaufnahmen
Tonschnitt, Dialogbearbeitung
Sounddesign
Kinomischung (Dolby Surround)
TV-Mischung

barrierefreie Fassungen
Untertitelung, Übersetzung

Schnittplatzvermietung
Coronakonforme Arbeitsplätze

CINE COMPLETE GmbH

Heinrich-Heine-Straße 11a
21218 Seevetal

T: +49 4105 1 58 97 80

CINE COMPLETE GmbH

Böttcherstraße 3
28195 Bremen

T: +49 421 67 30 31 46

CINE COMPLETE GmbH

Kiebitzhof 6, Haus G
22089 Hamburg

T: +49 40 88 30 68 80

CINE COMPLETE GmbH

Am Schierenberg 2
21227 Bendestorf

T: +49 4183 989 43 05



contact@cinecomplete.de // www.cinecomplete.de

Buchung 0151 16590423

FAGO

FILM FAHRZEUGE NIEDERSACHSEN

Vermietung von Masken-, Garderoben- und Aufenthaltsmobilen

info@fago-filmfahrzeuge.de

www.fago-filmfahrzeuge.de



NAHSCHUSS

The Last Execution

Drama

HD, 116 min, Deutschland 2021

Der junge Franz Walter hat gerade an der Humboldt-Universität promoviert, als er ein attraktives Angebot vom Auslandsnachrichtendienst der DDR erhält. Geblendet von den vielen Vorzügen, die der neue Job mit sich bringt, nimmt Franz das Angebot an. Gemeinsam mit seiner Freundin Corina genießt er zunächst das neue Leben. In seinem Vorgesetzten Dirk findet Franz einen ihm wohlgesinnten Mentor bei den gemeinsamen Auslandseinsätzen in der BRD. Zunächst scheinen Franz' Missionen lediglich dem Informationsbedarf der DDR zu dienen, doch dieser wird bald größer und monströser. Als Franz bei seinen Arbeitsaufträgen plötzlich zu Mitteln greifen muss, die er nicht länger mit seinem Gewissen vereinbaren kann, entschließt er sich auszusteigen – doch der Geheimdienst will ihn nicht gehen lassen. Franz' Überlebenskampf gegen ein erbarmungsloses System beginnt ...

The ambitious scientist Franz Walter doesn't hesitate when he is promised a university professorship. He immediately accepts, pledges absolute loyalty to the system and agrees to work for the GDR's foreign intelligence service until he can take up his new position. Together with his colleague Dirk, he is sent on foreign assignments to West Germany. Franz soon has to use blackmail to get innocent people to talk. But his superiors go even further: GDR refugees and their relatives are targeted to be psychologically destroyed: forged letters, medical diagnoses, surveillance and wiretapping are all on the agenda. However, this is more than Franz can bear. When he then decides to steal secret documents for a later defection to the West, this results in a catastrophic chain reaction leading to his arrest and ultimately to his execution ...

Franziska Stünkel *1973 in Göttingen; Studium der Bildenden Kunst u. a. an der Kunsthochschule Kassel in der Filmklasse und der Fotoklasse; vielfach preisgekrönte Regisseurin, Drehbuchautorin und Fotokünstlerin

Franziska Stünkel *1973 in Goettingen; studied Visual Arts, among others at the Kassel Academy of Art and Design in the film class and photography class; multiple award-winning director, scriptwriter and photographic artist

Buch, Regie/script, director: **Franziska Stünkel**

Produktion/production: Network Movie Film- und Fernsehproduktion Köln in Zusammenarbeit mit/in co-operation with: Franks Filmproduktion, C-Films Deutschland in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF, ARTE

ProduzentInnen/producers: Bettina Wente, Wolfgang Cimera

Koproduzenten/co-producers: Frank W. Mähr, Oliver Hack, Benjamin Seikel

Herstellungsleitung/line producers: Heinz-Georg Voskort, Frank Nitz

Junior Producer/junior producers: Robert Schaefer, Gerrit Gronau

Kamera/camera: Nikolai von Graevenitz

Ton/sound: Andreas Prescher

Schnitt/editing: Andrea Mertens

Szenenbild/set design: Anke Osterloh

Musik/music: Karim Sebastian Elias

Kostümbild/costume design: Ute Paffendorf

Casting: Silke Fintelmann, Sandra Köppe

DarstellerInnen/actors: Lars Eidinger, David Striesow, Luise Heyer, Paula Kalenberg, Peter Benedict, Victoria Trauttmansdorff, Andreas Schröders, Moritz Jahn, Kai Wiesinger, Peter Lohmeyer, Christian Redl, Hedi Kriegeskotte, Hendrik Massute u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Daniel Blum, ZDF; Olaf Grunert, ARTE

Fotos/photos: © Franziska Stünkel

Drehorte/locations: Berlin, Hamburg, Wuppertal, Lünen

Drehzeit/shooting time: 05.11.2019-12.12.2019

Erstaufführung/premiere: 04.07.2021, Filmfest München

Kinostart/cinema release: 12.08.2021

Verleih/distribution: Alamode Film

Preise/awards: Förderpreis Neues Deutsches Kino in der Kategorie „Bestes Drehbuch“ und One Future Preis der Interfilm Akademie München, Filmfest München 2021

Prädikat/seal of recommendation: besonders wertvoll/highly recommended

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Drehbuchentwicklung, Projektentwicklung, Produktion/script and project development, production); Film- und Medienstiftung NRW GmbH; MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:

Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH
www.networkmovie.de

Weltvertrieb/world distribution:

Global Screen
www.globalscreen.de



PETERCHENS MONDFAHRT

Moonbound

Family Entertainment, Animationsfilm/animated film
HD, 85 min, Deutschland/Österreich 2021

Die lebensfrohe Anna trifft eines Nachts auf den sprechenden Maikäfer Sumsemann. Dieser erzählt ihr verzweifelt, dass sein Zuhause, eine wunderschöne Birke, mitsamt seinem sechsten Beinchen auf den Mond verbannt wurde. Schuld daran ist der hinterhältige Mondmann! Die Legende sagt, dass der Maikäfer seine Birke und das Beinchen nur mit Hilfe zweier tierliebender Kinder zurück auf die Erde holen kann. Anna ist sofort Feuer und Flamme und verspricht ihm zusammen mit ihrem großen Bruder Peter zu helfen!

Bald darauf finden sich Anna und Peter auf einer fantastischen Reise zum Mond wieder. Mit Hilfe der eigenwilligen Naturgeister erleben sie atemberaubende Abenteuer und stellen sich dem Mondmann und seinem hinterlistigen Plan, das Universum zu unterwerfen, mutig entgegen. Der Film erzählt eine moderne Variante des berühmten Märchens von Gerdt von Bassewitz.

Ali Samadi Ahadi *1972 in Täbris (Iran); Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste, Kassel, Schwerpunkt Regie; vielfach preisgekrönter freier Filmemacher, Autor und Regisseur

One night, life-loving Anna meets the talking maybug Sumsemann. Desperately, he tells her that his home, a wonderful birch tree, as well as his sixth leg were banned to the moon. The sly moonman is to be blamed for this! The legend says that the maybug can only bring his birch and his leg back to earth with the help of two animal-loving children. Anna is at once fired with enthusiasm and promises to help him with her brother Peter!

Soon afterwards, Anna and Peter find themselves on a fantastic journey to the moon. With the help of wilful nature spirits, they experience breathtaking adventures and courageously stand up to the moonman and his cunning plan to conquer the universe.

The film tells a modern variant of the famous fairy-tale by Gerdt von Bassewitz.

Ali Samadi Ahadi *1972 in Tabriz (Iran); studied Visual Communication at the Academy of Visual Arts in Kassel, special field: directorship; numerous award-winning filmmaker, scriptwriter and director

Buch/script: Arne Nolting, Ali Samadi Ahadi
Regie/director: **Ali Samadi Ahadi**
Produktion/production: Little Dream Entertainment, brave new work in Koproduktion mit/in co-production with: coop99 filmproduktion, ZDF, ORF Film/Fernseh-Abkommen
Animationsstudios/animation studios: Red Parrot Studios, D-Facto Motion, Acht, Fish Blowing Bubbles
Produzenten/producers: Frank Geiger, Ali Samadi Ahadi, Mohammad Farokhmanesh, Armin Hofmann
Koproduzenten/co-producers: Bruno Wagner, Antonin Svoboda
Kamera/camera: Mathias Neumann, Ergun Cankaya
Ton/sound: Thomas Pötz
Schnitt/editing: Andrea Mertens, Niclas Werres
Character Design Supervisor: Peter Oedeckoven
Set Design Supervisor: Sven Höffer
CG-Supervisor: Arnold Sakowski
Compositing Supervisor: Niclas Werres
Animation Supervisor: Timo Berg
Look Development Supervisor: Fabian Berke
Musik/music: Ali N. Askin

SprecherInnen/speakers: Peter Simoniscek, Dirk Petrick, Roxana Samadi, Raphael van Bargaen, Tom Vogt, Caroline Schreiber
Redaktion/commissioning editor: Jörg von den Steinen, ZDF
Fotos/photos: © Little Dream Entertainment GmbH
Produktionsorte/studios: Wien, Niedersachsen
Produktionszeit/production time: 11/2018-09/2021
Erstaufführung/premiere: 06.06.2021, Deutsches Kindermedienfestival Goldener Spatz
Kinostart/cinema release: 31.03.2022
Verleih/distribution: Little Dream Pictures
Prädikat/seal of recommendation: besonders wertvoll/highly recommended
Förderung/financial support: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF; HessenFilm GmbH; FFF – FilmFernsehFonds Bayern; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH; FISA; Österreichisches Filminstitut; Filmfonds Wien; Creative Europe MEDIA

Information:
brave new work, Little Dream Entertainment
E-Mail: mail@bravenewwork.de
www.bravenewwork.de

Weltvertrieb/world distribution:
Sola Media
www.sola-media.com



RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Rabiye Kurnaz vs. George W. Bush

Spielfilm/feature film

2K, 119 min, Deutschland/Frankreich 2021/2022

Der Kampf um die Freilassung ihres Sohnes Murat katapultiert die türkische Hausfrau Rabiye Kurnaz aus ihrem Bremer Reihenhaus direkt in die Weltpolitik und schließlich vor den Supreme Court in Washington. An ihrer Seite der Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke, der gemeinsam mit ihr streitet und ihr ein Freund wird. Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle türkische Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält. Ein Film über Recht und Willkür. Ein Film über Menschen, die über sich hinauswachsen.

Andreas Dresen *1963 in Gera; Regiestudium an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam; einer der renommiertesten, vielfach ausgezeichneten deutschen Regisseure, u.a. Silberner Bär für HALBE TREPPE, sechs Lolas für GUNDERMAN; RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH ist sein vierter Film, der im Wettbewerb der Berlinale Premiere feiert.

The fight to release her son Murat catapults the Turkish housewife Rabiye Kurnaz from her terraced house in Bremen directly into world politics and finally to the Supreme Court in Washington. At her side, the human rights lawyer Bernhard Docke, who joins her in her struggle and becomes her friend. Murat has disappeared. Taken into custody in the Guantanamo US prison camp. Rabiye Kurnaz, the Bremen housewife and loving mother, doesn't understand the world any more. She goes to the police, informs the authorities and is on the point of despair due to her helplessness. Until she discovers Bernhard Docke. The reserved, level-headed human rights lawyer and the lively Turkish mother – they now fight side by side to secure Murat's release. And at the end of the day, something happens that nobody would have thought possible. A film about people who rise above themselves.

Andreas Dresen *1963 in Gera; studied Directorship at the “Konrad Wolf” Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; one of the most renowned, multiple award-winning German directors, among others, the Silver Bear for “HALBE TREPPE”, six Lolas for GUNDERMAN; RABIYE is his fourth film, which will be premiering in the Berlinale Film Competition.

Buch/script: Laila Stieler

Regie/director: **Andreas Dresen**

Produktion/production: Pandora Film Produktion GmbH in Koproduktion mit/ in co-production with: Iskremas (Deutschland), Cinema Defacto (Frankreich)

ProduzentInnen/producers: Claudia Steffen, Christoph Friedel

Herstellung/line producer: Fee Buck

Produktionsleitung/production manager: Frank Zahl

Aufnahmeleitung/unit managers: Oliver von Ameln, Ines Frederich, Dirk Stratmann

Kamera/camera: Andreas Höfer

Licht/lights: Frank Marggraf

Ton/sound: Peter Schmidt, Oswald Schwander, Ralf Krause

Schnitt/editing: Jörg Hauschild

Musik/music: Johannes Repka, Cenk Erdoğan

Szenenbild/set design: Susanne Hopf

Locationscouts/location scouts: Rüdiger Jordan, Dorothee Leuck, Marei Wenzel

Kostümbild/costume design: Birgitt Kilian

Maske/make-up: Grit Kosse, Uta Spikermann

DarstellerInnen/actors: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner, Nazim Kirik, Sevda Polat, Abdullah Emre Oztürk, Jeanette Spassova, Abak Safaei-Rad, Alexander Hörbe

Redaktion/commissioning editors: Christian Granderath, NDR; Andreas Schreitmüller, ARTE; Olivier Pèrre, Rémy Burah, ARTE France Cinema; Cooky Ziesche, rbb; Carlos Gerstenhauer, BR; Annette Strelow, Radio Bremen

Fotos/photos: © Pandora Film/Andreas Höfer/Luna Zscharnt

Drehorte/locations: Bremen, Delmenhorst, Gelsenkirchen, Grevenbroich, Köln, Berlin, Ankara, Washington

Drehzeit/shooting time: 14.10.2020-05.12.2020

Erstaufführung/premiere: 12.02.2022, Int. Filmfestspiele Berlin (Wettbewerb/competition)

Verleih/distribution: Pandora Film

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; FFA – Filmförderungsanstalt; Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); CNC – Centre national du cinéma et de l'image animée

Information:

Pandora Film Produktion GmbH

E-Mail: info@pandorafilm.com

www.pandorafilm.com

Weltvertrieb/world distribution:

The Match Factory

www.the-match-factory.com



ALLES WAS MAN BRAUCHT

Everything you need

Dokumentarfilm/documentary

HD, 98 min, Deutschland 2021

Was brauchen wir für ein gutes Leben? Nicht viel, meint Knut Thomsen aus Dithmarschen. Etwas zum Essen, zum Trinken, und die Freiheit, sich Zeit zu nehmen für das, was man gerade tut.

Zwei Jahre lang reisen wir durch nord- und ostdeutsche Dörfer und erzählen von Menschen, die im Vakuum fast verloren gegangener Traditionen etwas Neues wagen: Eine ehemalige Verkaufsstellenleiterin rettet ihren alten Konsum, ein Koch sucht seine Erfüllung in einem kleinen Lebensmittelmarkt, eine Höfegemeinschaft entwickelt die Utopie von einer gerechten Welt, ein Bürgermeister baut einen Verkaufsautomaten, und ein Supermarktbesitzer versorgt die Halligleute im Wattenmeer. Selbst als die Corona-Pandemie das gewohnte Leben zum Erliegen bringt, schaffen sie es, das Wesentliche ihrer Arbeit zu erhalten: die Wertschätzung der Dinge und die gelebte Zuwendung zu anderen Menschen.

Antje Hubert *1966 in Celle; Studium Bildende Kunst und Geschichte in Braunschweig und Kiel; Mitglied der thede, Hamburg; preisgekrönte Regisseurin und Produzentin von Dokumentarfilmen

What do we need for a good life? Not all that much, says Knut Thomsen from Dithmarschen in the far north of Germany. Food and drink, and above all, the freedom to take your time in whatever you happen to be doing at a given moment.

Over a period of two years, we travel to north and east German villages and tell the stories of people caught in the vacuum of almost-lost traditions who have decided to create something new: a former GDR shopkeeper is keeping her old "Konsum" co-op store alive, a master chef now runs a small food shop, a farming collective is exploring solutions for a sustainable world, there is a mayor setting up a vending machine, and a supermarket owner supplies goods to people living on the Hallig islands. Even though the Covid pandemic has brought regular life to a standstill, they manage to preserve the essence of their work: a deep sense of appreciation and a commitment to caring for others in day-to-day life.

Antje Hubert *1966 in Celle; studied Visual Arts and History in Brunswick and Kiel; member of the "thede" in Hamburg; award-winning director and producer of documentaries

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Antje Hubert**

Produktion/production: mairafilm in Koproduktion mit/in co-production with: NDR

Produktionsleitung/production managers: Antje Hubert; Jost Nolting, NDR

Kamera/camera: Henning Brümmer

Schnitt/editing: Magdolna Rokob

Sounddesign/sound design: Simon Bastian

Mischung/sound mix: Stephan Konken

Musik/music: Roland Musloff

Animation: Rainer Ludwigs

Redaktion/commissioning editor: Timo Großpietsch, NDR

Fotos/photos: © mairafilm

Drehorte/locations: Schleswig-Holstein (Delve, Dithmarschen, Christiansholm, Sorge-Niederung, Niebüll, Langeneß, Nordfriesland), Niedersachsen (Müden, Lüneburger Heide), Mecklenburg-Vorpommern (Rothenklempenow, Vorpommern), Brandenburg (Wallmow, Nördliche Uckermark)

Drehzeit/shooting time: 07/2018-11/2020

Erstaufführung/premiere: 10/2021, Int. Hofer Filmtage

Kinostart/cinema release: 2022

Verleih/distribution: die thede in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: imFilm/Inka Milke

Förderung/financial support: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern

Information:

mairafilm

Antje Hubert

Zeiseweg 9

22765 Hamburg

Tel.: +49 (0)176-72 94 04 84

E-Mail: kontakt@mairafilm.de

www.mairafilm.de

www.alleswasmb.de



ALS SUSAN SONTAG IM PUBLIKUM SASS

When Susan Sontag was sitting in the audience

Hybrider Dokumentarfilm/hybrid documentary
HD, 86 min, Deutschland 2021

1971 fand in New Yorks Town Hall die berühmte Panel-Diskussion „A Dialogue on Women's Liberation“ zwischen feministischen Anwältinnen und dem Aktivist Norman Mailer statt. Im Publikum war die intellektuelle Elite New Yorks versammelt, darunter auch die Publizistin und Regisseurin Susan Sontag. Das legendäre Panel wurde aufgezeichnet und 1979 als Dokumentarfilm TOWN BLOODY HALL veröffentlicht.

Der dokumentarische Hybridfilm ALS SUSAN SONTAG IM PUBLIKUM SASS greift die Frage nach der Gleichberechtigung von Frau und Mann 50 Jahre später mit experimentellen und performativen Mitteln auf. Durch das Reenactment des historischen Panels auf einer Theaterbühne entsteht eine aktuelle Auseinandersetzung im Jetzt. Der Spiel-Dokumentarfilm verdichtet sich zu einem tiefgründigen und zugleich unterhaltsamen Schlagabtausch im Zeitalter von „Me Too“.

RP Kahl *1970 in Cottbus; Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Außenstelle Rostock; Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und Produzent von Dokumentar- und Spielfilmen sowie Musikvideos, Theaterproduktionen, Performances und Videokunstarbeiten

In 1971, the famous panel discussion “A Dialogue on Women’s Liberation” between feminist lawyers and the activist Norman Mailer was staged in New York Town Hall. The intellectual elite of New York, including the journalist and film director Susan Sontag, were assembled in the audience. The legendary panel was filmed and shown as the documentary film TOWN BLOODY HALL in 1979.

The documentary hybrid film WHEN SUSAN SONTAG WAS SITTING IN THE AUDIENCE takes up the question regarding the equality between women and men 50 years later using experimental and performative techniques. The re-enactment of the historical panel on a theatre stage creates a current debate in the here and now. The feature-documentary film condenses into a profound and at the same time entertaining exchange of verbal blows in the age of “Me Too”.

RP Kahl *1970 in Cottbus; studied at the Ernst Busch School of Acting Berlin, external department in Rostock; actor, script-writer, director and producer of documentaries and feature films as well as music videos, theatre productions, performances and video art works

Buch/script: Saralisa Volm, RP Kahl
Regie, Herstellungsleitung/director, line producer: **RP Kahl**
Produktion/production: Independent Partners Film in Koproduktion mit/in co-production with: Studio RPK
Produzenten/producers: Torsten Neumann, RP Kahl
Regieassistenz/assistant director: Angelo Wemmje
Kamera/camera: Christoph Gampel, Markus Hirner, Elena Friedrich
Licht/lights: Jochen Haker
Ton/sound: Björn Stegmann
Schnitt/editing: Angelo Wemmje
Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Jürgen Schulz
Maske/make-up: Annett Esser
DarstellerInnen/actors: Saralisa Volm, Luise Helm, Heike-Melba Fendel, RP Kahl, Celine Yildirim
Fotos/photos: © IPF/Studio RPK/Elena Friedrich
Drehorte/locations: Oldenburg, Berlin, Hamburg
Drehzeit/shooting time: 10/2020-07/2021
Erstaufführung/premiere: 17.09.2021, Filmfest Oldenburg
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/

Bremen mbH (Produktion/production); Kulturamt Pankow, Berlin; MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:
Independent Partners Film
E-Mail: ipf@email.de



GEBOREN IN RAVENSBRÜCK

Born in Ravensbruck

Dokumentarfilm/documentary

HD, 45 min, Deutschland 2021

Am 1. Dezember 1943 kam Ingelore Prochnows Mutter, im fünften Monat schwanger und gerade mal 19 Jahre alt, ins Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Der Grund ihrer Inhaftierung: „Verkehr mit einem Polen“. Im April des folgenden Jahres brachte sie ihre Tochter zur Welt. Wie durch ein Wunder überstand Ingelore ihr erstes Lebensjahr bis zur Befreiung im April 1945. Sie gehört zu den wenigen im KZ geborenen Kindern, die überlebten. Ingelore wuchs bei Adoptiveltern auf und erfuhr erst 40 Jahre später von den Umständen ihrer Geburt. Sie machte sich auf die Suche nach ihrer Geschichte und nach möglichen Angehörigen. GEBOREN IN RAVENSBRÜCK vollzieht ihre Suche nach. Es geht um fehlende Erinnerungen, offene Fragen und darum, wie Unsichtbares sichtbar gemacht werden kann. Der Film ist auf der Suche, so wie es Ingelore war und ist.

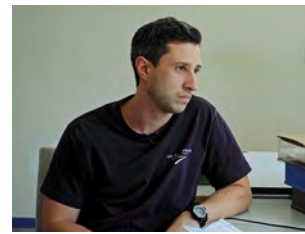
Jule von Hertell *1980 in Hamburg; Studium Audiovisuelle Kommunikation, Medienproduktion und Film in Kiel, Barcelona (Spanien) und Hamburg; freiberufliche Filmmakerin und Künstlerin; seit 2020 Promotion zum Gedächtnis im dokumentarischen Essayfilm

On 1st December 1943, Ingelore Prochnow's mother, who was five months pregnant and only 19 years old, was sent to the women's concentration camp in Ravensbruck. The reason for her arrest: "sexual intercourse with a Polish man". In the following year in April, she gave birth to her daughter. Miraculously, Ingelore survived her first year of life up to the day of liberation in April 1945. She ranks among the few children born in a concentration camp who survived. Ingelore grew up with foster parents and first learnt about the circumstances of her birth 40 years later. She then tried to find out more about her background and possible relatives. "GEBOREN IN RAVENSBRÜCK" follows up her quest. The documentary deals with missing memories, unanswered questions and the issue of how invisible things can be made visible. The film is on a search trail, just as Ingelore was and still is.

Jule von Hertell *1980 in Hamburg; studied Audiovisual Communication, Media Production and Film Arts in Kiel, Barcelona (Spain) and Hamburg; freelance filmmaker and artist; doctorate degree dealing with recollection in documentary essay films since 2020

Buch, Regie, Produzentin, Schnitt/script, director, producer, editing: **Jule von Hertell**
Inhaltliche Beratung/content advisor: Heike Rode
Kamera, Licht/camera, lights: Julia Küllmer
Ton/sound: Anna Grabo
Postproduktion/post-production: Anna Grabo, Diana Sanchez
Mitwirkende/with: Ingelore Prochnow
Fotos/photos: Klaus Prochnow, Jule von Hertell
Drehorte/locations: Bielefeld, Ravensbrück bei Fürstenberg/Havel, Welsleben (Sachsen-Anhalt)
Drehzeit/shooting time: 11/2019-03/2020 + 07/2020
Erstaufführung/premiere: 19.09.2021, Dokumentarfilmwoche Hamburg
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH in Kooperation mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen (mediatalents Niedersachsen); nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing); MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; Stiftung Erinnerung

Information:
Jule von Hertell
E-Mail: jule@docupasion.de
www.docupasion.de



GEMEINSAM NÜCHTERN

Sober together

Dokumentarfilm/documentary
2K, 117 min, Deutschland 2022

In der Nähe von Marburg liegt idyllisch und abgeschieden der Hof Fleckenbühl – eine Selbsthilfeeinrichtung, in der suchtkranke Menschen die Möglichkeit haben, ein drogenfreies Leben zu beginnen. Das Konzept des Hofes, das ohne Ärzte und Therapeuten arbeitet, ist umstritten.

Wie jährlich mehrere hundert Menschen kommen auch Miguel und Ingrid hierher und müssen sich in dem streng hierarchischen System zurechtfinden. Die Neuankömmlinge müssen ihre persönlichen Gegenstände abgeben, dürfen das Hofgelände ohne Begleitung in den ersten sechs Monaten nicht verlassen und keinen Kontakt zu Menschen außerhalb des Hofes haben. Während Miguel die starren Regeln guttun, eckt Ingrid immer öfter an und stellt Teile des Systems infrage.

Ein Jahr lang begleitet der Film suchtkranke Menschen auf Hof Fleckenbühl – für einige von ihnen könnte es die letzte Chance auf ein drogenfreies Leben sein.

Fabian Schmalenbach *1982 in Marburg; Filmstudium an der Kunsthochschule Kassel; freier Regisseur und Drehbuchautor; GEMEINSAM NÜCHTERN ist sein Dokumentarfilmdebüt.

Near Marburg lies the Fleckenbühl farm, a self-help facility where addicted people have the opportunity to start a drug-free life. The concept, which works without doctors or therapists, is controversial.

As is the case with several hundred new patients each year, Miguel and Ingrid have also come to the farm and have to adapt to a strictly hierarchical system. The newcomers have to hand over all their personal belongings, are not allowed to leave the premises unaccompanied for the first six months or have any contact with people from outside. Whereas Miguel finds the strict rules helpful, Ingrid increasingly gets into trouble and questions certain aspects of the system.

“GEMEINSAM NÜCHTERN” accompanies addicted people on the Fleckenbühl farm over a full year. For some of them, it could be their last chance to lead a drug-free life.

Fabian Schmalenbach *1982 in Marburg; studied Film Arts at the Kassel Art Academy; freelance director and scriptwriter; “GEMEINSAM NÜCHTERN” is his documentary film debut.

Buch, Regie/script, director: **Fabian Schmalenbach**
Produktion/production: Kinescope Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Jumping Cat Filmproduktion
ProduzentInnen/producers: Matthias Greving, Fabian Schmalenbach, Frauke Lodders
Herstellungsleitung/line producer: Matthias Greving
Produktionsleitung, Ton/production manager, sound: Frauke Lodders
Kamera/camera: Moritz Mössinger
Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf
Musik/music: André Feldhaus
Fotos/photos: © Kinescope Film/Moritz Mössinger
Drehorte/locations: Cölbe, Frankfurt/Main
Drehzeit/shooting time: 03/2020-04/2021
Verleih/distribution: W-Film
Förderung/financial support: HessenFilm- und Medien GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:
Kinescope Film GmbH
Matthias Greving
Böttcherstraße 1-3
28195 Bremen
Tel.: +49 (0)421-33 04 81 46
E-Mail: greving@kinescope.de
www.kinescopefilm.de



MEIN GESTOHNENES LAND

This stolen country of mine

Dokumentarfilm/documentary

HD, 93 min, Deutschland 2018-2022

MEIN GESTOHNENES LAND bringt uns nach Lateinamerika, in ein Land mit außerordentlichen natürlichen Ressourcen, unberührter Natur und einer korrupten Regierung: Ecuador.

Der Film folgt Paúl Jarrin, dem Anführer des indigenen Widerstands gegen die Ausbeutung seiner Heimat. Er kämpft gegen chinesische Bergbauunternehmen, die Uran abbauen und Söldner einsetzen, um Paul und seine Freunde zu töten. China benutzt die ecuadorianische Regierung, um das Land zu einer seiner neuen Kolonien zu machen.

Als der Journalist Fernando Villavicencio diese Machenschaften aufdeckt und Zugang zu den Verträgen zwischen China und Ecuador erhält, will die Regierung auch ihn zum Schweigen bringen. Beide Männer kämpfen für die Freiheit gegen eine Supermacht.

Marc Wiese *1966 in Dortmund; Studium der Philosophie und Journalistik in Dortmund; vielfach preisgekrönter Dokumentarfilmer und Fernsehjournalist vor allem in Krisengebieten; u. a. Regisseur von CAMP 14, der vom British Film Institute als „einer der wichtigsten Dokumentarfilme unserer Zeit“ bewertet wurde

THIS STOLEN COUNTRY OF MINE takes us to Latin America, to a country with immense natural resources, pristine nature and a corrupt leadership: Ecuador.

The film follows Paúl Jarrin, leader of the indigenous resistance against their homeland's exploitation. He fights against Chinese mining companies that extract uranium and use mercenaries to kill Paul and his friends. China uses the Ecuadorian government to turn the country into one of its new colonies.

When journalist Fernando Villavicencio exposes these plots and gains access to the contracts between China and Ecuador, the government wants him silenced too. Both men are fighting for freedom in this battle against a superpower.

Marc Wiese *1966 in Dortmund; studied Philosophy and Journalism in Dortmund; multiple award-winning documentary filmmaker and TV journalist, mainly in conflict zones; among others, director of CAMP 14, which was assessed as “one of the most important documentary films of our time” by the British Film Institute

Buch, Regie/script, director: **Marc Wiese**

Produktion/production: Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH

Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Oliver Stoltz

Regie 2nd Unit, Local Producer Ecuador/director of 2nd Unit: Carlos Andrés Vera

Produktionsleitung/production manager: Christin Stoltz

Kamera/camera: Wolfgang Held

Ton/sound: Benjamin Simon

Schnitt/editing: Marc Schubert

Re-Recording Mixer: Jörg Höhne

Artwork: Darius Ghanai

Musik/music: Alva Noto

Mitwirkende/with: Paúl Jarrin Mosquera, Fernando Villavicencio, Hernan Galarza u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Jutta Krug, WDR; Gudrun Hanke El Ghomri, SWR/ARTE;

Simone Reuter, SWR; Catherine LeGoff, ARTE

Fotos/photos: © Dreamer Joint Venture Filmproduktion

Drehzeit/shooting time: 07/2018-07/2021

Verleih/distribution: Realfiction

Förderung/financial support: BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien; FFA

– Filmförderungsanstalt; Film- und Medienstiftung NRW GmbH; HessenFilm & Medien

GmbH; MFG Baden-Württemberg mbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); EZEZ – Evangelischer kirchlicher Entwicklungsdienst

Information:

Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH

Oliver Stoltz

Regensburger Straße 25

10777 Berlin

Tel.: +49 (0)30-30 02 44 40

E-Mail: info@dreamerjointventure.de

www.dreamerjointventure.de

Weltvertrieb/world distribution:

Magnetfilm

www.magnetfilm.de



MISS HOLOCAUST SURVIVOR

Dokumentarfilm/documentary
4K, 89 min, Deutschland 2019-2022

„Steh aufrecht, schenke den Menschen ein Lächeln und zeige ihnen, dass wir noch am Leben sind.“

Vierzehn Frauen im Alter von 78 bis 93 Jahren flanieren über einen Laufsteg und werden für ihr Leben gefeiert. Sie tragen ihre schönsten Kleider. Schmuck und Make-up zieren gealterte Gesichter und zerbrechliche Körper. Es ist der einzige Schönheitswettbewerb der Welt, in dem es auf innere statt äußere Schönheit ankommt, denn die Frauen haben eines gemeinsam: Sie gehören der letzten Generation der Überlebenden des Holocaust an.

Der Kinodokumentarfilm MISS HOLOCAUST SURVIVOR bringt das Leben von Rita (84) und Tova (93) auf die Leinwand, erzählt von einzigartigen Holocaust-Überlebenden sowie von Schönheit und Stärke, die Frauen in fortschreitendem Alter innewohnen.

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Polen); Studium der Film- und Fernsehregie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg; Abschluss mit der preisgekrönten Tragikomödie SOMMER AUF DEM LAND; freier Autor und Regisseur der Dokumentarfilme VIOLINISSIMO, DIE SCHULE AUF DEM ZAUBERBERG und MISS HOLOCAUST SURVIVOR

“Stand up straight, smile at people and show them we’re still alive.”

Fourteen women between the age of 78 and 93 stroll down a catwalk and tell their life stories to their audience in Haifa, Israel. They’re wearing their nicest clothes; jewellery and make-up grace their aged faces and fragile bodies. This is the most unique beauty pageant in the world, because these women all have one thing in common: they represent the last generation of Holocaust survivors.

The creative documentary MISS HOLOCAUST SURVIVOR brings the lives of Rita, Tova and Madleine to the silver screen, telling stories of unique women who survived the Holocaust, and of the beauty and strength radiating within them.

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Poland); studied Film and TV Directorship at the “Konrad Wolf” Academy of Film and Television Arts in Potsdam-Babelsberg; graduation film: the award-winning tragicomedy “SOMMER AUF DEM LAND“; freelance scriptwriter and director of the documentaries “VIOLINISSIMO”, “DIE SCHULE AUF DEM ZAUBERBERG” and MISS HOLOCAUST SURVIVOR

Buch, Regie, Produzent, Herstellungsleitung/script, director, producer, line producer:

Radek Wegrzyn

Produktion/production: Magical Realist UG

Produktionsleitung/production managers: Franziska Pohlmann, Frank Baumgart

Regieassistentz/assistant director: Cyril Bräm-Tscheligi

Kamera/camera: Matthias Bolliger, Cyril Bräm-Tscheligi, Bar Mayer, Radek Wegrzyn

Kameraassistentz/camera assistant: Piotr Goldych

Oberbeleuchter/gaffer: Marco Minwegen

Licht/lights: Michal Baczynski

Ton/sound: Leonard Aderhold

Musik/music: Franziska Pohlmann

Szenenbild/set design: Katharina Zerr

Szenenbildassistentz/assistant set design: Antonia Schulz

Kostümbild, Maske/costume design, make-up: Thora Geissler

Mitwirkende/with: Rita Kasimow-Brown, Tova Ringer

DarstellerInnen/actors: Selma Schmidt, Eike Bänisch, Julia Berger

Fotos/photos: © Magical Realist UG

Drehorte/locations: Israel (Haifa), Deutschland (Hannover, Lüßwald)

Drehzeit/shooting time: 10/2019-11/2021

Verleih/distribution: Farbfilm Verleih

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:

Magical Realist UG (haftungsbeschränkt)

Radek Wegrzyn

Goseburgstraße 27

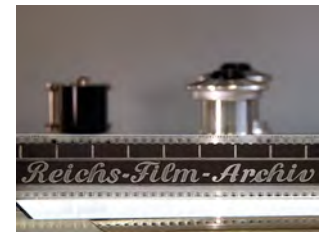
21339 Lüneburg

Tel.: +49 (0)41 31-706 22 45

E-Mail: mail@magical-realist.com

www.magical-realist.com

www.missholocastsurvivor.com



DAS REICHSFILMARCHIV – GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN INSTITUTION

The Reich Film Archive – story of a German institution

Dokumentarfilm/documentary

HD, 90 min, Deutschland 2015-2021

Das Reichsfilmmuseum wurde 1934 gegründet und existierte bis zum Ende des „Dritten Reichs“. Es setzte erste Maßstäbe für die Bewahrung von Filmen, die sichere Lagerung des damals hochexplosiven Filmmaterials und initiierte den internationalen Austausch der Filmarchive (FIAP). Während des 2. Weltkriegs war es Teil der NS-Kriegspropaganda und Bestimmungsort für sogenannte „Beutefilme“. Zum Schutz vor Luftangriffen verlagerte man Teile des Archivs ab 1943 in einen Salzstock bei Helmstedt. Nach Kriegsende wurden seine Bestände in die Filmarchive der DDR und Bundesrepublik übergeben und nach der Wiedervereinigung wieder zusammengeführt.

Der Dokumentarfilm erzählt mit Hilfe von Zeitzeugen, Filmhistorikern und seltenem Archivmaterial die wechselvolle und spannende Geschichte einer deutschen Institution, in der sich die großen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts spiegeln.

Heinrich Adolf *1960 in Holzkirchen; Studium der Philosophie, Linguistik und Neueren Deutschen Geschichte an der Universität München; seit den 1990er-Jahren dokumentiert er Zeitzeugen der deutschen Geschichte und Filmgeschichte und erkundet mit der Kamera historische Orte.

The Reich Film Archive was founded in 1934 and existed up to the end of the “Third Reich”. It paved the way for the preservation of films, the safe storage of the highly-explosive film material of the time, and also initiated the international exchange of film archives (FIAP). During the Second World War, it was part of the Nazi war propaganda and the intended destination of so-called “booty films”. In order to protect it from air raids, parts of the archive were relocated in a salt mine near Helmstedt after 1943. Following the end of the war, its inventory was split between the film archives of the GDR and the FRG, which were then remerged after the reunification of Germany.

With the help of contemporary witnesses, film historians and rare archive material, the documentary tells the varied and exciting story of a German institution that reflects the great upheavals of the 20th century.

Heinrich Adolf *1960 in Holzkirchen; studied Philosophy, Linguistics and Modern German History at the University of Munich; since the 1990s he has documented contemporary witnesses of German and film history and also investigated historical locations by way of photographs.

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Heinrich Adolf**
 Produktion/production: Stillateporis
 Aufnahmeleitung/unit manager: Alexander Zöllner
 Wissenschaftliche Beratung, Recherche/scientific advisors, research: Alexander Zöllner, Rolf Aurich
 Kamera, Licht, Ton/camera, lights, sound: Kilian Dorrmann
 Kameraassistent/camera assistant: Amelie Adolf
 Schnitt/editing: Heinrich Adolf, Simon Rittner
 Postproduktion/post-production: Julian Rössig, Benjamin Hollmann, Pascal Kuhn, TVN Produktion Hannover
 Mitwirkende/with: Rolf Aurich, Jörg Bode, Dietrich Garski, Georg Grabmaier, Otto Grabmaier, Cooper Graham, Karl Griep, Jochen Hergersberg, Susanne Kiewitz, Wolfgang Klaue, Egbert Koppe, Hans-Rainer Quaas, Anett Sawall, Paul Spehr, Hans-Gunter Voigt, Peter Weckwerth, Nikolaus Wostry, Bruno Zellermayr, Alexander Zöllner u. a.
 Fotos/photos: © Heinrich Adolf; Hans-Rainer Quaas (historische Fotos)
 Drehorte/locations: Deutschland (Berlin, Glinde, Graslitz, Gröbenzell, Harthausen, Hoppegarten, Potsdam-Babelsberg, Rüdersdorf), USA (Culpeper, VA), Schweiz (Lausanne), Tschechien (Prag), Frankreich (Paris), Polen (Staropole)
 Drehzeit/shooting time: 10/2015-03/2020

Erstaufführung/premiere: 28.11.2021, Oldenburg (Oldb)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Postproduktion/post-production)

Information:
 Stillateporis
 Dr. Heinrich Adolf
 E-Mail: Heinrich_Adolf@gmx.de



SIR MICHAEL CAINE – VOM ARBEITERKIND ZUM HOLLYWOODSTAR

MCaine. Anagram of Cinema

Dokumentarfilm/documentary

HD, 90 min/53 min, Deutschland 2022

Zum Ritter geschlagen, mit Oscars geehrt und als frechster Verführer in den Swinging 1960s gehandelt, blickt Sir Michael Caine auf ein Leben mit einer glamourösen Karriere zurück. Doch Erfolg konnte dem Jungschauspieler aus dem Londoner Arbeitermilieu damals niemand versprechen. Noch immer ist der fast 90-Jährige im Filmbusiness und wurde mit dem, was er am liebsten tut, dem „Schauspielern“, zum Millionär. Der Dokumentarfilm porträtiert den Hollywoodstar, der in mehr als 160 Filmen u. a. mit Shirley MacLaine und Jane Fonda vor der Kamera stand und mit großen Regisseuren wie Paolo Sorrentino oder Christopher Nolan drehte. Außerdem begleitet der Film StudentInnen des Studiengangs Schauspiel an der Hochschule Hannover. Sie probieren gemeinsam mit Schauspielerin Katja Riemann und Professor Titus Georgi Übungen aus Michael Caines Buch „Weniger ist Mehr“ aus.

Margarete Kreuzer *1964 in Enniger/Münsterland; Studium der Germanistik, Publizistik und Psychologie in Berlin sowie Dramaturgie an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam; Regisseurin und Drehbuchautorin von Dokumentarfilmen und Dokumentationen zu historischen und kulturellen Themen

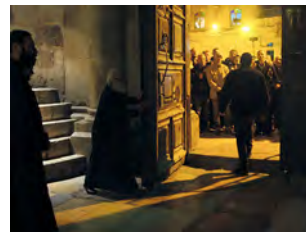
Knighted, honoured with Oscars and traded as the most impudent seducer in the swinging 1960s, Sir Michael Caine looks back on a life with a glamorous career. But no one could then promise success to the young actor from a London working class background. The almost 90 year-old is still in the film business and became a millionaire by what he likes doing best, namely acting. The documentary portrays the Hollywood star, who performed in front of the camera in over 160 films with, among others, Shirley MacLaine and Jane Fonda, and made films with famous directors such as Paolo Sorrentino or Christopher Nolan. The film additionally accompanies students in the Acting Study Course at the Hanover University of Applied Sciences. Together with the actress Katja Riemann and Professor Titus Georgi, they are practising exercises from Michael Caine's book "Less is More".

Margarete Kreuzer *1964 in Enniger/Munsterland; studied German Languages and Literature, Journalism and Psychology in Berlin as well as Drama at the Academy of Film and Television Arts in Potsdam; director and author of documentary films and documentaries dealing with historical and cultural topics

Buch, Regie/script, director: **Margarete Kreuzer**
 Produktion/production: Medea Film Factory GmbH
 Produzentin/producer: Irene Höfer
 Produktionsleitung/production manager: Andreas Schroth
 Producerinnen/producers: Nalan Kahrman, Pamela Meyer-Arndt
 Produktionsassistentz/assistant producer: Malene Düvell
 Kamera/camera: Moritz Reinecke, Leif Karpe, Michael Sanders
 Licht/lights: Marco Minwegen
 Ton/sound: Evgenij Ussach
 Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf, Andreas Hellmanzik
 Schnittassistentz/editing assistant: Stefan Otterpohl
 Postproduktion/post-production: Andreas Hellmanzik, Anders Wasserfall
 Musik/music: Danielle de Picciotto
 Kostümbild/costume design: Lucie Bates
 Maske/make-up: Frauke Pira
 SprecherInnen/speakers: Jürgen Thormann, Holger Postler, Marc Bargmann, Robert Levin, Rubina Naht
 Mitwirkende/with: Michael Caine, Katja Riemann, Linda Berlanda Podszus, Felix Briegel, Titus Georgi, Peter Garloff, David Bailey, Chas, Ben Grass, Martin Owen, Christopher

Nolan, Paolo Sorrentino, John Huston
 Redaktion/commissioning editors: Gita Datta, Monika Schäfer, NDR/ARTE
 Fotos/photos: © Medea Film Factory/Leif Karpe/Michael Sanders/Moritz Reinecke
 Drehorte/locations: Berlin, Hannover, London, Ibiza
 Drehzeit/shooting time: 11/2020-07/2021
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Medea Film Factory GmbH
 Bödekerstraße 88
 30161 Hannover
 Tel.: +49 (0) 511-84 86 76 96
 E-Mail: factory@medeafilm.de
 www.medeafilm.com



THERE IS NO OTHER PLACE

Dokumentarfilm/documentary

HD, 72 min/52 min, Israel/Deutschland 2020 + 2021

Die Kirche vom Heiligen Grab in Jerusalem aus dem Jahr 335 ist eine der heiligsten Stätten der Christenheit. Sechs christliche Glaubensgemeinschaften leben und beten hier: Griechisch-Orthodoxe, Katholiken, Armenier, Kopten, Syrisch-Orthodoxe und Äthiopier. Ihr Zusammenleben unterliegt festen Regeln über die unterschiedlichen Gebetszeiten und die räumliche Aufteilung der Kirche. Doch in der Grabeskirche kommt es immer wieder zu zum Teil handgreiflichen Konflikten zwischen den Religionsgemeinschaften.

Den Torschlüssel des Gotteshauses hüten zwei muslimische Familien. Auch sie liegen seit jeher im Streit, welche von ihnen die wahre Kirchenwächterin ist. Die Polizei versucht, in der Kirche für Frieden zu sorgen.

Der Film wirft Fragen zu religiösen Ritualen auf und nimmt uns mit an eine Glaubensstätte, die aus tausend Orten zu bestehen scheint.

Anat Tel *1979 in Haifa (Israel); Masterstudium für Kino und Fernsehen (MFA) in Tel Aviv; Hochschuldozentin, Produzentin, Autorin und Regisseurin von Dokumentarfilmen und Reportagen für Kino, TV und das Internet

The Church of the Holy Sepulchre in Jerusalem built in the year 335 is one of the holiest sites of Christianity. This is where six Christian religious communities live and pray: Greek Orthodox, Catholics, Armenians, Copts, Syrian Orthodox and Ethiopians. Their coexistence is subject to fixed rules regarding different times of worship and spatial partitioning of the church. But violent clashes between these religious groups repeatedly occur in the Holy Sepulchre Church. The key to the church door is safeguarded by two Muslim families. But since time immemorial, these families have been at loggerheads as to which of them is the true church warden. The police try to maintain peace in the church.

The film raises questions about religious rituals and takes us to a place of worship which appears to be comprised of a thousand locations.

Anat Tel *1979 in Haifa (Israel); Master Course in Cinema and Television Arts (MFA) in Tel Aviv; university lecturer, producer, scriptwriter and director of documentaries and reports for cinema, TV and the Internet

Buch/script: Anat Tel, Noam Amit

Regie/director: **Anat Tel**

Produktion/production: Anat Tel-Productions in Koproduktion mit/in co-production with: Ventana-Film GmbH

ProduzentInnen/producers: Anat Tel, Hans Robert Eisenhauer

Produktionsleitung/production managers: Kaj Holmberg, Ventana; Melanie Clausen, NDR

Kamera/camera: Yoram Millo, David Stragmeister

Ton/sound: Amir Boverman

Schnitt/editing: Noam Amit

Postproduktion/post-production: Andreas Hellmanzik, Cine Complete GmbH

Musik/music: André Feldhaus

Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE

Fotos/photos: © Yoram Millo

Drehort/location: Jerusalem (Israel)

Drehzeit/shooting time: 2018-2019

Erstausstrahlung/TV premiere: 11.04.2020, ARTE (52-min-Version DAS HEILIGE GRAB JESU CHRISTI – EIN EWIGER STREIT)

Erstaufführung/premiere: 09.05.2021, Ethnocineca – Int. Documentary Film Festival Wien (Österreich) – Online-Premiere der 75-min-Festivalversion

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Postproduktion/post-production); The New Fund for Cinema and Television; MEKAN

Information:

Ventana-Film GmbH

Hans Robert Eisenhauer

Meinekestraße 24

10719 Berlin

Tel.: +49 (0)30-25 43 24 68

Mobil: +49 (0)173-374 79 05

E-Mail: hre@ventana-film.com

ventana-film.com

„JENKE:CRIME“ REGIE: OLIVER PAWELLEK, PRODUKTION: DPU GMBH FÜR PROSIEBEN 2021

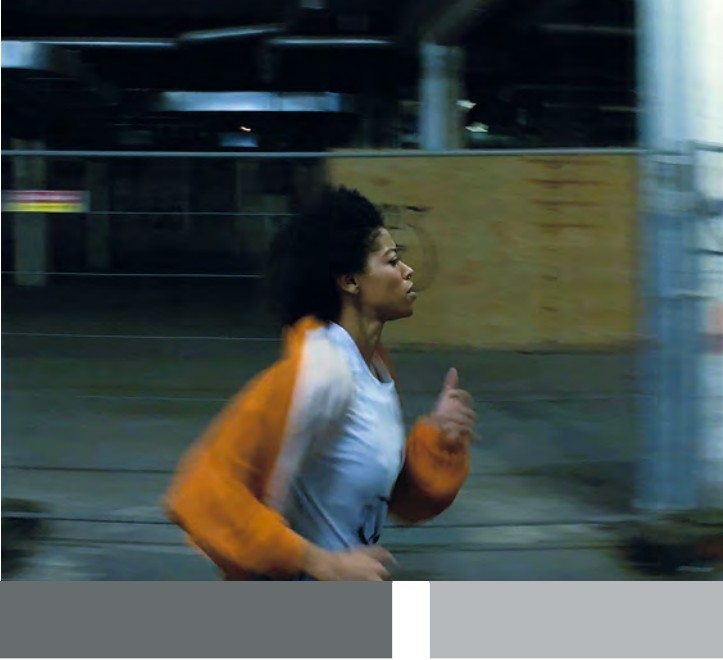


„HITLERS HELFER AUF DER COUCH“ REGIE: ELIAS VON SALOMON, PRODUKTION: CASEI MEDIA GMBH FÜR ZDF HISTORY 2021



„DIE GESCHICHTE DER DDR“ REGIE: ANDREAS VENNEWALD, PRODUKTION: DOCLIGHTS GMBH FÜR DAS ZDF 2022





DEAD RUN

Kurzspielfilm/short feature film
HD/4K, 10 min, Deutschland 2021

In einer kalten Nacht trifft die junge Laura auf ihren Freund Victor. Die Freundschaft der beiden ist brüchig und in Auflösung begriffen. Es kommt zu einer Verfolgungsjagd durch den gigantischen Gebäudekomplex, in dem sie wohnen. Der Jagd schließen sich nach und nach immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Motiven an. Der eigentliche Grund der Verfolgung verschwimmt im fiebrigen Rennen. DEAD RUN ist ein One-Take-Kurzfilm.

On a cold night, young Laura meets up with her boyfriend Victor. The friendship between them is fragile and they are on the point of breaking up. A chase ensues through the gigantic building complex in which they live. The chase is joined by more and more people for different reasons. The actual reason for the pursuit becomes blurred in the feverish running. DEAD RUN is a one-take short feature film.

Yannick Rietsch *1997 in Breisach am Rhein; seit seiner Jugend schreibt und dreht er Filme; Studium der Szenischen Künste in Hildesheim; verschiedene Kurzfilm- und andere Medienprojekte innerhalb und außerhalb seines Studiums.

Yannick Rietsch *1997 in Breisach on the Rhine; he has been writing and making films since he was young; studied Dramatic Arts in Hildesheim and has realized various short films and other media projects during and outside of his studies.

Buch, Regie/script, director: **Yannick Rietsch**
ProduzentInnen/producers: Marianna Martens, Yannick Rietsch
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Marianna Martens
Regieassistent/assistant director: Arthur Anas Dittmann-El Hussein
Aufnahmeleitung/unit managers: Leonie Lorena Wyss, Juliane Hribar
Kamera/camera: Paul von Boetticher
Oberbeleuchter/gaffer: Matheus Gregor Pasek
Licht/lights: Jonas Nestroy, Moritz Heuwinkel, Marius Temmen, Tim Steinheimer, Lilly Chill
Ton/sound: Nathalie Fischer
Tonassistent/sound assistant: Luis Schlag
Runner: Tamina Jo Kuhnert
Musik/music: Luis Schlag, Louis Kesse
Grafische Gestaltung/graphic design: Paul Linus Weiland
Szenenbild/set design: Wiebke Balg
Szenenbildassistent/set design assistant: Samira Körner
Kostümbild/costume design: Angela Queins
Maske/make-up: Hacer Aydemir
DarstellerInnen/actors: Lukas Beeler, Till Alexander Lang, Cana Aykac, Clara Kaltenbacher,

Tino Führer, Naomi Abukha
Fotos/photos: © Paulina Schröder
Drehort/location: Hannover
Drehzeit/shooting time: 30.05.2019-02.06.2019
Erstaufführung/premiere: 10.09.2021, Wallachia Int. Filmfestival, Bukarest (Rumänien)
Preis/award: Bester Sound in der Kategorie „Smartphone Film“, Wallachia Int. Filmfestival 2021, Bukarest (Rumänien)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH in Kooperation mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen (mediataleents Niedersachsen); Junge Kultur – Kulturbüro Hannover

Information:
Marianna Martens
E-Mail: marianna.martens@permanentaktiv.com



THE MECHANICS

Experimenteller Kurzdokumentarfilm/
experimental short documentary
HD, 23 min, Deutschland 2017-2021

THE MECHANICS führt die BetrachterInnen in die verborgene und fast verschwundene Welt der chinesischen Handwerksstätten in den labyrinthischen Straßen von Phnom Penh ein. Mekong-Schiffsmotoren werden sorgfältig und präzise von överschmierten Händen überholt, während direkt nebenan Friseure rasieren und Haare schneiden. Und das alles inmitten des geschäftigen Verkehrs und der wenigen Überreste des öffentlichen Raums. Ordentlich arrangierte konfuzianische Altäre schaffen eine private Oase neben dem chaotischen Treiben.

All das montiert und komponiert zu einer musikalischen Collage: Die kongenialen Tonschöpfungen des Klangkünstlers Makin Fung Bin Fai aus Hongkong treiben den Film voran. Ein sanfter Fluss eines Liedes, fast wie ein Requiem in einer sich verändernden Welt.

Christoph Janetzko *1951 in Kattowitz (Polen); Studium in der Filmklasse der HBK Braunschweig (Meisterschüler) und an der NYU (USA); seit 1979 zahlreiche eigene künstlerische Filme; außerdem Regisseur, Produzent, Kameramann, Cutter im Auftrag für Kino und TV; Filmemacher und Dozent

THE MECHANICS takes its viewers into the hidden and almost lost world of Chinese craft workshops on the labyrinthine streets of Phnom Penh in painterly compositions. Mekong ship engines are carefully and precisely overhauled by oil-smeared hands, whereas directly next door, barbers shave and cut hair. And all of this in the middle of busy traffic and the few remaining areas of public space. Neatly arranged Confucian altars create a private oasis juxtaposed in the chaotic hustle and bustle.

All of this arranged and assembled as a musical collage, congenially accentuated by the sound artist Makin Fung Bin Fai from Hong Kong. The gentle flow of a song, almost like a requiem in a changing world.

Christoph Janetzko * 1951 in Katowice (Poland); studied in the film class of the Academy of Visual Arts (HBK) in Brunswick (master student) and at the NYU (USA); since 1979: numerous self-produced artistic films; also commissioned director, producer, cameraman and cutter for cinema and TV; filmmaker and lecturer

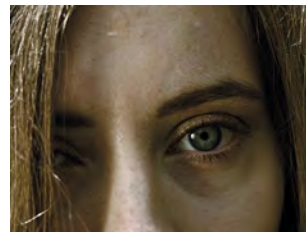
Buch, Regie, Produzent, Kamera, Ton, Schnitt, Postproduktion/script, director, producer, camera, sound, editing, post-production: **Christoph Janetzko**
Produktion/production: Janetzko Film- und Videoproduktion
Musik/music: Makin Fung Bin Fai

Fotos/photos: © Janetzko Film- und Videoproduktion/Christoph Janetzko
Drehort/location: Kambodscha (Phnom Penh)
Drehzeit/shooting time: 12/2017-01/2018

Erstaufführung/premiere: 03/2021, Short Shots Fest, Moskau (Russland)
Preise/awards: Best Experimental Short Film + Best Sound Design, Port Blair Int. Film Festival 2021 (Indien); Best Experimental Short Film + Best Sound Design + Best Cinematography + Best Editor, Little India Int. Film Festival 2021 (Indien); Best Experimental Short Film + Best Sound Design + Best Cinematography + Best Editor + Best Producer, Gona Film Awards 2021 (Indien); Best Experimental Short Film, Golden Sparrow Int. Film Festival 2021 (Indien); Best Experimental Short Film + Best Cinematography + Best Editor, Cambodian Int. Film Festival (Kambodscha); Best Experimental Short Film, Batu Caves Int. Film Festival 2021 (Malaysia); Best Experimental Short Film + Best Re-recording-artist, Busan Int. Film Festival 2021 (Südkorea); Best Experimental Short Film, World Film Carnival 2021 (Singapur); Best Experimental Short Film + Best Sound Design, Brunei Int. Film Festival 2021 (Brunei); Best Experimental Film, Gangtok Int. Film Festival 2021

(Indien); Best Experimental Short Film + Best Sound Design, Paradise International Film Festival 2021 (Indien); Best Experimental Short Film + Best Sound Design, Royal Society of Television & Motion Picture Awards (Indien); Best Experimental Short Film, Sidney Indie Film Festival 2021 (Australien)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Postproduktion/post-production)

Information:
Janetzko Film- und Videoproduktion
Christoph Janetzko
E-Mail: cjmovies@online.de



NICHT GANZ DA

Not quite there

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 18 min, Deutschland 2021

Franka hat eine Schamstörung. Sie fühlt sich von den Blicken anderer Menschen beurteilt und abgewertet. Franka bevorzugt es, außerhalb der Aufmerksamkeit zu bleiben, ist am liebsten „nicht ganz da“. Nur bei Tieren fühlt sie sich wohl und „da“.

Am Tag ihrer finalen Prüfung zur Tiermedizinerin, ihrem langgehegten Traum, wird Franka von der Änderung überrascht, dass die Prüfung mündlich ist. Franka muss vortreten – in die Aufmerksamkeit, dorthin, wo ihre Ängste und ihre Panik liegen, muss ganz da sein.

Martin König *1978 in Graudenz (Polen), aufgewachsen im Landkreis Gifhorn; Studium der Wirtschaftswissenschaften in Hannover; Finanzberater im Heilwesen; seit 2015 gradueller Wechsel in die Filmbranche als Drehbuchautor, Aufnahme- und Produktionsleiter; NICHT GANZ DA ist sein Regiedebüt.

Franka suffers from a shame disorder. She feels judged and devalued by the looks of other people. Franka doesn't like to be at the centre of attention – what she prefers most is “not being quite there”. She feels at ease and “there” only with animals.

On the day of her final examination to become a vet, her long-cherished dream, Franka is taken by surprise when she discovers that the examination has been changed to an oral one. Franka must step into the centre of attention – exactly the place where her fears and panic lie – a place where she must now be fully there.

Martin König *1978 in Graudenz (Poland), grew up in the district of Gifhorn; studied Economics in Hanover; finance consultant in the healthcare sector; since 2015: gradually changed to the film branch as a scriptwriter, recording manager and production manager; “NICHT GANZ DA” is his directorship debut.

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Martin König**
Produktion/production: FMCP
KoproduzentInnen/co-producers: Mustafa Goeden, Alexa Hoffmann, Alviano Hoppe
Regieassistent/assistant directors: Mustafa Goeden, Alviano Hoppe
Produktionsleitung, Set-Aufnahmeleitung/production manager, set manager: Alexa Hoffmann
Aufnahmeleitung/unit manager: Ira Noack
Kamera/camera: Leonard Ostermeier
Kameraassistent/camera assistant: Julian Borgmann
Oberbeleuchter/gaffer: Yann Leymann
Beleuchter/lights: Pascal Schewe, Martin Darr
Ton/sound: Malte Lahrmann
Zusatz-Ton/additional sound: Sophie Jung
Schnitt/editing: Manuel Sanchez, Melvin Jäpel
Musik/music: Yannick Hettich
Soundmix, Sounddesign/sound mix, sound design: Evgeniy Ussach
Grafikdesign/graphic design: Sven Lindner
Storyboard: Marwin Warnek
VFX Supervisor: Kai Sosniowski

Szenenbild/set design: Elena Donna Dörnemann
Szenenbild-Assistenz/set design assistants: Alina Dunker, Vanessa von Krosigk, Julia Kraushaar
Locationscouts/location scouts: Marion Jendrszczok, Benjamin Brommann
Kostümbild/costume design: Larissa Lammers
Maske/make-up: Sebastian Backes
DarstellerInnen/actors: Vanessa Most, Philipp Myk, Rainer Frank, Freya Kreutzkamm, Ingeborg Stüber
Fotos/photos: © Leonard Ostermeier
Drehort/location: Hannover
Drehzeit/shooting time: 01.05.2018-05.05.2018
Erstaufführung/premiere: 07.11.2021, Int. Filmfest Braunschweig
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH in Kooperation mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen (mediat talents Niedersachsen); Kulturbüro Hannover

Information:
FMCP
Tel.: +49 (0)176-10 16 90 59, E-Mail: fmcproduktion@gmail.com



NIEMANDSLAND

No man's land

Mystery-Drama

4K, 23 min, Deutschland 2022

DDR 1986: Robert (20), Eric (19) und Frank (19) haben einen Traum. Die Jungs wollen dem tristen DDR-Alltag im grenznahen Ort Elend entfliehen und „rübermachen“. In eine verheißungsvolle Zukunft jenseits des Eisernen Vorhangs. Tatsächlich gelingt es ihnen, sich bis an die Grenzanlagen und den Todesstreifen heranzupirschen. Doch dann werden sie entdeckt. Allein Robert kann sich in letzter Sekunde durch den Zaun auf die andere Seite zwingen. Er rennt um sein Leben, stolpert, stürzt und verliert das Bewusstsein.

Als er wieder erwacht, befindet er sich in der Obhut eines Landwirtes und dessen Tochter. Der Ort, in dem sie wohnen, scheint mehr oder weniger verlassen zu sein. Dann tauchen seine beiden Freunde wieder auf, die seltsam verstört wirken ...

Markus Hansen *1970 in Hamburg; Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München; zunächst Fernsehjournalist und Reporter, dann Autor und Regisseur im Comedy- und Sitcombereich, seitdem Drehbuchautor und Regisseur für verschiedene Daily-Drama-Serien wie z. B. UNTER UNS

GDR 1986: Robert (20), Eric (19) and Frank (19) have a dream. The boys want to flee from the dreary everyday life of the GDR in Elend close to the border and cross to the other side. Into a promising future on the other side of the Iron Curtain. In fact, they manage to stalk up to the border installations and the death strip. But then they are discovered. Only Robert is able to force himself through the border fence to the other side at the last minute. He runs for his life, stumbles, falls over and loses consciousness.

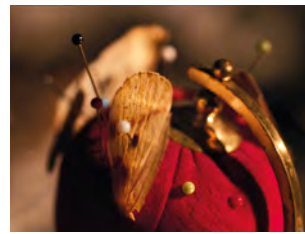
When he wakes up again, he finds himself in the care of a farmer and his daughter. The place where they live seems to be more or less deserted. His two friends then reappear, seeming to be strangely distraught ...

Markus Hansen *1970 in Hamburg; studied Directorship at the Munich Academy of Television and Film Arts (HFF); initially a TV journalist and reporter, subsequently worked as a scriptwriter and director in the comedy and sitcom sector, since then: screenplay scriptwriter and director of various daily drama series such as, e.g. "UNTER UNS"

Buch, Regie/script, director: **Markus Hansen**
Produktion/production: Novo Film GmbH
Produzenten/producers: Sven Wildenhayn, Jörg Hieronymus, Hannes Giersberg
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Sven Wildenhayn
Aufnahmeleitung, Locationscout/unit manager, location scout: Andrea Giesel
Kamera/camera: Till Müller
Licht/lights: Hendrik Römer
Ton/sound: Malte Lahrmann
Schnitt/editing: Lukas Brückner, Adrian Kaluza
Musik/music: Karsten Scheunemann
Szenenbild/set design: Stephanie Riedel
Kostümbild/costume design: Maïke Liebich
Maske/make-up: Carolin Dette
DarstellerInnen/actors: Alexander Milo, Louis Held, Leon Seidel, Philip Noah Schwarz, Dirk Böhling, Franziska Benz u. v. a.
Fotos/photos: © Novo Film GmbH
Drehorte/locations: Bad Lauterberg i. Harz, Elend, Hötensen
Drehzeit/shooting time: 12.10.2021-15.10.2021

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Novo Film GmbH
Sven Wildenhayn
Wiesenstraße 56
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-56 35 89 0
E-Mail: info@novo-film.de
www.novo-film.de



NOCTUIDAE

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 23 min, Deutschland 2021

Eine Schneiderin erhält einen seltsamen Auftrag: Sie soll einen Umhang nähen, nur aus den Flügeln von Nachtflaltern. Mühsam entsteht ein Werk von zerbrechlicher Schönheit und mit ihm ein zartes Band zwischen zwei einsamen Seelen. Doch kaum ist die Arbeit vollendet, verschwindet ihr Auftraggeber. Auf der Suche nach ihm entdeckt sie sein Geheimnis: Der Mantel birgt eine letzte Hoffnung – die Flucht in die Freiheit des Mondlichts.

Ist es möglich, den künstlichen Lichtern der Welt zu entkommen? Oder ist ihr Auftraggeber ein Spinner, verrückt genug, sich in den Tod zu stürzen – für eine bloße Fantasie? Die Schneiderin findet keine Ruhe. Sie folgt dem Ruf seines Traums und näht einen neuen Mantel für sich selbst.

Alexandra Mauritz *1969 in Köln; Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim; freie Drehbuchautorin, Musikerin, Künstlerin, Filmemacherin und Script-Beraterin

A lonely seamstress receives a strange request: to sew a cloak made only from the wings of moths. A work of delicate beauty is painstakingly crafted, and with it a fragile bond between two lost souls. But as soon as the work is finished, her client disappears. Searching for him, she discovers his secret: the cloak holds his final hope to escape a hostile world of lights.

Is it possible to reach the freedom of moonlight? Or is her client a lunatic, crazy enough to jump to his death for a mere fantasy? The seamstress finds no peace. She answers the call of his dream and sews a new cloak for herself.

Alexandra Mauritz *1969 in Cologne; studied Cultural Sciences in Hildesheim; works as a freelance screenwriter, musician, artist, filmmaker and script consultant

Buch, Regie, Produktion, Schnitt/script, director, production, editing: **Alexandra Mauritz**
Ko-Autor, Dramaturgische Beratung/co-author, dramatic consultant: Christoph Honegger
Script Consultant: Phil Parker
Produktionsleitung, Aufnahmeleitung/production manager, unit manager: Andrea Giesel
Regieassistent, Produktionsassistent, Setaufnahmeleitung/assistant director, assistant producer, set manager: Isabel Dubrownik
Script Supervising: Theus Heberlein
Kamera/camera: Martin Bargiel
Kameraassistentz/camera assistants: Alexandra Lea Portele, Pia Klein
Data Wrangler: Jona Winkler
Oberbeleuchter/gaffer: Niko Mölter
Beleuchter/lights: Marcel Ruddies, Yann Leymann
Ton/sound: Evgenij Ussach
Sounddesign/sound design: Clara Hoffmann, Chaussee SoundVision; Evgenij Ussach
Foleys: Freddy Fleing, Chaussee SoundVision
Tonmischung/sound mix: Reemt Allerding, Chaussee SoundVision
Colorgrading: Jonathan Happ, Farbkorrektiv
Visuelle Effekte/VFX: Nikilo Sonnet, Timo Schnitt & Studierende der Hochschule Hannover
Studiengang Mediendesign, Day for Night GmbH, Julius Theissen, Constantin Maier

Musik/music: Max Filges
Szenenbild/set design: Julia Kraushaar, Louisa Merle Smalla
Requisite/props: Samira Körner
Kostümbild/costume design: Vera Bracklo, Julia Nagel, Senta Hetzer
Maske/make-up: Sebastian Backes, Marina Franke, Gülcan Kavzan
DarstellerInnen/actors: Elisabeth Frank, Hendrik Massute
Fotos/photos: © Anjali Esther Nair
Drehorte/locations: Hannover und Umgebung, Greenscreenstudio der Hochschule Hannover
Drehzeit/shooting time: 03/2018 + 11/2018
Produktionszeit/production time: 2018-01/2021
Erstaufführung/premiere: 28.10.2021, Internationale Hofer Filmtage
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production; Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information & Verleih/distribution:
Alexandra Mauritz
E-Mail: ali.mauritz@gmx.de
www.noctuidae-shortfilm.info



OPHELIA

Videokunst/Video Art

HD, 8 min, Deutschland 2020

Ein Monolog in rückwärts gesprochenen Worten verhandelt diskriminierende Darstellungen von Frauen in Geschichte und Gegenwart. Die Videokünstlerin betritt selbst die Szenerie eines Flussufers. Zielstrebig und in voller Kleidung begibt sie sich ins strömende Wasser. Die Einstellung ähnelt John Everett Millais' bekanntem Gemälde „Ophelia“ (1851-52), das den ästhetisierten Tod von Shakespeares weiblicher Figur Ophelia darstellt. Jedoch spricht die Künstlerin die Kamera ununterbrochen an. Erst das Rückwärtsspulen des Videos dechiffriert ihre abstrakten Laute und macht Worte und deren Inhalt erkennbar. Auf mehreren Ebenen bewegt sich das Video in der Zeit vor und zurück und enthüllt dabei auch die komplexen Verstrickungen von Bild und Sprache mit der Konstruktion von Rollenbildern.

A monologue recited in reverse deals with discriminatory depictions of women in the past and present. The video artist herself enters a river bank scene. With determination and fully-clothed, she steps into the streaming water. The take resembles John Everett Millais' famous painting "Ophelia" (1851-52), which depicts the aestheticized death of Shakespeare's female character Ophelia. The artist is constantly speaking to the camera, however. Her abstract sounds are deciphered only by playing the video in reverse, which then makes her words and their content recognizable. The video moves backwards and forwards in time on several levels, thus also revealing the complex entanglements of language, images and the creation of social roles.

Meike Redeker *1983 in Wolfenbüttel; Studium Freie Kunst und Design mit Schwerpunkt Videokunst an der HBK Braunschweig sowie in Istanbul (Türkei) und Bandung (Indonesien); freischaffende Künstlerin für Film- und Medienkunstprojekte

Meike Redeker *1983 in Wolfenbüttel; studied Graphic Arts and Design with a focus on Video Art at the Academy of Graphic Arts in Brunswick (HBK) as well as in Istanbul (Turkey) and Bandung (Indonesia); freelance artist in film and media art projects

Buch, Regie, Performance, Schnitt/script, director, performance, editing: **Meike Redeker**
Produktionsassistentz/production assistant: Fumiko Kikuchi
Kamera/camera: Agnese Kušner
Ton/sound: Emre Meydan
Color Grading: Ole Plönnigs
Fotos/photos: © Meike Redeker
Drehort/location: Meinersen im Landkreis Gifhorn
Drehzeit/shooting time: 09.08.2019-11.08.2019
Erstaufführung/premiere: 08/2020, Festival ECRA, Rio de Janeiro (Brasilien)
Preise/awards: Kunstpreis 2019 des Lüneburgischen Landschaftsverbandes, Lüneburg;
Gender & Queer-Preis 2020, Blicke Filmfestival des Ruhrgebiets, Bochum
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH in Kooperation mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen (mediatalents
Niedersachsen)

Information:
Meike Redeker
www.meikeredeker.info



RUMPIMMELN

Dick Around

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 26 min, Deutschland 2022

Johannes und Claas – eine Freundschaft, überschattet von der Unfähigkeit, miteinander über Gefühle und die eigene Perspektivlosigkeit zu reden. Ihr Spaziergang mit einer Flasche Korn wird zu einer wunderlichen Reise zwischen Angeberei und Sprachlosigkeit, Ballermann-Musik und expressionistischer Naturlyrik, Trachtenverein und toxischer Männlichkeit.

Johannes and Claas – a friendship overshadowed by the inability to express their feelings and talk about their own lack of prospects. Their walk with a bottle of schnapps turns into a strange journey between bragging and speechlessness, vulgar music and expressionistic nature poetry, folkloric traditional costume society and toxic masculinity.

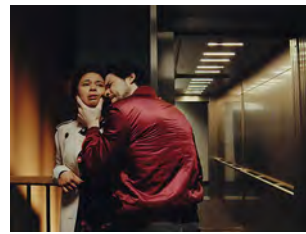
Dominic Stermann *1991 in Hamburg; Studium Germanistik und Kunst in Bremen; Ausbildung zum Steinbildhauer; Regisseur und Regieassistent für Film- und Theaterproduktionen; zusammen mit Nikos Saul, Henning Wirtz und Hein Köhler bildet er das preisgekrönte Filmkollektiv „wenndienaturnichwill“, welches seit 2012 diverse Kurzfilme realisierte.

Dominic Stermann *1991 in Hamburg; studied German Languages and Literature as well as Art in Bremen; trained as a stone sculptor; director and assistant director of film and theatre productions; together with Nikos Saul, Henning Wirtz and Hein Köhler he founded the award-winning film collective “wenndienaturnichwill”, which has produced various short films since 2012.

Buch/script: Dominic Stermann, Nikos Saul, Henning Wirtz
Regie/director: **Dominic Stermann**
Produktion/production: wdnw Film GbR
Produzenten/producers: Hein Köhler, Nikos Saul, Dominic Stermann, Henning Wirtz
Creative Producer, Herstellungsleitung, Kamera/creative producer, line producer, camera: Henning Wirtz
Regieassistentz/assistant director: Nikos Saul
Produktionsassistentz/production assistants: Henne Köhler, Hilli Köhler
Aufnahmeleitung/unit manager: Hein Köhler
Kameraassistentz/camera assistant: David Diwiak
Licht/lights: Tilman Bensiek, Moritz Schierenbeck
Ton/sound: Marcel Behrens
Schnitt/editing: Safy Jana Reske
Maske/make-up: Joana Fedderwitz, Fabian Weiß
DarstellerInnen/actors: Jasper Diedrichsen, Björn Meyer, Cennet Rüya Voß, Kathrin Steinweg, Gunnar Krupp
Fotos/photos: © Hannah Aders
Drehorte/locations: Scheeßel, Rotenburg/Wümme
Drehzeit/shooting time: 25.07.2021-31.07.2021

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
wdnw Film GbR
Henning Wirtz
E-Mail: kontakt@wdnw.de
www.wdnw.de



DIE VERMIETERIN

The landlady

Thriller

HD, 30 min, Deutschland 2022

Valerie Niemann lebt ein zurückgezogenes Leben in der Erdgeschosswohnung ihres eigenen Mehrfamilienhauses. Ihre MieterInnen bekommen die mysteriöse Frau nie zu sehen.

Doch als ihre neue Mieterin Elisa ihren Freund Nico bei sich einziehen lässt, weckt dieser durch sein Verhalten Valeries Erinnerungen an ein traumatisches Erlebnis. Und schon bald stellt sich heraus, dass Nico eine echte Gefahr ist.

Valerie Niemann lives a secluded life in the ground floor apartment of her own multi-family house. Her tenants never get to see this mysterious woman.

But when her new tenant Elisa allows her boyfriend Nico to move into her apartment, his behaviour awakens Valerie's memories of a traumatic experience. And Nico soon turns out to pose a real danger.

Joe Paul Kienast *1982 in der Wedemark; Promotions-Studium Dramaturgie & Schauspieltheorie in Leipzig; Autor bei UFA Serial Drama; Drehbuchautor, Script Consultant und Regisseur

Joe Paul Kienast *1982 in the Wedemark; doctorate studies in Drama & Acting Theory in Leipzig; scriptwriter for UFA Serial Drama; scriptwriter, script consultant and director

Buch, Regie/script, director: **Joe Paul Kienast**
Produktion/production: greatartig GbR
Produzenten/producers: Christian Hofmann, Daniel MG Weiß, Chadi-Jan Kobeissi
Koproduzenten/co-producers: Joe Paul Kienast, Torsten Grimmelt
Produktionsleitung, 1. Aufnahmeleitung/production manager, first unit manager: Christian Hofmann
Dramaturgie/dramaturgy: Juliane Hendes
Regieassistent/assistant director: Sophie Therese Jung
Script Supervisor: Carina Mazur
2. Aufnahmeleitung/second unit manager: Constantin Griese
Aufnahmeleitungsassistent/assistant unit managers: Charlotte Will, Johanna Bross
Kamera/camera: Daniel MG Weiß, Chadi-Jan Kobeissi (Assistent/assistant)
Drohnenpilot/drone pilot: Nikolaj Georgiew
Oberbeleuchter/gaffer: Niko Mölter
Licht/lights: Remo Robert Knauf
Ton, Sounddesign, Musik/sound, sound design, music: Malte Lahrmann, Resonance Audio Production; Swantje Alter (Tonassistent/sound assistant)
DIT: Julio Del Bianco
Schnitt/editing: Sebastian Stoffels

Grading: Nicolai Wolf
VFX: Andreas Christiani
Szenenbild/set design: Katharina Zerr, Kenneth Chinae Torres (Assistent/assistant)
Kostümbild/costume design: Maike Liebich, Anna Stenzel (Assistent/assistant)
Maske/make-up: Carolin Dette
SFX-Maske/SFX make-up: Jessica Mathies, Dab & Stroke
Hairdresser: Christoph Kirsch
DarstellerInnen/actors: Nadeshda Brennicke, Alexander Milo, Frieda-Lovisa Hamann, Annabella Zetsch, Aysa Joy Samuel, Hanna Werth, Fabian Männel, Nils Kraushaar, Benjamin Heinrichs, Tom Semmler
Fotos/photos: © greatartig/Julio Del Bianco, Babak Nabawi
Drehort/location: Hannover
Drehzeit/shooting time: 09.02.2021-14.02.2021
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
greatartig GbR
E-Mail: contact@greatartig.com, <https://greatartig.com>



3½ STUNDEN

3½ hours

Fernsehfilm/TV film

HD, 96 min, Deutschland 2021

München am 13. August 1961: Der Interzonenzug D-151 macht sich auf den Weg nach Ostberlin, an Bord sind auch Passagiere aus der DDR. Unterwegs spricht sich die Nachricht von einem Mauerbau in Berlin wie ein Lauffeuer herum. In die DDR weiterfahren oder in der Bundesrepublik aussteigen? Vor dieser schicksalhaften Entscheidung stehen die 19 Zugreisenden aus dem Osten plötzlich. Ob Familien, Ehepaare, Alleinreisende, Sportlerinnen oder die Mitglieder einer Band: Ihre Zukunft ist jetzt im Brennglas der politischen Ereignisse. Mit jedem Halt des Zugs auf der dreieinhalbstündigen Fahrt nach Ostberlin rückt die Entscheidung näher. 3 ½ STUNDEN erzählt exemplarisch von den Träumen, Geheimnissen und Konflikten der Zugpassagiere und verdichtet so die Zerrissenheit des geteilten Landes in einer dramatischen Fahrt. Erst 28 Jahre später, am 9. November 1989, fiel die Berliner Mauer.

Ed Herzog *1965 in Calw/Schwarzwald; Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); preisgekrönter Regisseur für Kino und Fernsehen, u. a. TATORT und POLIZEIRUF 110; seit 2013 Regisseur der beliebten Eberhofer-Filmreihe nach den Bestsellern von Rita Falk

On August 13th 1961, interzone train no. 151 bound for East Berlin departs from Munich central station. However, the passengers on board are completely unaware of the dramatic events currently unfolding in the East German capital – events that will change the course of world history and the map of Europe for almost three decades. As the train makes its way through the Bavarian countryside, rumours start spreading from carriage to carriage: the East German regime is building a wall in Berlin, thus closing the border to West Germany! When these rumours turn out to be true, the clock starts ticking and pressure grows on the 19 fated East German train passengers. Only three and a half hours remain for them to make the decision of a lifetime: stay on board the train and continue their journey to a newly divided Berlin, or depart before reaching the border station and start a new, but uncertain life in the West?

Ed Herzog *1965 in Calw/Black Forest; studied at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb); award-winning director of cinema and TV productions, among others “TATORT” and “POLIZEIRUF 110”; since 2013: director of the popular Eberhofer film series based on the bestsellers by Rita Falk

Buch/script: Robert Krause, Beate Fraunholz
 Regie/director: **Ed Herzog**
 Produktion/production: Real Film Berlin GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Amalia Film GmbH – Felix von Poser
 ProduzentInnen/producers: Michael Lehmann, Sybille Stellbrink, Henning Kamm
 Herstellungsleitung/line producers: Günther Russ, Kirsten Frehse
 Produktionsleitung/production managers: Janett Didik, Anna J. Klebsch
 Aufnahmeleitung/unit managers: Christian Keller, Dagmar Wendelmuth
 Kamera/camera: Ngo The Chau
 Licht/lights: Stefan Meese
 Ton/sound: Marc Parisotto, Leo Aderhold, Alexandros Topalis
 Schnitt/editing: Simon Blasi
 Postproduktion/post-production: Marco Del Bianco, Lukas Wieg, Constantin Maier, Sebastian Göhs
 Musik/music: Stefan Will
 Szenenbild/set design: Benedikt Herforth
 Locationscout/location scout: Christian Zimmermann
 Kostümbild/costume design: Katharina Ost
 Casting/casting: An Dorthe Braker, Karimah El-Giamal

DarstellerInnen/actors: Susanne Bormann, Jan Krauter, Jödis Triebel, Martin Feifel, Katrin Filzen, Peter Schneider, Jeff Wilbusch, Alli Neumann, Uwe Kockisch, Steffi Kühnert, Moritz Katzmair, Hannah Schiller, Johannes Meister, Karl Schaper, Birgit Berthold, Harry Täschner, Luisa-Céline Gaffron, Vincent Redetzki u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Carolin Haasis, Christoph Pellander, ARD Degeto
 Fotos/photos: © ARD Degeto/Real Film/Amalia Film/Bernd Schuller
 Drehorte/locations: Berlin, Nossen, Görlitz, Bayern
 Drehzeit/shooting time: 25.08.2020-29.09.2020
 Erstaufführung/premiere: 02.07.2021, Filmfest München
 Erstaussstrahlung/TV premiere: 07.08.2021, ARD
 Preis/award: Bernd Burgemeister Fernsehpreis 2021, München
 Förderung/financial support: FFF – FilmFernsehFonds Bayern GmbH; Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Real Film Berlin GmbH
 E-Mail: info@realfilm-berlin.de
www.realfilm-berlin.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Studio Hamburg Enterprises
www.studio-hamburg-enterprises.de



50 JAHRE TRANSITSTRECKE: ALS DIE GRENZE ZUR DDR DURCHLÄSSIG WURDE

50 years of a transit route: when the border to the GDR became permeable

Dokudrama/docudrama

HD, 90 min, Deutschland 2021

1971 wurden mit dem deutsch-deutschen Transitabkommen die Reisebestimmungen nach Westberlin über das Staatsgebiet der DDR festgelegt. Insgesamt gab es vier Transitstrecken, die nördlichste war die Fernverkehrsstraße 5, die auf 238 Kilometern von Lauenburg bis nach Berlin führte. Sie war die einzige Transitstrecke, die keine Autobahn war und somit den direkten Kontakt mit dem Land und den Leuten zuließ. Das Dokudrama zeigt die Bedeutung der F5 aus ost- und westdeutscher Perspektive gleichermaßen. Ein Roadtrip mit Hubertus Meyer-Burckhardt, Archivmaterial, Zeitzeugeninterviews, Spielszenen und Porträts aktueller Orte machen die Geschichte der Transitstrecke bis in die Gegenwart hinein erlebbar.

Ulf Thomas *1956 in Potsdam; Ausbildung zum Kameramann, Journalisten und Regisseur; seitdem Redakteur, Autor und Regisseur; Geschäftsführer und Inhaber von jumpmedienv

Torsten Wacker *1962 in Bremen; Studium Anglistik, Germanistik und osteuropäische Geschichte; Autor und Regisseur für Kino und Fernsehen

Travel regulations to West Berlin across GDR territory were prescribed in the German-German transit agreement of 1971. There were four transit routes in total. The most northerly of these was Highway 5 (F5), which ran from Lauenburg to Berlin over a distance of 238 km. This was the only transit route that wasn't a motorway and thus permitted direct contact with the country and its people.

The docudrama illustrates the importance of the F5 from an East German and West German perspective in a likewise manner. A road trip with Hubertus Meyer-Burckhardt, archive material, interviews with contemporary witnesses, enacted scenes and portraits of places that still exist enable viewers to experience the history of the transit route right up to the present.

Ulf Thomas *1956 in Potsdam; trained as a cameraman, journalist and director; subsequently worked as an editor, scriptwriter and director; Managing Director and Owner of "jumpmedienv"

Torsten Wacker *1962 in Bremen; studied English, German Languages and Literature and East European History; scriptwriter and director for cinema and television

Buch, Regie/script, directors: **Ulf Thomas, Torsten Wacker**

Produktion/production: jumpmedienv GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR

Produzentin, Executive Producer/producer, executive producer: Anne Kötterheinrich

Herstellungsleitung/line producers: Alexander Müller-Elsner, Christian Struck

Produktionsleitung/production manager: Max Heusmann

Aufnahmeleitung/unit manager: Hinnerk Jensen

Kamera/camera: Timo Schwarz, Robert Engelke

Licht/lights: Niko Mölter

Ton/sound: Dirk Diedrich

Schnitt/editing: Johan Nilsson, Nicolás Montaña Goertz

VFX: jumpmedienv, Eike Wichmann

Locationscout/location scout: Andrea Giesel

Szenenbild/set design: Michael Möldner

Kostümbild/costume design: Antje Gebauer

Maske/make-up: Melanie Burgemeister, Heiko Hartmann

Moderation/presenter: Hubertus Meyer-Burckhardt

DarstellerInnen/actors: Wanda Perdelwitz, Sven Fricke, Josef Heynert, Nico König, Christian Aumer u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Marc Brasse, NDR

Fotos/photos: © NDR/jumpmedienv/Markus Wendler

Drehorte/locations: Helmstedt, Marienborn, entlang der ehemaligen F5, Redefin, Hamburg, Berlin

Drehzeit/shooting time: 04/2021-07/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 28.10.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

jumpmedienv GmbH

Anne Kötterheinrich

Sudermühler Weg 3a

21272 Egestorf

Tel.: +49 (0)41 75-808 44 12

E-Mail: info@jump-medien.de

www.jumpmedienv.de



DIE BRÜDER GRIMM – MEHR ALS MÄRCHEN

The Grimm brothers – more than fairy tales

Dokudrama/docudrama

HD, 52 min, Deutschland 2021/2022

Das Dokudrama zeigt die politische Seite des Brüderpaares Jacob und Wilhelm Grimm: 1837 leben sie als Professoren in der Universitätsstadt Göttingen im Königreich Hannover. Als König Ernst August die liberale Verfassung seines Vorgängers abschafft, setzen sie sich mit fünf weiteren Professoren zur Wehr. Die Ereignisse um die „Göttinger Sieben“ machen sie über Nacht zu politischen Stars in Deutschland.

Auch ihre Märchen sammeln die Brüder Grimm aus politischen Gründen: Sie wollen die Vergangenheit bewahren, um ihre Gegenwart zu ändern. In der deutschen Sprache und ihren Überlieferungen sehen sie die Basis für ein geeintes Vaterland. Anhand von Animationen und Spielszenen auf der Grundlage originaler Texte vermittelt das Dokudrama einen Einblick in das Leben der beiden großen Märchensammler und zeigt, wie eng das Verhältnis der beiden Brüder zueinander war.

Gabriele Rose *1967 in Wolfsburg; Studium Politikwissenschaften und Geschichte in Marburg, Aix-Marseille (Frankreich) und Hamburg; freiberufliche Autorin, Regisseurin und Produzentin mit Schwerpunkt auf Dokudramen zu historischen Persönlichkeiten

The docudrama portrays the political side of the brothers Jacob and Wilhelm Grimm: in 1837 they live as professors in the university town of Göttingen in the Kingdom of Hanover. When King Ernst August abolishes the liberal constitution of his predecessor, they, together with five other professors, take a stand against this decision. The events surrounding the “Göttingen Seven” make them political stars in Germany over night.

The Grimm brothers also collect their fairy tales for political reasons: they want to keep a record of the past in order to change the present. They recognise that the German language and its traditions form the basis for a united homeland. By way of animations and enacted scenes based on original texts, the docudrama provides an insight into the lives of the two great fairy tale collectors and illustrates just how close the relationship between the two brothers was.

Gabriele Rose *1967 in Wolfsburg; studied Political Sciences and History in Marburg, Aix-Marseille (France) and Hamburg; freelance scriptwriter, director and producer with a focus on docudramas dealing with historical figures

Buch, Regie/script, director: **Gabriele Rose**
 Produktion/production: a & o buero filmproduktion GmbH
 Produzenten/producers: Robert Pütz, Tristan Chytroschek
 Produktionsleitung/production manager: Alexandra Obradovic
 Kamera/camera: Patrick Popow
 Licht/lights: Silvio Kröger
 Ton/sound: Dominik Weiß
 Animation: Ceylan Beyoğlu
 Schnitt/editing: Tim Sprado
 Musik/music: Nils Kacirek
 Szenenbild/set design: Ulrike Schwarzburger
 Locationscout: Anja Münchrath
 Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß, Katrin Behrens
 Maske/make-up: Andrea Fricke
 DarstellerInnen/actors: Steven Merting, Jörg Pintsch, Olaf Burmeister, Silvia Ferstl
 Redaktion/commissioning editor: Claudia Cellarius, NDR/ARTE
 Fotos/photos: © Patrick Popow, Ceylan Beyoğlu
 Drehorte/locations: Kassel, Hannover, Bückeburg, Göttingen, Marburg, Steinau, Neuss, Wuppertal

Drehzeit/shooting time: 08/2020-10/2020
 Erstausstrahlung/TV premiere: 06.02.2022, ARTE
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 a & o buero filmproduktion GmbH
 Tristan Chytroschek
 An der Alster 18
 20099 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40-28 00 68 81
 E-Mail: sales@a-o-buero.de
 www.a-o-buero.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Java Films
 https://javafilms.fr



JOHANNES BRAHMS – DIE PRANKE DES LÖWEN

Johannes Brahms – the lion's paw

Dokudrama/docudrama

HD, 90 min, Deutschland 2021

Als Johannes Brahms 1833 in Hamburg geboren wird, ahnt niemand, wie sehr das spätere Wunderkind die Musikgeschichte prägen wird. Für die internationale Musikkritik stehen die grandiose symphonische Kraft, der Reichtum des thematischen Werkes und die Konzentration der Form seiner Sinfonien auf einer Stufe mit den größten Werken Beethovens.

Doch Brahms leidet zeit seines Lebens an Melancholie. Und doch kann man die Leidenschaft in seiner Musik spüren. Wer hat all diese Gefühle in ihm ausgelöst, die er dann in musikalische Meisterwerke verwandelt? Vor allem die tiefe, aber nie ausgelebte Liebe zwischen ihm und der älteren Pianistin Clara Schumann begleitet Brahms sein ganzes Leben. Obwohl Brahms die Kunst über die Liebe stellt, ist es diese schmerzliche Hingabe, die man in seiner Musik spüren kann. Das Dokudrama ergründet den Werdegang des Virtuosen.

Annette Baumeister *1972 in Geislingen an der Steige; Studium der Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Deutsche Literaturwissenschaften in Augsburg, Grenoble (Frankreich) und München; seit 2003 freie Autorin und Regisseurin

When Johannes Brahms was born in Hamburg in 1833, nobody could ever have imagined just how much the later child prodigy would shape the history of music. In the eyes of international music critics, his grandiose symphonic power, the wealth of his thematic works and the concentrated form of his symphonies are on the same footing as Beethoven's greatest works.

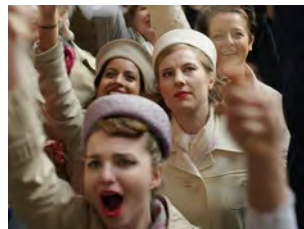
But throughout his life, Brahms suffered from melancholy. Despite this, the passion in his music can be clearly sensed. Who evoked all these feelings in him which he transformed into musical master works? Above all, it was the deep but never lived out love between him and the older pianist Clara Schumann, which haunted Brahms his whole life long. Although Brahms put art over love, it is this painful devotion that can be sensed in his music. The docudrama fathoms the development of the virtuoso.

Annette Baumeister *1972 in Geislingen on the Steige; studied Contemporary History, Economic and Social History as well as German Literary Sciences in Augsburg, Grenoble (France) and Munich; freelance scriptwriter and director since 2003

Buch/script: Annette Baumeister, Stefan Wilke
Regie/director: **Annette Baumeister**
Produktion/production: Story House Productions GmbH in Zusammenarbeit mit/
in co-operation with: NDR/ARTE, JUNIFILM
Produzent/producer: Jens Afflerbach; Executive Producer: Ira Beetz
Ausführender Produzent/executive producer: Jan Philip Lange
Producerin/producer: Alexandra Georgi
Herstellungsleitung/line producers: Jens Freels, Jan Philip Lange
Produktionsleitung/production managers: Andrea Giesel; Melanie Clausen, NDR/ARTE
Regieassistentz/assistant director: Jerry Ködding
Produktionsassistentz, Post Production Supervisor/assistant producer: Nikolas Lange
1. Aufnahmeleitung, Locationscout/first unit manager, location scout: Andrea Giesel
Filmgeschäftsführung/film management: Manuela Baseler
Script Supervising: Carina Mazur
Kamera/camera: Johannes Straub (szenisch/scenic), Axel Baumann (doku/docu)
Oberbeleuchter/gaffer: Stefan Herrman (szenisch/scenic)
Ton/sound: Urs Krüger (szenisch/scenic), Rainer Hirsch (doku/docu)
Schnitt/editing: Ulrich Stein, Manuel Sanchez
Musik/music: Peter Janssen

Postproduktion/post-production: cineteam hannover GmbH
Szenenbild/set design: Iris Trescher, Katharina Zerr (Assistenz)
Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß
DarstellerInnen/actors: Basil Eidenbenz, Gedeon Burkhard, Esther Zimmering, Katrin Pollitt, Thomas Huber, Imme Beccard, Finnlay Berger, Felix Römer, Lavinia Burat, Christian Rudolf, Nora Rebecca Wolff, Adrian Topol, Michael Baral, Emilia Von Tilly, Kaya Marie Möller, Cathrine-Sophie Dumont, Marco Mehring, Léo Mathey, Stefan Krischke, Andreas Windhuis, Beate Weidenhammer, Helga Lauenstein, Barbara Lanz, Gabriele Hiepkö
Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE
Fotos/photos: © Story House Productions/NDR/Julio Del Bianco
Drehorte/locations: Niedersachsen (Wrisbergholzen, Bückeburg u. a.), Hamburg, Baden-Baden, USA
Drehzeit/shooting time: 06.10.2020-31.10.2020
Erstausstrahlung/TV premiere: 10.10.2021, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Story House Productions GmbH, www.storyhousepro.com



KENNEDYS EUROPA – DIE REISEN DES JUNGEN JFK

Kennedy's Europe – the travels of the young JFK

Dokudrama/docudrama

4K, 52 min/45 min, Deutschland/Österreich 2021

Er war der politische Popstar der 1960er-Jahre, und seine Ermordung schockierte die ganze Welt: der US-amerikanische Präsident John F. Kennedy. Legendär sein Westberlin-Besuch 1963 und sein Ausspruch: „Ich bin ein Berliner.“ Weniger bekannt ist, dass der junge Kennedy Europa mehrmals bereiste.

Basierend auf Tagebüchern und Briefen zeichnet das Dokudrama die Reisen des jungen Kennedy nach: Als abenteuerlustiger Student in den 1930ern flirtet er viel, lässt sich vom kulturellen Erbe begeistern und beginnt über politische Zusammenhänge nachzudenken. Im zerstörten Berlin befragt Kennedy 1945 als Reporter die vom Krieg traumatisierten Menschen und ist erschüttert über ihre Schicksale.

In spannenden Reenactments sowie mit bislang unveröffentlichtem Film- und Fotomaterial zeigt der Film völlig neue Seiten des legendären Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; Studium der Schauspielregie in Hamburg und Filmregie an der KHM Köln; preisgekrönter Drehbuchautor und Regisseur von Spielfilmen, Fernsehserien, Dokumentationen und Dokudramen

He was the political popstar of the 1960s and his assassination shocked the whole world: the US American president John F. Kennedy. His visit to West Berlin in 1963 and his statement “Ich bin ein Berliner” are legendary. It is less known that the young Kennedy travelled through Europe several times.

Based on diaries and letters, the docudrama traces the travels of the young Kennedy: he flirts a lot as an adventurous student in the 1930s, is enthusiastic about cultural heritage and starts to think about political issues in general. As a reporter in the ruins of Berlin in 1945, Kennedy interviews people traumatised by war and is devastated by their fates.

The film shows completely new facets of the legendary president of the United States by way of exciting re-enactments as well as previously unpublished film and photographic material.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; studied Play Directorship in Hamburg and Film Directorship at the Media Arts Academy in Cologne; award-winning scriptwriter and director of feature films, TV series, documentaries and docudramas

Buch/script: Dirk Eisfeld, Kai Christiansen
Regie/director: **Kai Christiansen**
Produktion/production: Vincent Productions GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR/ARTE, ORF
Produzentin/producer: Sandra Maischberger
Herstellungsleitung/line producer: Patrick Dresen
Produktionsleitung/production manager: Peter Effenberg
Producer: Enzo Maaß
Produktionsassistentz/assistant producer: William Eggert
Aufnahmeleitung/unit manager: Gesine Blanke
Script Supervisor: Ulrike Franz
Kamera/camera: Jan Kerhart
Kameraassistentz/camera assistants: Robert Wil, Jacob Schlesinger
Beleuchter/gaffer: Matthias Franz
Licht/lights: Ole Wedemann
Ton/sound: Ingo Voelker
Schnitt/editing: Jens Greuner
Schnittassistentz/editing assistant: Thomas David
Musik/music: Moritz Denis

Szenenbild/set design: Dennis Dues, Ann-Katrin Schäfer (Assistentz/assistant)
Kostümbild/costume design: Stefanie Jauß
Maske/make-up: Isabelle Neu
Spielfahrzeuge/film vehicles: Jan Kubkowski
DarstellerInnen/actors: Philipp Danne, Anna Drechsler, Matthew Burton, Nicolo Pasetti, Peter Seaton-Clark, Siegfried W. Maschen, Markus Stolberg, Felix Briegel u. v. a.
Mitwirkende/with: Alan Posener, Oliver Lubrich, Barbara Stelzl-Marx, Alina Polyakova
Redaktion/commissioning editors: Philipp Abresch, NDR/ARTE; Jens Stubenrauch, rbb; Caroline Haidacher, ORF
Fotos/photos: Vincent Productions/Jan Kerhart
Drehorte/locations: Bremen, Bad Lauterberg und Umgebung, Berlin, Graz, Washington
Drehzeit/shooting time: 19.02.2021, 17.04.2021-27.04.2021, 05/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 03.12.2021, ORF
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Vincent TV GmbH
E-Mail: kruppe@vincent-tv.com, www.vincent-tv.com



NAZIJÄGER – REISE IN DIE FINSTERNIS

Nazi hunters – journey into evil darkness

Dokudrama/docudrama

HD, 88 min/3 x 30 min, Deutschland 2021/2022

Kurz nach Kriegsende fahren die Männer der britischen „War Crimes Investigation Unit“ auf der Jagd nach Naziverbrechern durch Norddeutschland. Einer von ihnen ist Captain Anton Walter Freud, der Enkel von Sigmund Freud, dem Begründer der Psychoanalyse. Anton Walter Freud floh vor den Nazis nach London und ist nun als Geheimdienstoffizier zurück, um Mörder aufzuspüren: Killer in Nadelstreifen, brutale SS-Schergen und erbarmungslose Ärzte, die medizinische Experimente selbst an Kindern durchführten. In Freuds Team ist auch Hanns Alexander, der ebenfalls vor den Nazis nach England geflohen ist und nun als britischer Offizier das Grauen im Konzentrationslager Bergen-Belsen gesehen hat.

Die Verhöre, die Anton Walter Freud und Hanns Alexander 1945 und 1946 durchgeführt haben, sind Grundlage des Dokudramas. Sie führen in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele.

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste in Kassel; vielfach ausgezeichnete freier Film- und Fernsehregisseur

Shortly after World War II, men from the British “War Crimes Investigation Unit” travel to North Germany to hunt down Nazi criminals. One of them is Captain Anton Walter Freud, the grandson of Sigmund Freud, the founder of psychoanalysis. Anton Walter Freud fled from the Nazis to London and now returns to Germany as a Secret Service Officer in order to track down the murderers: killers in pin-striped suits, brutal SS thugs and merciless doctors, who even carried out medical experiments on children. Also a member of Freud’s team is Hanns Alexander, who also fled from the Nazis to England, and as a British Officer, now witnesses the atrocities of the Bergen-Belsen concentration camp.

The interrogations carried out by Anton Walter Freud and Hanns Alexander in 1945 and 1946 form the basis of the docudrama. They lead us into the deepest abysses of the human soul.

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Visual Arts in Kassel; multiple award-winning freelance film and TV director

Buch/script: Hannah Ley, Raymond Ley nach einer Vorlage von/based on a script draft by: Dirk Eisfeld

Regie/director: **Raymond Ley**

Produktion/production: SPIEGEL TV GmbH, Aspekt Telefilm Produktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, SWR, rbb, HR, RAI

Produzent/producer: Michael Kloft

Herstellungsleitung/line producer: Olaf Kalvelage

Produktionsleitung/production managers: Frank Berszuck (ATF), Patrick Fuchs (SPTV), Jost Nolting (NDR)

Regieassistent/assistant director: Madeleine von Senfft

Aufnahmeleitung/unit managers: Ingo Stroot, Thilo Erhardt

Kamera/camera: Dirk Heuer, Michael Ole Nielsen, Resa Asarschahab (doku)

Oberbeleuchter/gaffer: Matthias Bäumer, Christian Wunderlich

Ton/sound: Andreas Pitann, Johannes Schneeweiß (doku)

Schnitt/editing: Martin Menzel, Tanja Zilg

Visual Effects: Day For Night, Juliane Block

Mischung/sound mix: Chaussee SoundVision GmbH, Torben Seemann

Musik/music: Steffen Britzke

Szenenbild/set design: Martin Schreiber, Dennis Duis

Kostümbild/costume design: Astrid Karras, Frank Bohn

DarstellerInnen/actors: Franz Hartwig, Robin Sondermann, Konstantin Lindhorst, Patrick Gülndenberg, Peter Sikorski, Nils Hohenhövel, Sebastian Nakajew, Thomas Lawinky, Thomas Arnold, Mathias Max Herrmann, Werner Wölbern, Antonia Bockelmann, Hannah Ley, Andreas Spaniol, Rainer Frank, Mila Denev, Emil Denev, Ava Skuratowski, Noah Ilyas Karayar, Marie Florentine Kollmar, Kristina Louise Sophie Tihomirov, Colin Maximilian Muskat u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Marc Brasse, NDR; Rolf Bergmann, rbb; Mark Willock, SWR; Sabine Mieder, HR; RAI

Fotos/photos: © NDR/SPIEGEL TV/Michael Ihle

Drehorte/locations: Landkreis Hildesheim (Bornum/Harz, Wrisbergholzen – Fiction-Dreh), Hamburg, London, Auschwitz-Birkenau

Drehzeit/shooting time: 04/2021-08/2021

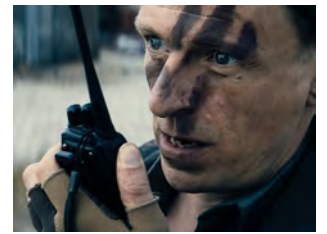
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.01.2022, ARD

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Drehbuchentwicklung, Produktion/script development, production)

Information:

SPIEGEL TV GmbH

E-Mail: info@spiegel-tv.de, www.spiegel-tv.de



SLØBORN – Staffel 2

Sløborn – Series 2

Thrillerserie/thriller series

HD, 6 x 45 min, Deutschland/Dänemark 2021/2022

Nachdem sich ein tödlicher Virus auf der Insel Sløborn ausgebreitet und den Großteil der Bevölkerung getötet hat, muss sich eine Gruppe Überlebender vier Monate nach der Katastrophe auf der nahezu verlassenen Insel bewähren. Nachdem viele BewohnerInnen Sløborns an der verhängnisvollen Taubengrippe gestorben sind, wurde die Insel evakuiert. Doch eine kleine Gruppe von Menschen hat sich gegen den Abtransport gewehrt und auf der Insel versteckt, aus Angst, auf dem Festland einer noch größeren Ansteckungsgefahr ausgesetzt zu sein. Ein brisantes Gemisch aus unterschiedlichen Charakteren, das zu explodieren droht, als die Annehmlichkeiten der Zivilisation immer weiter wegbrechen. Der Kampf um Essen, Schutz und Information wird immer härter, und bald wird klar, wie dünn der Firnis von Moral, Erziehung und Menschlichkeit ist.

After a deadly virus has spread across the island of Sløborn and killed the majority of the population, a group of survivors are put to the test on the almost deserted island for four months after the catastrophe. After many residents of Sløborn had died of the fatal pigeon flu, the island was evacuated. But a small group of people resisted the evacuation and hid on the island for fear of being exposed to an even greater risk of infection on the mainland. A volatile mixture of different characters on the verge of exploding when the comforts of civilisation crumble away. The fight for food, protection and information becomes increasingly intense, and it soon becomes clear how thin the varnish of morality, education and humanity actually is.

Christian Alvert *1974 in Jugenheim/Darmstadt; preisgekrönter Autor, Regisseur, Kameramann und Produzent für Film und Fernsehen (u. a. ANTIKÖRPER, BANKLADY, TATORT, DOGS OF BERLIN)

Christian Alvert *1974 in Jugenheim/Darmstadt; award-winning scriptwriter, director and producer for film and television (among others, “ANTIKÖRPER”, “BANKLADY”, “TATORT”, DOGS OF BERLIN)

Buch/script: Christian Alvert, Arend Remmers
Regie, Kamera/director, camera: **Christian Alvert**
Produktion/production: Syrreal Entertainment GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: Tobis Film, Nordisk Film, ZDF Enterprises, ZDF
Produzenten/producers: Siegfried Kamml, Christian Alvert, Timm Oberwelland
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Olav Mann
Aufnahmeleitung/unit manager: Marion Aha
Script Supervisor: Sophie-Valentina Märkl
Licht/lights: Stefan Peters
Key Grip: Lukasz Wyszowski
Ton/sound: David Hilgers, Moritz Monorfalvi
Schnitt/editing: Marc Hofmeister, William James
Postproduktion/post-production: Syrreal Works GmbH, Basis Berlin Postproduktion
Postproduction Supervisor: Maximilian Link
VFX Supervisor: Philipp Fehling
Music Supervisor: Florian Pregel, Luisa Roesner
Musik/music: Christoph Schauer, Max Filges
Szenenbild/set design: Sylvester Koziolok
Locationscouts: Jan Ole Kuhfuß, Benjamin Ackermann

Kostümbild/costume design: Dorota Budna
Maske/make-up: Meike Gfrörer
Stunt, SFX Supervisor: Christoph Domanski
Casting: Suse Marquardt
DarstellerInnen/actors: Emily Kusche, Adrian Grünwald, Aaron Hilmer, Alexander Scheer, Lea van Acken, Wotan Wilke Möhring u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Doris Schrenner, Frank Seyberth, ZDF
Fotos/photos: © Syrreal Entertainment/ZDF
Drehorte/locations: Deutschland (Retzow, Norderney), Polen (Hel, Sopot, Gdynia, Puck, Olszynka, Wladislawowo, Bładzikowo)
Drehzeit/shooting time: 22.04.2021-16.07.2021
Erstaufführung/premiere: 13.11.2021, Seriencamp Festival, München (Episode 1 + 2)
Erstausstrahlungen/TV premieres: 11. + 12.01.2022, ZDFneo
Förderung/financial support: Polish Film Institute; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Syrreal Entertainment GmbH
www.syrreal.net

Weltvertrieb/world distribution:
ZDF Enterprises
<https://zdf-enterprises.de>



TATORT: TYRANNENMORD

Tatort: Tyrannicide

Fernsehfilm TATORT-Reihe/TV film „TATORT“ series
HD, 88 min 30, Deutschland 2021

Das Ermittlerteam der Bundespolizei Thorsten Falke und Julia Grosz wird unter strengster Diskretion mit einer heiklen Aufgabe betraut: Der 17-jährige Juan ist aus einem feinen Elite-Internat verschwunden. Sein Vater ist Botschafter eines autoritär regierten Landes, dessen Präsident gerade im Begriff ist, für einen Staatsbesuch nach Deutschland zu kommen; ein fragwürdiger Despot, der mit Folterungen von Oppositionellen zur Berühmtheit wurde.

Während Juans Freundin die schlimmsten Befürchtungen hat, vermutet sein bester Freund, dass sich Juan lediglich den offiziellen Feierlichkeiten entziehen wollte. Juans Verschwinden bringt auch das Lehrerehepaar, das die Schule leitet, in große Bedrängnis, denn der gute Ruf des Internats ist ihr wichtigstes Kapital. Im Verlauf der Ermittlungen erlangt der Fall höchste politische Brisanz.

Christoph Stark *1965 in Esslingen am Neckar; Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München; Regisseur und Drehbuchautor von Kino- und Fernsehfilmen; Dozent an der Hamburg Media School

Thorsten Falke and Julia Grosz, the investigation team of the federal police, are trusted with a tricky task demanding utmost discretion: 17 year-old Juan has disappeared from a fine, elite boarding school. His father is the ambassador of a country under authoritarian rule, whose president is on the verge of coming to Germany on a state visit; a questionable despot, who became famous as a torturer of his opponents.

While Juan's girlfriend fears the worst, his best friend suspects that Juan only wants to avoid attending the official festivities. The teacher couple who run the school are also put under great pressure by Juan's disappearance, because their most important capital is the good reputation of the boarding school. During the course of the investigation, the case becomes an extremely explosive political issue.

Christoph Stark *1965 in Esslingen on the Neckar; studied Directorship at the University of Television and Film (HFF) in Munich; scriptwriter and director of cinema and TV films; lecturer at the Hamburg Media School

Buch/script: Jochen Bitzer
Regie/director: **Christoph Stark**
Produktion/production: Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH
Produzentin/producer: Dagmar Rosenbauer
Producerin/producer: Katinka Seidt
Herstellungsleitung/line producer: Theo Leipert
Produktionsleitung/production managers: Ulrike Zirzow; Jost Nolting, NDR
Regieassistent/assistant director: Regina Spreer
Aufnahmeleitung/unit manager: Jana Bolze
Motivaufnahmeleitung Hannover/location manager Hanover: Andrea Giesel
Kamera/camera: Eeva Fleig
Licht/lights: Benjamin Dreythaller
Ton/sound: Maarten van de Voort
Schnitt/editing: Patricia Testor
Postproduktion/post-production: Daniel Wulf, Henning Sanken
Locationscout/location scout: Tilmann Westecker
Musik/music: Thomas Osterhoff
Szenenbild/set design: Sabine Dotzauer
Kostümbild/costume design: Anja Niehaus

Maske/make-up: Sylvia Reusch, Nina von Harling
Casting: Sabine Weimann
DarstellerInnen/actors: Wotan Wilke Möhring, Franziska Weisz, Arash Marandi, José Barros, Katarina Gaub, Christian Erdmann, Valerie Stoll, Anselm F. Breggott, Riccardo Campione, Alexandra von Schwerin u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Donald Kraemer, NDR
Fotos/photos: © NDR/Cinecentrum/Marc Meyerbröker
Drehorte/locations: Holzminden, Hannover, Hötter
Drehzeit/shooting time: 10.11.2020-09.12.2020
Erstaufführung/premiere: 17.09.2021, Filmfest Oldenburg
Erstausstrahlung/TV premiere: Frühjahr 2022, ARD
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH
E-Mail: cc@cinecentrum-berlin.de
www.cinecentrum.de



ZERV – ZEIT DER ABRECHNUNG

Divided we stand

Krimi-Serie/detective series

HD, 6 x 45 min, Deutschland/Tschechien 2021/2022

In Berlin wird 1991 auf Beschluss der Bundesregierung die ZERV, die Zentrale Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität, gegründet. Ihr Ziel ist es, nur mit vermeintlich unbelasteten westlichen Kommissaren die Kriminalität während der Wendezeit und vergangene SED-Verbrechen aufzuklären. Karo Schubert hat sich im wiedervereinigten Deutschland eine Stellung als Kriminalhauptkommissarin erkämpft. In dem Mordfall eines hohen Mitarbeiters des Abrüstungsministeriums begegnet sie zum ersten Mal dem neu eingesetzten West-Kommissar Peter Simon. Beide beanspruchen den Mordfall für ihre Abteilung und ermitteln notgedrungen zusammen. ZERV erzählt von den ersten Jahren nach dem Mauerfall, den Brüchen von Lebensläufen und vom gegliückten Aufeinanderzugehen im gemeinsamen Kampf gegen das Verbrechen, das kein Ost und West kennt.

Dustin Loose *1986 in Bonn; Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; sein vielfach preisgekrönter Abschlussfilm ERLEDIGUNG EINER SACHE gewann u. a. einen Studenten-Oscar®; Regisseur von Fernsehfilmen und Serien.

By resolution of the German Federal Government, the Central Investigation Office for Government and German Reunification Crimes (ZERV) was founded in Berlin in 1991. The aim of ZERV is to clarify crimes committed during the German reunification transition period and crimes committed previously by the Socialist Unity Party (SED) exclusively by supposedly unencumbered Western investigators. Karo Schubert has fought hard to secure the position of Chief Superintendent in reunified Germany. In the murder case of a high-ranking employee in the Ministry of Disarmament she meets Peter Simon, the newly-appointed investigator from West Germany, for the first time. Although both of them insist that the murder case should be dealt with in their own departments, they are forced by necessity to work on the case together. "ZERV" tells about the first years after the fall of the Berlin Wall, the ruptures in people's lives, and the successful mutual approach in the common fight against crime, which knows neither East nor West.

Dustin Loose *1986 in Bonn; studied Directorship at the Baden-Wuerttemberg Film Academy in Ludwigsburg; his award-winning graduation film "ERLEDIGUNG EINER SACHE" won i.a. a Student Oscar®; director of TV films and series.

Buch/script: Michael Klette, Jens Köster, Kim Zimmermann, Gabriela Sperl
 Regie/director: **Dustin Loose**
 Produktion/production: W&B Television GmbH in Zusammenarbeit mit/
 in co-operation with: Wilma Film
 ProduzentInnen/producers: Dr. Gabriela Sperl, Quirin Berg, Max Wiedemann
 Ausführende Produzentin/executive producer: Miriam Klein
 Herstellungsleitung/line producers: Ulrich Stiehm, Rolf Wappenschmitt
 Aufnahmeleitung/unit managers: Roland Kanamüller, Birk Müller, Hynek Svoboda
 Kamera/camera: Clemens Baumeister
 Licht/lights: Zdeněk Požár
 Ton/sound: Robert Dufek
 Schnitt/editing: Anna Nekarda
 Postproduktion/post-production: Cine Plus Media Service; Day for Night GmbH
 VFX Supervisor: Frank Kaminski
 VFX Lead Artist: Jan Koch
 Musik/music: Dürbeck & Dohmen
 Szenenbild/set design: Knut Loewe
 Kostümbild/costume design: Silke Sommer
 Maske/make-up: Jeanette Latzelsberger

DarstellerInnen/actors: Nadja Uhl, Fabian Hinrichs, Imogen Kogge, Thorsten Merten, Fritzi Haberlandt, Rainer Bock, Peter Schneider, Max Hubacher, Henriette Hölzel, Leon Ullrich, Vanessa Loibl u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Jana Brandt, Johanna Kraus, Sven Döbler, MDR; Christoph Pellander, Katja Kirchen, ARD Degeto
 Fotos/photos: © ARD/W&B Television GmbH/Merav Maroody
 Drehorte/locations: Deutschland (Leipzig, Berlin, Lehnin), Tschechien (Prag, Pilsen, Klatovy)
 Drehzeit/shooting time: 09/2020-01/2021, 04/2021
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 22.02.2022 (1 + 2), 23.02.2022 (3 + 4), 24.02.2022 (5 + 6), ARD
 Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH; MDM – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; FFF – FilmFernsehFonds Bayern; nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Postproduktion/post-production); Staatlicher Kinematographie Fonds Tschechien

Information:
 W&B Television GmbH
 E-Mail: info@w-b.film
 www.w-b-television.de

Weltvertrieb/world distribution:
 Beta Film GmbH
 www.betafilm.com



CREATE F – THE FEMALE FOUNDERS SHOW

Infotainment-Magazin/infotainment magazine
HD/4K, 10 x 15-30 min, Deutschland 2021

CREATE F – THE FEMALE FOUNDERS SHOW begleitet zwölf visionäre Frauen auf ihrem Gründungsweg: von der Idee über den Prototyp bis zum Investment. Mit Unterstützung von professionellen Mentorinnen entwickeln sie ihr Start-up stetig weiter und lernen dabei von den erfolgreichsten und spannendsten Unternehmerinnen. Die Sendung zeigt diese Reise in wöchentlichen Episoden mit Talkrunden, Videotagebüchern und Homestories hautnah und gibt dem Publikum so die Möglichkeit, die einzelnen Schritte des Gründungsprozesses mitzuerleben. In der Finalsendung gibt es für die Unternehmerinnen die Chance auf Startkapital, um ihre Start-up-Ideen auf das nächste Level zu heben. CREATE F schafft Sichtbarkeit für Frauen im Finanz- und Gründungssektor und möchte so Mädchen und Frauen motivieren, sich zu trauen und selbst loszulegen.

Franziska Pohlmann *1985 in Hamburg; Studium der Kulturwissenschaften in Lüneburg; Regisseurin, Autorin und Produzentin; Regiearbeiten, u. a. DIE KRONE VON ARKUS, SCHLOSS EINSTEIN; CREATE F ist ihre erste Infotainment-Serie.

CREATE F – THE FEMALE FOUNDERS SHOW accompanies twelve visionary women on their way to founding their businesses: from the initial idea via prototypes to the point of investment. With the support of professional female mentors, they continuously develop their start-up enterprises and thereby learn from the most successful and stimulating female entrepreneurs. The programme follows this journey in weekly episodes by way of talk rounds, video diaries and home stories at close hand and thus gives the audience the opportunity to experience each step of the start-up process themselves. In the final programme, the female entrepreneurs are given the chance to procure start-up capital in order to raise their start-up ideas to the next level. CREATE F provides transparency for women in the finance and start-up sector, with the aim of motivating girls and women to have trust in themselves and get started.

Franziska Pohlmann *1985 in Hamburg; studied Cultural Sciences in Lüneburg; director, scriptwriter and producer; director of, among others, “DIE KRONE VON ARKUS”, “SCHLOSS EINSTEIN”; CREATE F is her first infotainment series.

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Franziska Pohlmann**
Produktion/production: Bold & Salty GmbH
Kamera/camera: Julia Lohmann, Stefan Behrens, Jana Pape, Oliver Vogt, Peer Töpfer
Ton/sound: Philipp Jahnke, Johannes Rohloff, Cristina Gerstenberg
Schnitt/editing: Jan-Christian Pohl, Mike Gröger, Falk Zeitz, Ben Minnerup, Dunia Selman
Musik/music: Franziska Pohlmann, Therese-Marie Hetzel, Enrique Carlsson
Maske/make-up: Creative Beauty Company, Cécilia
Mitwirkende/with: Anna Forestan, Michaela Stauch, Nathalie Prokop, Sarah Dankenbring, Judith Roos, Valerie Vaske, Kathrin Tölle, Isabel Berghoff, Natalie Krakowski, Lisa Ihde, Ivana Perbi-Ohlheiser, Nina Heine, Victoria Arnold, Claire Siegert, Mira Jago, Svenja Lassen, Katja Ruhnke, Conny Hörl, Gesa Miczaika, Bettine Schmitz, Karla Schönicke, Diana zur Löwen, Fränzi Kühne, Claudia Kessler, Aya Jaff, Janina Mütze, Nora Sophie Griefahn, Lilith Gawol
Communications & Partnerships: Victoria Deindl, Özden Sevimli
Social-Media-Managerin: Holly Geddert
Mitarbeit/co-workers: Kira Schäfer, Nikoline von Nieding
Praktikanten/interns: Timo Wettig (Produktion/production), Peer Töpfer (Regie/directing)
Redaktion/commissioning editors: Niklas Sutter, Regina Schlatter, Maria Linsel
Fotos/photos: © Bold & Salty/Radek Wegryzn, Tony Günther

Drehorte/locations: Berlin, Potsdam, Rosenheim, Köln, Kiel, München, Hamm, Hannover
Drehzeit/shooting time: 09/2021-11/2021
Online: wöchentlich ab/weekly after 30.09.2021, YouTube
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); NBank Gründungsstipendium; Google for Startups; LinkedIn

Information:
Bold & Salty GmbH
Franziska Pohlmann
Stolzestraße 24
30171 Hannover
E-Mail: franziska@createf.de; victoria@createf.de
www.createf.de



FILMFESTSPEZIAL 2021: DAS FILMSTARTMAGAZIN

Film Festival Special 2021: the film start magazine

TV-Magazin/TV magazine

HD, 12 x 30 min, Deutschland 2021

FILMFESTSPEZIAL erscheint monatlich und bespricht Arthouse-Filme, die aktuell in den Kinos starten oder als DVD und Video-on-Demand erscheinen. Außerdem ist FILMFESTSPEZIAL auf Festivals in Niedersachsen und Bremen unterwegs und stellt spannende Festivalentdeckungen vor. Denn auf Filmfestivals gibt es – fernab des Blockbuster-Kinos – viel faszinierendes, schönes, stilles, aufrüttelndes und berührendes Kino zu sehen.

Dabei wirft das Team von FILMFESTSPEZIAL auch einen Blick hinter die Kulissen der Filmfestivals und interviewt RegisseurInnen, ProduzentInnen, SchauspielerInnen und FestivalmacherInnen. In 2021 waren das u. a. die Regisseure Jean Boué, Johannes Naber, Andreas Kleinert und Michael Kreihsl sowie die Festivalleiterinnen Ilona Rieke (Bremen), Julia Scheck (Osnabrück) und Karina Gauerhof (Braunschweig).

Christoph Ostermann *1969 in Hannover; Studium der Medienpädagogik; produziert seit über 30 Jahren große und kleine Filme als Filmemacher und TV-Produzent

“FILMFESTSPEZIAL” appears monthly and deals with Arthouse films which currently have their first showing in cinemas or are available on DVD and Video-on-Demand. Besides this, “FILMFESTSPEZIAL” is underway at festivals in Lower Saxony and Bremen and presents exciting festival discoveries. For at film festivals, far removed from blockbuster cinemas, a lot of fascinating, wonderful, tranquil, arousing and moving cinematic productions may be seen.

The “FILMFESTSPEZIAL” team also takes a glimpse behind the scenes of various film festivals and interviews directors, producers, actors and filmmakers. In 2021, these included among others the directors Jean Boué, Johannes Naber, Andreas Kleinert and Michael Kreihsl as well as the festival managers Ilona Rieke (Bremen), Julia Scheck (Osnabrück) and Karina Gauerhof (Brunswick).

Christoph Ostermann *1969 in Hanover; studied Media Pedagogics; has produced long and short films as a filmmaker and TV producer for more than 30 years

Regie/director: **Christoph Ostermann**

Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen, h1-Fernsehen aus Hannover

Herstellungsleitung/line producer: Bernd Wolter

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Wiebke Schneidewind

Aufnahmeleitung, Gästebetreuung/unit manager, guest support: Jana Schill

Kamera/camera: Franz Müller, Marieke Eilers, Helen Haase, Tim Lühmann, Paul Aeils, Pia Klein, Manuel Stechele

Licht/lights: Paul Aeils, Franz Müller, Tim Lühmann u. a.

Ton/sound: Franz Müller, Marieke Eilers u. a.

Postproduktion, Schnitt/post-production, editing: Clara Wignanek, Paul Aeils, Franz Müller, Marieke Eilers

Moderation/presenters: Jonas Helmerichs, Christoph Ostermann

Technische Umsetzung/technical realisation: Azubis Mediengestalter Bild und Ton der Bürgersender h1 und oeins

Redaktion/commissioning editors: Christoph Ostermann, Clara Wignanek, Jonas Helmerichs, Jana Schill

Fotos/photos: © Kerstin Hehmann, Franz Müller u. a.

Drehorte/locations: Bremen, Hannover, Oldenburg, Osnabrück, Emden, Braunschweig

Drehzeit/shooting time: 01/2021-12/2021

Erstausstrahlungen/TV premieres: monatlich ab/monthly from 02/2021 sowie auf/as well as on youtube.com/ffspezial

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:

Landesverband Bürgermedien Niedersachsen e. V.

Landschaftstraße 7

30159 Hannover

E-Mail: info@filmfestspezial.de

www.filmfestspezial.de



HANNOVER KLASSIK OPEN AIR – DIE GROSSE OPERNGALA

Hannover Klassik Open Air – the great opera gala

TV-Konzert-Event/TV concert event
HD, 155 min, Deutschland 2021

Mit einer Operngala der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Ivan Repušić hat das „Hannover Klassik Open Air 2021“ am 21. August 2021 vor der prächtigen Kulisse des Rathauses im Maschpark von Hannover stattgefunden. Die Weltstars der Oper Stephen Costello und Nadine Sierra nahmen das Publikum mit auf einen Streifzug durch die schönsten Opern von Verdi, Puccini und Bizet.

Klassikfans konnten kostenlos im Maschpark teilnehmen – oder auch das HANNOVER KLASSIK OPEN AIR von zu Hause aus genießen. Denn die gesamte Operngala wurde mittels aufwändiger Technik aufgezeichnet. Das Konzert wurde live auf ARTE gestreamt, ist dort in der Mediathek abrufbar und wurde zeitversetzt auf 3sat ausgestrahlt. Im Programm von NDR Kultur war die Gala außerdem live im Radio zu hören.

Michael Valentin *1968 in Hamburg; seit 1996 TV-Regisseur und -Autor zahlreicher Dokumentationen und Übertragungen im Klassikbereich sowie diverser anderer Genres (EXTRA 3, PANORAMA, Event-Produktionen, Gottesdienste)

“Hannover Klassik Open Air 2021” was staged as an opera gala this year by the NDR Radio Philharmonic Orchestra conducted by Ivan Repušić. The event took place against the splendid backdrop of the town hall in Hanover’s “Maschpark” on 21st August 2021. The world stars of opera Stephen Costello and Nadine Sierra took the audience on a journey through the most beautiful operas by Verdi, Puccini and Bizet.

Classic fans could either participate free of charge in the “Maschpark” or enjoy “HANNOVER KLASSIK OPEN AIR” at home. For the entire opera gala was recorded with the aid of sophisticated technical equipment. The concert was live streamed on ARTE, where it may be accessed online from the Media Library. It was broadcast time-delayed by 3sat and could also be heard live on radio in the “NDR Kultur” programme.

Michael Valentin *1968 in Hamburg; since 1996: TV director and author of numerous documentaries and broadcasts in the classical field as well as in other diverse genres (“EXTRA 3”, “PANORAMA”, event productions, church services)

Regie/director: **Michael Valentin**
 Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
 Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden
 Kamera/camera: Jürgen Clemens, Jan Drossart, Rolf Gihsa, Luca Gomm, Manuela Wiebach
 Bildmischung/image editing: Jana Domres
 Musik/music: NDR Radiophilharmonie, Ivan Repušić, Stephen Costello, Andrzej Filonczyk, Nadine Sierra
 Redaktion/commissioning editor: Claudia Cellarius, NDR/ARTE
 Fotos/photos: © AZ MEDIA TV GmbH
 Drehort/location: Hannover
 Drehzeit/shooting time: 20. + 21.08.2021
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 21.08.2021, ARTE (Livestream) + 29.08.2021, 3sat (Konzertaufzeichnung/broadcast of concert recording)
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 AZ MEDIA TV GmbH
 Jan Weber-Verlinden
 Goseriende 9
 30159 Hannover
 Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
 E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de
 www.azmedia.de



UNSER SCHATZ FÜR NIEDERSACHSEN: KLEINE DINGE – GROSSE GESCHICHTE

Our treasure for Lower Saxony: small things with a great history

TV-Magazin/TV magazine

HD, 90 min, Deutschland 2021

Die erste Feuerwehruniform für Frauen, das letzte Stück Eisenerz aus dem Bergwerk Rammelsberg oder der Orden für den Einsatz beim großen Heidebrand 1975: kleine Dinge mit großer Geschichte. Zum 75. Geburtstag des Landes Niedersachsen hatte der NDR aufgerufen, ganz private Erinnerungsstücke einzusenden. So entstand eine beeindruckende Sammlung, die für kleine Glücksmomente, große Tragödien und auch Kurioses und Überraschendes in der niedersächsischen Geschichte steht. Höhepunkt der Aktion war die Sendung UNSER SCHATZ FÜR NIEDERSACHSEN sowie eine gleichnamige Ausstellung im Landesmuseum Hannover, in der eine Auswahl der gesammelten Schätze präsentiert wurde.

Tom Ockers *1962 in Düsseldorf; Journalist, TV-Autor und Regisseur mit Schwerpunkt auf Dokumentationen und zeitgeschichtlichen Reportagen

Hinnerk Kater *1961 in Vechta; seit 1993 TV-Regisseur mit Schwerpunkt Ablauf- und Bildregie bei Formaten wie TAGES-SCHAU, AKTUELLE STUNDE oder VISITE

The first fire brigade uniform for women, the last chunk of iron ore from the Rammelsberg mine or the medal for fighting the huge heath fire in 1975: small things with a great history. To mark the 75th anniversary of the state of Lower Saxony, the NDR asked its viewers to submit very private mementos. This led to an impressive collection not only marking brief moments of happiness and huge tragedies, but also strange and surprising events in the history of Lower Saxony. The highlight of this campaign was the TV programme “UNSER SCHATZ FÜR NIEDERSACHSEN” as well as an exhibition with the same title in the Hanover State Museum, which showcased a selection of the collected treasures.

Tom Ockers *1962 in Düsseldorf; Journalist, TV author and director with a focus on documentaries and contemporary history reports

Hinnerk Kater *1961 in Vechta; since 1993: TV director with a focus on sequence and image direction for formats such as “TAGESSCHAU”, “AKTUELLE STUNDE” or “VISITE”

Buch/script: Christian Berg, Tom Ockers
Regie/directors: **Tom Ockers**, **Hinnerk Kater**
Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Produzent/producer: Christian Berg
Herstellungsleitung/line producer: Niko Günther
Produktionsleitung/production managers: Ulrike Zechendorf, Andrea Giesel
Aufnahmeleitung/unit managers: Kris Karathomas, Marian Arndt
Kamera/camera: Jonny Müller-Goldenstedt, Steffen Benne, Karsten Thürnau, Michael Mirbizaval
Ton/sound: Patrick Benze, Florian Zucknick
Schnitt/editing: Marcel Mertens, Alexander Meyering
Postproduktion/post-production: Bockfilm Bremen
Musik/music: Jan-Philipp Kelber
Maske/make-up: Julia Reich
Sprecher/speaker: Arne Torben Voigts
Mitwirkende/with: Wigald Boning, Arne Torben Voigts, Prof. Dr. Katja Lembke u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Tom Kensity, NDR
Fotos/photos: © NDR/dm film und tv produktion
Drehorte/locations: Lüneburg, Oldenburg, Braunschweig, Osnabrück, Hannover

Drehzeit/shooting time: 06/2021-11/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 08.10.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Bischoffstraße 8
28203 Bremen
E-Mail: info@dmfilm.de
www.dmfilm.de



ZORA KOCHT'S EINFACH

Zora simply cooks

TV-Magazin/TV magazine
HD, 10 x 30 min, Deutschland 2021

Zora Klipp kocht! Mit frischen Zutaten aus dem Garten und Gästen aus dem ganzen Norden bereitet sie gesunde und natürliche Rezepte mit geradliniger Einfachheit und bunter Inspiration zu. Ihr Kochstudio befindet sich direkt an der Quelle für die Zutaten ihrer Gerichte: im Garten von Fernsehgärtner Ole Beeker in Uelzen. Dort darf sie jedes Mal etwas für ihre Speisen ernten. Dazu gibt es viele Tipps und Tricks aus der Küche und dem Beet sowie praktische Variations- und Erweiterungsmöglichkeiten der Rezepte, die Zora Klipp mit ihren Gästen zubereitet.

Ihre KochpartnerInnen bringen jeweils eine bestimmte Expertise mit, sodass die ZuschauerInnen – aber auch Zora selbst – in jeder Folge etwas Neues lernen können.

Regina Schlatter *1986 in St. Gallen (Schweiz); Studium Geschichte, Gender Studies und Radio-Journalismus; seit 2011 für das Fernsehen tätig; seit 2017 Autorin, Produzerin und Redakteurin bei cineteam hannover, u. a. für KLIEMANNSLAND und DAS HAUSBOOT

Zora Klipp cooks! With fresh ingredients from the garden and guests from the whole of northern Germany, she prepares healthy and natural dishes with straightforward simplicity and vivid inspiration. Her cooking studio is situated directly next to the source of the ingredients she uses in her dishes: in the garden of the TV gardener Ole Beeker in Uelzen. Here, she's allowed to harvest anything she needs for her dishes at any time. Besides this, she offers many tips and tricks regarding the kitchen and the vegetable patch as well as practical ways of varying and extending the recipes for the dishes she prepares with her guests.

The fact that her cooking partners each contribute a certain amount of expertise means that viewers – and even Zora herself – are able to learn something new in each episode.

Regina Schlatter *1986 in St. Gallen (Switzerland); studied History, Gender Studies and Radio Journalism; has worked for TV since 2011; author, producer and editor with "cineteam hannover" since 2017, among others, for "KLIEMANNSLAND" and "DAS HAUSBOOT"

Buch/script: Anna Kaufmann
Regie/director: **Regina Schlatter**
Produktion/production: cineteam hannover GmbH
Produzent/producer: Tim Schaefer
Produktionsleitung/production manager: Alexander Kiehn
Kamera/camera: Bernd Hermes, Sigurd Frank
Licht/lights: Bernd Hermes
Ton/sound: Philipp Jahnke
Schnitt/editing: Jan-Christian Pohl
Postproduktion/post-production: Jan-Christian Pohl, Falk Zeitz
Maske/make-up: Ann-Christin Gerkens
Mitwirkende/with: Zora Klipp, Ole Beeker, Sophia Traut, Lars Odefey, Lina Kypke, Frederik Otten, Mathias Kayser, Ronja Klipp, Bettina Matthaei, Hilmar Camehl
Redaktion/commissioning editor: Thorsten Bartels, NDR
Fotos/photos: © cineteam hannover/Claudia Timmann
Drehort/location: Uelzen
Drehzeit/shooting time: 04./2021-07./2021
Erstausstrahlungen/TV premieres: 23.05.2021 (1: Spargel und Erdbeeren); 30.05.2021 (2: Ziegenfrischkäse); 06.06.2021 (3: Schmorgericht mit Huhn); 13.06.2021

(4: Orientalischer Rinder-Schmortopf mit Mangold); 20.06.2021 (5: Frischer Fisch mit Fenchel); 29.08.2021 (6: Sommergemüse mit Merguez); 05.09.2021 (7: Vegetarischer Vorspeisenteller); 12.09.2021 (8: Zweierlei Asiatische Burger); 19.09.2021 (9: Blaubeer-Dill-Salat und selbstgemachte Gnocchi); 26.09.2021 (10: Rehrücken mit Brombeerjus und Kürbis), NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
cineteam hannover GmbH
Tim Schaefer, Alexander Kiehn
Limmerbrunnen 11a
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511-92 17 00
E-Mail: info@cineteam-hannover.de
www.cineteam-hannover.de



ABENTEUER KANU-TOUR

The adventure of canoe trips

Reportage-Reihe/report series

HD, 6 x 30 min, Deutschland 2021

Gemütlich oder sportlich: In Norddeutschland laden Hunderte Flüsse, Kanäle und Seen zum Paddeln ein. In der Reportage-Reihe erkunden abenteuerlustige Zweierteams mit dem Kanu die spannendsten und schönsten Reviere für Wasserwanderinnen und -wanderer. Die vergnügliche Sommerreise mit Muskelkraft bietet ungewöhnliche Perspektiven auf unberührte Natur, idyllische Dörfer und pulsierende Städte. Zudem gibt es entlang der Flussstrecken reichlich Herausforderungen und spannende Begegnungen mit Mensch und Tier. ABENTEUER KANU-TOUR bietet dabei zugleich nutzbare Anregungen für die eigene Reisegestaltung der ZuschauerInnen.

Leisurely or sportive: hundreds of rivers, canals and lakes invite you to go canoeing in North Germany. In this report series, adventurous teams of two explore the most exciting and prettiest locations for water rambblers. The enjoyable summer trip requiring muscle power offers unusual views of unspoilt nature, idyllic villages and pulsating cities. Moreover, the report series presents ample challenges and exciting encounters with people and animals along the river stretches. At the same time, "ABENTEUER KANU-TOUR" offers useful tips for the individual travel plans of its viewers.

Florian Kruck *1961 in Frankfurt/Main; Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Frankfurt, München und Berlin; Redakteur, TV-Autor und Realisator

Florian Kruck *1961 in Frankfurt/Main; studied Theatre, Film and Television Arts in Frankfurt, Munich and Berlin; editor, TV author and content creator

Ingolf Bannemann *1959 in Hannover; Studium mit Schwerpunkt Theater und Film; freier Journalist, TV-Autor und Regisseur vorwiegend für das NDR-Fernsehen

Ingolf Bannemann *1959 in Hanover; studied Theatre and Film Arts; freelance journalist, TV author and director mainly for NDR television

Buch/script: Florian Kruck, Christian Berg
 Regie/directors: **Florian Kruck, Ingolf Bannemann**
 Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
 Produzent/producer: Christian Berg
 Herstellungsleitung/line producer: Niko Günther
 Produktionsleitung/production manager: Ulrike Zechendorf
 Aufnahmeleitung/unit manager: Hinnerk Jensen
 Kamera/camera: Jonny Müller-Goldenstedt, Peter Janßen
 Ton/sound: Julian Krätzig, Patrick Benze
 Schnitt/editing: Stephan Haase
 Musik/music: George Kochbeck
 Mitwirkende/with: Vanessa Kossen, Britta von Lucke, Nina Zimmermann, Christian Haacke u. v. a.
 Redaktion/commissioning editor: Thorsten Bartels, NDR
 Fotos/photos: © dmfilm/Florian Kruck, Jonny Müller-Goldenstedt
 Drehorte/locations: Lüneburg, Bienenbüttel, Wolfenbüttel, Braunschweig, Plön, Feldberg, Hechthausen, Emden, Großefehn
 Drehzeit/shooting time: 06/2021-07/2021
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 16.07.2021 (Ilmenau), 30.07.2021 (Oker), 22.08.2021

(Schwentine), 27.08.2021 (Feldberger Seenlandschaft), 03.09.2021 (Fehnroute), 10.09.2021 (Oste), NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
 Bischoffstraße 8
 28203 Bremen
 E-Mail: info@dmfilm.de
 www.dmfilm.de



ACKERN FÜR NORDDEUTSCHLAND

Farming for North Germany

Dokumentation/documentary
HD, 90 min, Deutschland 2021

Dass in Norddeutschland Brokkoli, Salat, Kartoffel, Erdbeere und Apfel wachsen, ist den meisten inzwischen bekannt. Was aber passiert eigentlich mit dem Raps, der im Frühling die Felder weithin gelb leuchten lässt? Wer weiß, wie aus Rüben Zucker wird? Und wer hätte gedacht, dass in Norddeutschland selbst Exoten wie Tabak oder Nektarinen gedeihen?

Wie gehen die Landwirte mit immer größeren qualitativen Anforderungen der VerbraucherInnen und ihrer GroßabnehmerInnen um? Wie sehr macht der Preisdruck ihnen zu schaffen, und wie sehen sie ihre Zukunft, damit ihre Familienunternehmen auch in der nächsten Generation noch profitabel sind?

Vanessa Kossen und Daniel Sprehe sind unterwegs im Norden: auf Feldern, in Verpackungsstraßen, in Ställen und auf großen Maschinen. Die Dokumentation zeigt die Vielfalt der Landwirtschaft und Menschen, die diese Vielfalt möglich machen.

Sylvia Berndt *1971 in Weimar; Studium der Germanistik, Journalistik und Anglistik in Bamberg und Göteborg (Schweden); seit 1999 TV-Autorin und -Redakteurin

Most people know that broccoli, lettuce, potatoes, strawberries and apples grow in North Germany. But what in fact happens with the rape that continues to make the fields glow yellow in spring? Who knows how sugar beets are turned into sugar? And who would have thought that even exotic plants such as tobacco and nectarines prosper in North Germany?

How do farmers cope with increasingly high qualitative demands of their consumers and bulk purchasers? How much does the pressure to produce at lower prices worry them and how do they see their future to ensure that their family businesses continue to be profitable in the next generation?

Vanessa Kossen and Daniel Sprehe are underway in North Germany: on fields, in packaging lines, in stables and on big machines. The documentary shows the diversity of agriculture and the people who make this diversity possible.

Sylvia Berndt *1971 in Weimar; studied German Languages and Literature, Journalism and English in Bamberg and Göteborg (Sweden); TV author and editor since 1999

Buch, Regie/script, director: **Sylvia Berndt**
Produktion/production: doc.station GmbH
Herstellungsleitung/line producer: Ulrike Schwerdtner
Kamera/camera: Björn Lindenblatt
Schnitt/editing: Matthias Fey
Moderation/presenters: Vanessa Kossen, Daniel Sprehe
Redaktion/commissioning editor: Ralf Kosack, NDR
Fotos/photos: © NDR/doc.station
Drehorte/locations: Hildesheimer Börde, Nordheide, Wesermarsch, Emsland, Dithmarschen, Mecklenburg
Drehzeit/shooting time: 05/2021-10/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 14.11.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
doc.station GmbH Medienproduktion
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-66 96 27 0
E-Mail: info@docstation.de
www.docstation.de



ALS DER MÜLL ZUM WERTSTOFF WURDE

When rubbish transformed into reusable material

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2021

Jeden Tag fallen riesige Mengen Müll an. Waren es Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem Asche und Reste von Nahrung, kamen später Baumaterialien, Möbel und Verpackungen dazu. Seit 120 Jahren kümmern sich die Städte in Norddeutschland darum, dass der Müll regelmäßig abgeholt wird. Anfangs geschah das noch per Pferd, später dann mit immer moderneren Fahrzeugen. Auf die Frage, wohin mit dem Müll, beschränkten die Städte unterschiedliche Wege: Hannover wurde mit seiner „geordneten Deponie“ Vorreiter. Hamburg ließ schon 1896 die erste Müllverbrennungsanlage auf dem europäischen Festland bauen. Die Dokumentation erzählt die Geschichte der Müllentsorgung in Norddeutschland – von dem „Trudeln“ der schweren Metalltonnen bis hin zum genormten Tonnensystem –, und sie zeigt die Suche nach Lösungen, wie aus Müll Wertstoff werden kann.

Christina Georgi *1986 in Duderstadt; Studium der Medienwissenschaften, Geschichte und Geografie in Trier und Fernsehjournalismus an der Hochschule Hannover; seit 2013 Fernsehautorin mit Vorliebe für Technik- und Verkehrsthemen

An enormous amount of rubbish is produced each day. While it was mainly comprised of ash and food remains at the beginning of the 20th century, this was later supplemented by building materials, furniture and packaging. Over the past 120 years, towns in North Germany have taken pains to ensure that rubbish is collected regularly. This was done initially using horses and later with the aid of increasingly modern vehicles. As to the question of how to dispose of their rubbish, the towns in the region followed different paths: Hannover became the forerunner with its “systematically-arranged disposal site”. As early as 1896, Hamburg ordered the construction of the first rubbish incineration plant on the European mainland. The documentary tells about the history of rubbish disposal in North Germany – from the spinning of heavy metal dustbins to a standardised dustbin system – and reports on the search for solutions regarding the transformation of rubbish into reusable materials.

Christina Georgi *1986 in Duderstadt; studied Media Sciences, History and Geography in Trier and TV Journalism at the Hanover University of Applied Sciences; TV author since 2013 with a preference for topics dealing with technology and transportation

Buch, Regie/script, director: **Christina Georgi**

Produktion/production: FILMBLICK Produktion Hannover GbR

Produzenten/producers: Christian Kelm, Damian Schipporeit

Produktionsleitung/production manager: Christian Kelm

Kamera/camera: Marc Henze

Ton/sound: Lars Heindorf

Schnitt/editing: Catja Schlimme

Titel, Grafiken, Colour Grading/title design, graphics, colour grading: Marc Steinicke

Tonmischung/sound mix: Dirk Austen

Sprecherin/speaker: Esther Barth

Mitwirkende/with: Michaela Kiewel, Heyo Onken, Eduard Lüppen, Udo Trommer, Jan Dordel, Ernst Hildebrandt, Gunter Hauzinski, Annette Wienczek

Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: © NDR/FILMBLICK Hannover

Drehorte/locations: Hannover, Wunstorf-Kolenfeld, Pattensen, Baltrum, Westgroßefehn,

Osterholz-Scharmbeck, Hamburg

Drehzeit/shooting time: 08/2021-10/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 15.12.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

FILMBLICK Produktion Hannover GbR

Christian Kelm

Eleonorenstraße 18 (Aufgang 2)

30449 Hannover

Tel.: +49 (0)511-99 99 84 03

E-Mail: kelm@filmblick-hannover.de

www.filmblick-hannover.de



BAUERN, BLÜTEN, BIENENVÖLKER

Farmers, blossoms, bee colonies

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2020/2021

Die Zahl der Fluginsekten ist zwischen 1989 und 2016 um mehr als 75 Prozent gesunken. NaturschützerInnen schlagen Alarm, und viele PolitikerInnen haben das Problem erkannt: Es gibt immer mehr Förderprogramme für Wildblumenwiesen und Blühstreifen. Allein das Land Niedersachsen stellt dafür zwölf Millionen Euro zur Verfügung. Blühende Flächen an Feldern, auf Wiesen und an Wegrändern sollen das Insektensterben verhindern und die Artenvielfalt fördern. Forschende versuchen herauszufinden, ob das gelingen kann und was Blühstreifen überhaupt bringen. Gleichzeitig setzen sich innovative Landwirte, Kommunen, Privatleute und sogar Blühstreifenmanager für mehr blühende Pflanzen in Norddeutschland ein. Ob im Hasetal, in Rettmer bei Lüneburg oder im ostfriesischen Friedeburg: Mit ganz unterschiedlichen Ansätzen kämpfen sie für Artenvielfalt und gegen das Insektensterben.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; TV-Autor

Nora Stoewer *1993 in Bückeberg; TV-Autorin

The number of flying insects has sunk by more than 75 percent between 1989 and 2016. Nature conservationists have sounded the alarm and many politicians are now aware of the problem: there are now an increasing number of promotion programmes aimed at creating meadows with wild flowers and strips of blossoming plants. The state of Lower Saxony alone has made available twelve million Euros for this purpose. Blooming areas along fields, path borders and in meadows are aimed at preventing insects from dying and promoting biodiversity. Researchers are trying to ascertain whether this can succeed and whether blossoming strips are of any use at all. At the same time, innovative farmers, communities, private persons and even blossoming strip managers are making efforts to ensure that northern Germany is home to more blossoming plants. No matter whether in the Hasetal, in Rettmer near Lüneburg or in East Frisian Friedeburg: they are following completely different approaches for sustaining biodiversity and preventing insects from dying.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; TV author

Nora Stoewer *1993 in Buckeberg; TV author

Buch, Regie/script, directors: **Johann Ahrends, Nora Stoewer**
Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR
Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends
Herstellungsleitung, Kamera, Oktokopteroperator/line producer, camera, octocopter operator: Reinhard Bettauer
Produktionsleitung/production manager: Jessica Beljavskiy
Ton/sound: Jens Arend, Theo Schmidt, Eike Böse
Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig
Mitwirkende/with: Jochen Hartmann, Clara Wiegmann, Friedrich Homann, Gerd-Hinrich Groß, Christian Buck
Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Karoline Grothe, NDR
Fotos/photos: © NDR/Nora Stoewer
Drehorte/locations: Bad Essen, Badbergen, Friedeburg, Lüneburg, Rettmer, Wunstorf
Drehzeit/shooting time: 05/2020-10/2020
Erstausstrahlung/TV premiere: 17.03.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
video:arthouse Film und Fernsehen GbR
Reinhard Bettauer
Moocksgang 5
30169 Hannover
Tel.: + 49 (0)511-568 60 06
E-Mail: bettauer@video-arthouse.de
www.video-arthouse.de



BERNHARD HOËCKER – HEITER BIS WOLKIG: WIR FEIERN 70 JAHRE TV-WETTERVORHERSAGE

Bernhard Hoëcker – fair to cloudy: we celebrate 70 years of TV weather forecasts

Reportage/report

HD, 90 min/2 x 60 min/2 x 45 min, Deutschland 2021

Der Comedian Bernhard Hoëcker begibt sich auf die Suche nach der ersten Wetterkarte im deutschen Fernsehen. Im November 1951 startete der NWDR in Hamburg gemeinsam mit dem Seewetteramt im damaligen Fernseh bunker auf dem Heiligengeistfeld die Wettervorhersage.

Auf der Suche nach der ersten Wetterkarte wühlt Bernhard Hoëcker den Staub der Archive auf und spürt am eigenen Leib, was Wind und Wellen so anrichten können.

Inzwischen ist das ARD-Wetterkompetenzzentrum beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt/Main beheimatet. Hier will Bernhard Hoëcker von Meteorologe Sven Plöger wissen, wer die Beiträge zum Wetter im Fernsehen macht und woher all die Informationen zum Wetter kommen.

Eine Erlebnisreise mit Hochdruckgebieten, hohen Wellen und hohem Unterhaltungswert, garniert mit zahlreichen historischen Wetterbildern aus 70 Jahren Fernsehen.

Alexander Noodt *1976 in Hamburg; Studium der Kommunikationswissenschaften, BWL und Politik in Berlin und Hamburg; Volontariat an der RTL Journalistenschule; Redakteur und Reporter bei Radio Bremen sowie TV-Autor für Dokumentationen

The comedian Bernhard Hoëcker sets off on his search to find the first weather chart in German television. In collaboration with the Maritime Weather Office in the former television bunker on the Heiligengeistfeld, the NWDR in Hamburg broadcasted the first weather forecast in November 1951.

On his search for the first weather chart, Bernhard Hoëcker stirs up the dust of the archives and gets to know at first hand the potential damage that wind and waves can inflict.

In the meantime, the ARD Weather Competence Centre is located at the Hessian Broadcasting Station in Frankfurt/Main. Here, Bernhard Hoëcker wants to find out from the meteorologist Sven Plöger: who is responsible for preparing the weather contributions shown on TV and where does all the weather information come from?

An adventure trip with high-pressure regions, large waves and high entertainment value, garnished with numerous historical weather charts spanning 70 years of television.

Alexander Noodt *1976 in Hamburg; studied Communication Sciences, Business Economics and Politics in Berlin and Hamburg; trainee at the RTL School of Journalism; editor and reporter at Radio Bremen as well as author for TV documentaries

Buch/script: Kimmo Wiemann, Alexander Noodt

Regie/director: **Alexander Noodt**

Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG

Produzent/producer: Christian Berg

Herstellungsleitung/line producer: Niko Günther

Produktionsleitung/production manager: Ulrike Zechendorf

Kamera/camera: Jonny Müller-Goldenstedt, Peter Janßen

Ton/sound: Patrick Benze

Schnitt/editing: Mark Mossmann

Mischung/sound mix: Andreas Hellmanzik, Cine Complete GmbH

Musik/music: Jan-Philipp Kelber, Joachim Schlüter

Moderation/presenter: Bernhard Hoëcker

Redaktion/commissioning editor: Marcus Hansel, NDR

Fotos/photos: © dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG

Drehorte/locations: Bremen, Bremerhaven, Fedderwardersiel, Frankfurt/Main, Hamburg, Berlin, Norderney

Drehzeit/shooting time: 05/2021-07/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 28.11.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG

Bischoffstraße 8

28203 Bremen

E-Mail: info@dmfilm.de

www.dmfilm.de



BREMENS JUWEL – DIE BÖTTCHERSTRASSE ERLEBEN

Bremen's jewel – experiencing the “Böttcherstraße”

Dokumentation/documentary
HD, 60 min, Deutschland 2021

Die Böttcherstraße gehört mit ihren nur 110 Metern neben dem Schnoor und den Bremer Stadtmusikanten zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt. Im Mittelalter noch die Straße der Böttcher (Fassmacher), ist sie seit dem 20. Jahrhundert ein seltenes Juwel expressionistischer Architektur. Von 1921 bis 1931 entstanden ihre einzigartigen Backsteinbauten – entworfen vom Architekten und Bildhauer Bernhard Hoetger und erbaut von Ludwig Roselius, dem bekannten Bremer Kaffeekaufmann und Mäzen. Das Flair der Straße ist heute durch Museen, Gastronomie, Kultur, Kreative und den Einzelhandel geprägt. 120 Menschen leben und arbeiten hier. Viele von ihnen engagieren sich für eine lebendige Zukunft ihrer Straße. Die Dokumentation blickt hinter die Fassaden der historischen Mauern, aber auch in Privatwohnungen, von denen es noch drei gibt.

Anke Kältür *1971 in Münster; Studium der Germanistik und Politikwissenschaften in Berlin; Ausbildung zur Journalistin an der Henri-Nannen-Schule von Gruner & Jahr in Hamburg; ARD-Redakteurin, seit 2003 Fernsehreporterin in Bremen für BUTEN UN BINNEN sowie für TV-Features und -Dokumentationen

Together with the “Schnoor” and the Bremen “Stadtmusikanten”, the merely 110m-long “Böttcherstraße” ranks among the most important tourist attractions in the Hanseatic City of Bremen. While it was the street of the coopers (barrel makers) in the Middle Ages, it has become a rare jewel of expressionistic architecture since the beginning of the 20th century. Its unique brick buildings, designed by the architect and sculptor Bernhard Hoetger, were constructed between 1921 and 1931 by Ludwig Roselius, the well-known Bremen coffee merchant and patron.

Today, the flair of the street is characterised by museums, gastronomy, culture, creative people and retail traders. 120 people live and work here. Many of them are committed to ensuring that their street enjoys a lively future. The documentary not only glimpses behind the scenes of historical walls but also takes a look at private residences, three of which still exist.

Anke Kältür *1971 in Münster; studied German Languages and Literature and Politics in Berlin; trained to be a journalist at the Gruner & Jahr Henri-Nannen School in Hamburg; editor for the ARD, TV reporter in Bremen for “BUTEN UN BINNEN” as well as for TV features and documentaries since 2003

Buch, Regie/script, director: **Anke Kältür**
Produktion/production: Kinescope Film GmbH
Produzent/producer: Matthias Greving
Herstellungsleitung/line producer: Florian Fimpel
Kamera/camera: Cengiz Kältür
Ton/sound: Axel Egert
Schnitt/editing: Kathrin Ennen
Mischung, Color Grading, Mastering/sound mix: Andreas Hellmanzik, Cine Complete GmbH
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/Kinescope Film
Drehort/location: Bremen
Drehzeit/shooting time: 10/2020-04/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 04.06.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Kinescope Film GmbH
Böttcherstraße 1-3
28195 Bremen
Tel.: +49 (0)421-33 04 81 46
E-Mail: info@kinescope.de
kinescopefilm.de



COMEBACK BEDROHTER ARTEN

A comeback of endangered species

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2021

Wie rettet man eine Fischart, deren Eier bei der Befruchtung nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen? Wo finden junge Edelkrebse einen Lebensraum, wenn sämtliche Flüsse und Bäche in Niedersachsen von der sogenannten Krebspest verseucht sind? Welche Lebensbedingungen muss man für das Bergsteppenfenchelkraut bewahren, eine Pflanze, die in ganz Deutschland ausgestorben und nur noch an einem einzigen Berghang bei Northeim zu finden ist, wenn man sie dort erhalten will?

In drei einzigartigen Artenschutzprojekten gehen WissenschaftlerInnen, FörsterInnen und Fischereifachleute ganz neue Wege, um kostbare Schätze der heimischen Natur zu bewahren. Die Reportage begleitet sie bei ihren Einsätzen für ein Comeback seltener Fisch-, Krebs- und Kräuterarten.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften in Hannover und Barcelona (Spanien); Redakteur bei AZ MEDIA TV, seit 2022 TV-Autor bei Kamera Zwei Hannover

How do you save a fish species whose eggs mustn't come into contact with water during fertilisation? Where do young crayfish find a habitat when all rivers and brooks in Lower Saxony are contaminated with the so-called crayfish plague? What living conditions must be sustained to preserve the mountain fennel herb, a plant on the verge of extinction throughout Germany, except on a single mountain slope near Northeim?

In three unique species conservation projects, scientists, foresters and fishery experts venture along completely new paths in order to preserve valuable treasures of our indigenous fauna and flora. The report joins them during their work to realise a comeback of rare fish, crab and herb species.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences in Hanover and Barcelona (Spain); TV author for AZ MEDIA TV, since 2022 for Kamera Zwei in Hanover

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden
Producerin/producer: Michaela Grote
Kamera/camera: Philip Bienmüller, John-Philip Kuhn, Timna Gibson, Sandra Schneider, Karsten Thürnau
Ton/sound: Malte Kley, Olaf Gabriel, Mike Seidel, Clarissa Riechmann
Schnitt/editing: Jennifer Kutnar, Alexander Kollmeyer
Sprecherin/speaker: Beate Rysopp
Mitwirkende/with: Dr. Stefan Schüler, Ralph Eikenberg, Dr. Matthias Emmrich, Ralf Sepan, Christian Lodder, Ingrid Müller
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/AZ Media/Karsten Thürnau
Drehorte/locations: Northeim, Salzderhelden, Göttingen, Einbeck
Drehzeit/shooting time: 03/2021-11/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 13.01.2022, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Jan Weber-Verlinden
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de
www.azmedia.de



DACHSE – UNSERE UNBEKANNTEN NACHBARN

Badgers – our little known neighbours

Dokumentation/documentary

HD/4K, 43 min/52 min, Deutschland 2018-2021

In unseren Wäldern lebt eine bunte Vielfalt an Tieren. Manche sind uns sehr vertraut, andere weniger. Eines glaubt jeder zu kennen – doch nur wenige bekommen es zu Gesicht: den Dachs. Der Nachtjäger verschläft den Tag unter der Erde, wo er seinen Bau auf über 30 Meter ausdehnen und bis zu fünf Meter tief graben kann.

Die Dokumentation begleitet eine Dachsfähe mit ihren beiden Jungen. Die großen Marder sind Spätentwickler, erst mit neun Wochen lernen sie laufen. Im Revier nebenan lebt ein ganzer Dachs-Clan. Die Dachse teilen sich ihren Lebensraum mit einem Kauzpaar, einer Wildkatzen- und einer Fuchsfamilie. Auch sie sind voll damit beschäftigt, ihre Jungen großzuziehen. Im Spätherbst endet das Jahr der Dachse mit der Winterruhe – bis sie im Frühjahr wieder nachts als schlaue Allesfresser, geschickte Baumeister und soziale Familientiere unterwegs sind.

Günter Goldmann *1949 in Osterwald/Garbsen; bis 1985 tätig als Dipl.-Ing. für Vermessungswesen; über Natur- und Tierfotografie Wechsel zum Film; seitdem Autor, Kameramann und Regisseur zahlreicher Naturdokumentationen

An extremely colourful variety of animals inhabit our forests. Some of these are familiar to us, others not. There is one inhabitant everyone thinks they know, but hardly anyone ever gets to see: the badger. This is mainly because the nocturnal hunter sleeps the whole day underground in its den, which may extend over a distance of 30m or more and may be up to 5m deep.

This film follows a female badger and her two youngsters. The large martens are late developers and only learn how to walk at around nine weeks. A whole badger family lives in the neighbouring territory. The badgers share their habitat with a tawny owl couple, a family of wild cats and a fox family. These are also fully occupied with raising their offspring. The badgers' year ends in late autumn with their hibernation – until they reappear in spring as clever and nocturnally active omnivores, skilled builders and social family animals.

Günter Goldmann *1949 in Osterwald/Garbsen; employed as a graduate Surveying Engineer until 1985; moved on to filmmaking via nature and animal photography; since then: author, cameraman and director of numerous nature documentaries

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Günter Goldmann**
Produktion/production: Elvira Goldmann für NDR Naturfilm/Doclights
Produzent/producer: Jörn Röver
Herstellungsleitung/line producer: Thomas Harnisch
Produktionsleitung/production managers: Sven Heiligenstein, Tim Carlberg
Producer: Simon Riedel
Zusatzaufnahmen/additional camera: Thies Hinrichsen, Ralph Schieke, Dirk Blumenberg, Telse Meyer
Ton/sound: Elvira Goldmann
Schnitt/editing: Katrin Dücker-Eckloff
Musik/music: Jörg Magnus Pfeil, Siggie Müller, Sebastian Haßler
Sprecher/speaker: Michael Lott
Text: Beatrix Stoepel
Redaktion/commissioning editors: Ralf Quibeldey, NDR; Kathrin Bronnert, NDR/ARTE
Fotos/photos: © Günter Goldmann, Elvira Goldmann
Drehorte/locations: Solling, Süntel, Deister, Rehburg, Südheide
Drehzeit/shooting time: 02/2018-08/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 10.12.2021, ARTE (43-min-Fassung/version)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Elvira Goldmann
In der Hasenheide 11
31535 Neustadt
Tel.: +49 (0)50 32-91 81 31
E-Mail: elvira-goldmann@t-online.de



EINSATZ IM NATURPARADIES: BEDROHTE WIESEN AN DER WÜMME

Engagement in a nature paradise: threatened water meadows along the river Wümme

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2020/2021

In den Bremer Stadtteilen Oberneuland und Borgfeld liegen die Wümmewiesen, die als größtes Naturschutzgebiet Bremens zahlreichen Tieren und Pflanzen kostbaren Lebensraum bieten. Seit 1987 ist hier durch massive Renaturierung entlang des Flusses Wümme ein wertvolles Ökosystem mit hoher Artenvielfalt entstanden. Doch wegen der Vertiefung der nahen Weser dringt immer mehr Wasser in die Wümme, Fließgeschwindigkeit und Tidenhub nehmen zu. Die Folge: Zwei Mal am Tag stehen viele Bereiche der Wümmewiesen über einen Meter unter Wasser oder fallen gänzlich trocken. Eine Gefahr für viele Tiere und Pflanzen.

Der Film begleitet Gunnar Oertel und sein Team vom Verein NordwestNatur bei Natur- und Tierschutzmaßnahmen und zeigt auch, mit welchen Mitteln der Bremische Deichverband sich für den Erhalt wertvoller Lebensräume in den Wümmewiesen engagiert.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften in Hannover und Barcelona (Spanien); TV-Autor

The Wümme water meadows, located in the Oberneuland and Borgfeld city districts of Bremen, constitute the city's largest nature conservation area and provide important habitats for numerous animal and plant species. Since 1987, extensive renaturation along the Wümme river has resulted in a valuable Ecosystem with high biodiversity. Due to deepening of the nearby river Weser, however, an increasing amount of water now flows into the Wümme, resulting in higher flow velocities and a larger tidal range. As a consequence of this, many parts of the Wümme water meadows are either more than one metre under water twice a day or are completely exposed. This presents a danger for many animals and plants.

The film accompanies Gunnar Oertel and his team from the northwest nature association ("Verein NordwestNatur") during their nature and animal protection work and also shows the way in which the Bremen dyke association ("Bremischer Deichverband") is committed to the preservation of valuable habitats in the Wümme water meadows.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences in Hanover and Barcelona (Spain); TV author

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**

Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH

Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden

Producerin/producer: Michaela Grote

Kamera/camera: John-Philip Kuhn, Lars Tolis, Karsten Thürnau, Steffen Benne, Tim Höffken

Schnitt/editing: Andreas Bothmer

Sprecher/speaker: Peter Kaempfe

Mitwirkende/with: Raimund Kesel, Gunnar Oertel, Rebekka Lemb, Katrin Hoffmann, Friedhelm Schumacher

Redaktion/commissioning editor: Karoline Grothe, NDR

Fotos/photos: © NDR/AZ Media/Christian Leunig

Drehort/location: Bremen

Drehzeit/shooting time: 03/2020-11/2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 02.02.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Jan Weber-Verlinden

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41

E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de

www.azmedia.de



DAS FASZINIERENDE LEBEN DER ENTEN

The fascinating life of ducks

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2020/2021

Enten stecken voller Überraschungen: Im Herbst, schon ein halbes Jahr vor der Paarung, „verloben“ sie sich. Einige Entenarten können um die 500 Kilometer an nur einem Tag fliegen. Und schon kurz nachdem sie das Licht der Welt erblickt, können Enten rennen und schwimmen. Allein in Niedersachsen gibt es 22 verschiedene Entenarten, ein paar davon sind vom Aussterben bedroht. Die Stockente, die häufigste von ihnen, ist in fast jedem Stadtpark zu finden. Aber auch sie ist in Gefahr. Ihre Population ist in den vergangenen Jahren um etwa 20 Prozent zurückgegangen.

Die Reportage begleitet drei Männer in Niedersachsen ein ganzes Jahr hindurch, die alle leidenschaftlich für den Schutz der Enten kämpfen. Sie zeigt auch, warum Entenküken schon im Ei piepen, warum Erpel für vier Wochen im Jahr nicht fliegen können und warum Enten im Stadtpark nicht gefüttert werden dürfen.

Antje Grünig *1970 in Greifswald; Ausbildung zur Cutterin, Volontariat und seit 2006 TV-Autorin bei der Novo Film GmbH

Ducks are full of surprises: in the autumn, already half a year before they mate, they “get engaged”. Some duck species can fly about 500 kilometres in a single day. And shortly after hatching, ducks can run and swim.

In Lower Saxony alone there are 22 different duck species, some of which are threatened by extinction. The mallard duck, the most common of the latter, may be found in almost every town park. But this duck species is also at risk. Their population has decreased by about 20 per cent in recent years.

The report accompanies three men in Lower Saxony over a full year, all of whom passionately fight for the protection of ducks. It also shows why duck chicks already chirp in their eggs, why drakes cannot fly for four weeks a year and why it is prohibited to feed ducks in the town park.

Antje Grünig *1970 in Greifswald; trained as a cutter, trainee with and since 2006 TV author for Novo Film GmbH

Buch, Regie/script, director: **Antje Grünig**
Produktion/production: Novo Film GmbH
Produktionsleitung/production manager: Sina Mahler
Kamera/camera: Sven Wildenhayn, René Thiermann
Ton/sound: Christian Rudolph
Schnitt/editing: Lukas Brückner
Sprecher/speaker: Meik Spallek
Mitwirkende/with: Felix Bettin, Martin Kollhoff, Thomas Brandt
Redaktion/commissioning editor: Karoline Grothe, NDR
Fotos/photos: © NDR/Novo Film
Drehorte/locations: Hannover, Lohne, Steinhuder Meer
Drehzeit/shooting time: 03/2020-02/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 09.03.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Novo Film GmbH
Sven Wildenhayn
Wiesenstraße 56
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-56 35 89 0
Fax: +49 (0)511-56 35 89 10
E-Mail: info@novo-film.de
www.novo-film.de



GEISTERPOST AUS TAIWAN

Ghost mail from Taiwan

Dokumentation/documentary

HD, 45 min, Deutschland 2020/2021

Gerade einmal 180 Kilometer trennen das mächtige China von der überschaubaren Insel Taiwan im Westpazifik. Wie fast überall in Ostasien glauben die Menschen auch dort daran, dass auf den Tod irgendwann eine Wiedergeburt folgt. Deswegen gehören die Verstorbenen im Jenseits weiterhin zum Alltag im Diesseits dazu. Kommuniziert wird über bedeutsame Geisterpost. Längst hat sich der Ahnenkult zum lukrativen Geschäft entwickelt. Kann die uralte Tradition bewahrt werden, oder wird die spirituelle Pflege der Ahnen zur Popkultur?

Um das herauszufinden, begleitet die Dokumentation den Künstler Du Zhen-Hao, die Geisterpost-Fabrikantin Yean Han und das Orakel Nana Chen.

Claudio Sieber *1981 in St. Gallen (Schweiz); als freischaffender Multimedia-Journalist seit mehr als fünf Jahren in Asien unterwegs

Marita Neher *im Schwarzwald; seit über 20 Jahren als Filmemacherin, Produzentin und Autorin weltweit unterwegs für zahlreiche Dokumentationen mit gesellschaftspolitischem Schwerpunkt

Merely 180 kilometers separate mighty China from the modest island of Taiwan in the western Pacific. Like almost everywhere in East Asia, people here passionately believe that death is followed by reincarnation. Because of this, the deceased continue to be a part of everyday life for the living. People communicate with them via meaningful ghost mail.

Unfortunately, this cult has become a lucrative business. Can the ancient tradition be preserved, or will spiritual cults become a part of pop culture?

In order to throw light on this question, the documentary accompanies the artist Du Zhen-Hao, the ghost mail manufacturer Yean Han and the oracle Nana Chen.

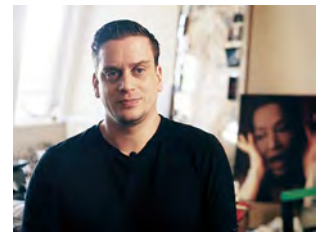
Claudio Sieber *1981 in St. Gallen (Switzerland); on his travels for over 5 years in Asia as a freelance multimedia journalist

Marita Neher *in the Black Forest; underway worldwide for over 20 years as a filmmaker, producer and author for numerous documentaries centred around socio-political issues

Buch, Regie/script, directors: **Claudio Sieber, Marita Neher**
 Produktion/production: Medea Film Factory
 Produzentin/producer: Irene Höfer
 Produktionsleitung/production manager: Andreas Schroth
 Produktionsassistent/assistant producer: Nalan Kahrman
 Kamera/camera: Claudio Sieber, Hunter Chao, Joe Li
 Ton/sound: Sunny Wu
 Schnitt/editing: Calle Overweg
 Postproduktion/post-production: Ralf Ilgenfritz
 Musik/music: Victor Gangl
 SprecherInnen/speakers: Nora Jokhosha, Nadine Pasta, Marion Kraft, Andreas Hofer, Paul Sonderegger
 Redaktion/commissioning editor: Linde Dehner, ZDF
 Fotos/photos: © Medea Film Factory/Claudio Sieber
 Drehort/location: Taiwan
 Drehzeit/shooting time: 2020
 Erstausstrahlung/TV premiere: 27.02.2021, ARTE
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Medea Film Factory
 Lützowplatz 9
 10785 Berlin
 Tel.: +49 (0)30-25 29 53 31
 E-Mail: factory@medeafilm.de
 www.medeafilm.com

Weltvertrieb/world distribution:
 Autentic GmbH
 www.autentic.com



HANNELORE ELSNER – OHNE SPIEL IST MIR DAS LEBEN ZU ERNST

Hannelore Elsner – life is too serious without acting

Dokumentation/documentary

HD, 60 min, Deutschland 2021

Die im April 2019 verstorbene Schauspielerin Hannelore Elsner hinterlässt mehr als eine Lücke. Mit Wärme, Witz und Erotik verzauberte sie das Publikum über fünf Jahrzehnte lang im Kino und Fernsehen. Mangels interessanter Frauenrollen im deutschen Kino und TV konnte Hannelore Elsner erst mit über 50 Jahren in DIE UNBERÜHRBARE aus ihrem vollen Potenzial schöpfen. Von nun an spielte sie Figuren mit Charakter.

Mit ihrer unermüdlichen positiven Energie hatte Hannelore Elsner auch dem Krebs den Kampf angesagt. Sie stand bis kurz vor ihrem Tod vor der Kamera. Sabine Lidl lässt in ihrem Porträt Menschen zu Wort kommen, die Hannelore Elsner nahestanden, wie Oskar Roehler, Mario Adorf, Doris Dörrie oder Iris Berben. Ergänzt wird der Film durch Archivmaterial aus Hannelore Elsners Lebenswerk. Die Dokumentation zeigt das Leben der großen Schauspielerin in allen Facetten.

Sabine Lidl *1970 in Seefeld/Oberbayern; Ausbildung zur Maskenbildnerin; seit 1992 als freie Maskenbildnerin und seit 2006 als Autorin und Regisseurin für Film und Fernsehen tätig, u. a. Porträts über Emma Thompson und Paul Auster

The actress Hannelore Elsner, who died in April 2019, leaves more than a large gap behind her. With warmth, humour and eroticism, she enchanted her cinema and TV audiences for more than five decades. Due to a lack of interesting female roles in German cinema and TV productions, Hannelore Elsner was only able to realise her full potential at the age of over 50 in the film “DIE UNBERÜHRBARE”. From this point onwards, she played protagonists with character.

With her untiring positive energy, Hannelore Elsner also declared war against her cancer. She still stood in front of the camera shortly before she died. In her portrait, Sabine Lidl invites people close to Hannelore Elsner to have their say, e.g. Oskar Roehler, Mario Adorf, Doris Dörrie and Iris Berben. The film is complemented by archive material showing Hannelore Elsner’s lifetime achievements. The documentary portrays the life of the great actress in all its facets.

Sabine Lidl *1970 in Seefeld/Upper Bavaria; trained as a make-up artist; has worked as a freelance make-up artist since 1992 and since 2006, as a scriptwriter and director for film and television, among others, biographical profiles of Emma Thompson and Paul Auster

Buch, Regie/script, director: **Sabine Lidl**
Produktion/production: Medea Film Factory
Produzentin/producer: Irene Höfer
Produktionsleitung/production manager: Andreas Schroth
Produktionsassistentz/assistant producer: Nalan Kahrman
Kamera/camera: Filip Zumbunn, Simon Seliger, Thomas Riedelheimer
Ton/sound: Florian Reimann, Raoul Grass
Schnitt/editing: Catrin Vogt, Anette Fleming
Postproduktion/post-production: Anette Fleming
Grafik/graphics: Martin Kruckenberg
Kostümbild/costume design: Lucie Bates
Maske/make-up: Daniela Schmiemann
Darstellerin/actress: Helena Panse
Mitwirkende/with: Dominik Elsner, Oskar Roehler, Mario Adorf, Doris Dörrie, Edgar Reitz, Florian David Fitz, Iris Berben, Henry Hübchen, Adriana Altaras, Dani Levy
Redaktion/commissioning editor: Monika Schäfer, NDR
Fotos/photos: © Medea Film Factory/Zumbunn, Seliger, Riedelheimer, Levy
Drehorte/locations: Berlin, München, Starnberg, Burghausen, Frankfurt/Main
Drehzeit/shooting time: 06/2020-09/2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 25.04.2021, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Medea Film Factory GmbH
Bödekerstraße 88
30161 Hannover
Tel.: +49 (0) 511-84 86 76 96
E-Mail: factory@medeafilm.de
www.medeafilm.com



HAPPY BIRTHDAY NIEDERSACHSEN: WIE WIR WURDEN, WAS WIR SIND

Happy birthday Lower Saxony: how we have become what we are

Dokumentation/documentary

HD, 90 min/45 min, Deutschland 2021

Niedersachsen feierte im Jahr 2021 seinen 75. Geburtstag. Doch wie wurde das Bundesland zu dem, was es heute ist? In dieser Geschichtsdokumentation begibt sich der englische Wissenschaftler John Goodyear auf eine spannende Reise durch das Bundesland, das am 1. November 1946 von seinen britischen Landsleuten maßgeblich mitgegründet wurde. Der Wahl-Oldenburger Goodyear versucht herauszufinden, was die Menschen zwischen Nordsee, Heide und Harz in den letzten siebeneinhalb Jahrzehnten geprägt hat.

Mit historischem Archivmaterial, bewegenden Interviews und faszinierenden Landschaftsaufnahmen, die Niedersachsen in seiner ganzen Vielfalt abbilden, zeichnet der Film das Porträt eines Bundeslandes, das in den letzten 75 Jahren eine erstaunliche Entwicklung genommen hat. Dabei haben viele britische Impulse das Land geprägt.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; Studium Germanistik und Politikwissenschaften in Hannover; Autor und Regisseur zahlreicher Theater- und TV-Produktionen

Lower Saxony celebrated its 75th birthday in 2021. But how did this federal state become what it is today? In this historical documentation, the English scientist John Goodyear takes us on a fascinating journey through the state, which was co-founded to a large extent by his British compatriots on 1st November 1946. Goodyear, who chose to settle in Oldenburg, tries to find out what has shaped people living between the North Sea, the Luneburg Heath and the Harz Mountains over the past seven and a half decades.

By way of historical archive material, moving interviews and fascinating landscape shots showing Lower Saxony in its full diversity, the film presents the portrait of a federal state that has undergone an astonishing development over the past 75 years. Many British stimuli were involved in this shaping process.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; studied German Languages and Literature and Political Sciences in Hanover; script-writer and director of numerous theatre and TV productions

Buch, Regie/script, director: **Sascha Schmidt**

Produktion/production: Zentralfilm

Produzent, Kamera/producer, camera: Micha Bojanowski

Aufnahmeleitung/unit manager: Antje Richter

2. Kamera/second camera: Marc Henze

Ton/sound: Lars Heindorf

Schnitt/editing: Manuel Sanchez

Musik/music: Cellar Sounds

Moderation/presenter: Dr. John Goodyear

Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: © NDR/Zentralfilm

Drehorte/locations: ganz Niedersachsen/the whole of Lower Saxony, u. a. Hannover,

Norderney, Friedland, Bergen, Wendland

Drehzeit/shooting time: 06/2020-09/2020

Erstausstrahlungen/TV premieres: 02.06.2021 (45-min-Fassung/version); 17.10.2021

(90-min-Fassung/version), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Zentralfilm

Micha Bojanowski

Weidendamm 15

30167 Hannover

Tel.: +49 (0)511-458 44 72

E-Mail: info@zentralfilm.de

www.zentralfilm.de



100 JAHRE TRECKER

100 years of tractors

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 90 min/4 x 30 min, Deutschland 2021

Als im Jahr 1921 der erste Lanz Bulldog in Leipzig vorgestellt wurde, begann damit der hundertjährige Siegeszug der Schlepper, Trecker und Traktoren auf unseren Äckern und Feldern. In unserer Dokumentationsreihe bewegen wir uns durch die letzten hundert Jahre Trecker-Historie. Dabei erzählen wir die spannendsten Geschichten rund um Traktoren. Denn die Leidenschaft und Faszination haben die Trecker weit über die landwirtschaftliche Nutzung hinaus berühmt und beliebt gemacht. Ob beim Sammeln oder Restaurieren, zum Sport oder Urlaub: Trecker sind in den vielfältigsten Formen Teil unseres Alltags.

Dominic Böttcher *1988 in Hildesheim; Bachelorstudium Medienwirtschaft und Journalismus sowie Master Fernsehjournalismus; TV-Autor und Redakteur

Niklas Sutter *1992 in München; Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaften sowie Master Fernsehjournalismus; TV-Autor, Producer und Redaktionsleiter

Nils Utzig *1977 in Cuxhaven; BWL-Studium in Hamburg; freier Autor und Regisseur für TV-Reportagen; Musikvideos und Kurzfilmproduktionen

The first Lanz Bulldog presentation in Leipzig in 1921 heralded the hundred-year victory march of tractors and haulers on our fields and farmland. In our documentary series we move through the past hundred years of tractor history and tell the most exciting tales surrounding tractors. In fact, the passion for and fascination of tractors has made them famous and popular way beyond their agricultural use. Whether it be a collector's or restoration item, for sport or on holidays, tractors in numerous diverse forms are a part of our everyday lives.

Dominic Böttcher *1988 in Hildesheim; Bachelor Degree in Media Business Studies and Journalism as well as a Master Degree in TV Journalism; TV author and director

Niklas Sutter *1992 in Munich; Bachelor Degree in Applied Media and Communication Sciences as well as a Master Degree in TV journalism; TV author, producer and editor-in-chief

Nils Utzig *1977 in Cuxhaven; Business Studies in Hamburg; freelance scriptwriter and director of TV reports; music videos and short film productions

Regie/directors: Dominic Böttcher, Niklas Sutter, Nils Utzig

Konzept, Produktion/concept, production: cineteam hannover GmbH

Produzent/producer: Tim Schaefer

Produktionsleitung/production manager: Alexander Kiehn

Producer: Niklas Sutter

Kamera/camera: Sigurd Frank, Kolja Niber

Licht/lights: Sigurd Frank

Ton/sound: cineteam hannover

Schnitt/editing: Jan-Christian Pohl, Ben Minnerup

Postproduktion/post-production: Mike Kröger, Falk Zeitz

Redaktion/commissioning editors: Ralf Kosack, NDR; Andreas Fuchs, SWR

Fotos/photos: © NDR/cineteam hannover/Dominic Böttcher

Drehort/location: Niedersachsen (Harsum-Klein Förste, Bockenem, Wolfenbüttel, Peine, Braunschweig, Watzum, Edemissen u. a.)

Drehzeit/shooting time: 09/2021-11/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 22.12.2021, NDR-Fernsehen (90-min-Fassung/version)

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

cineteam hannover GmbH

Limmerbrunnen 11a

30453 Hannover

Tel.: +49 (0)511-921 70 0

Fax: +49 (0)511-921 70 70

E-Mail: info@cineteam-hannover.de

www.cineteam-hannover.de



IM HERZEN PORTUGALS & SPANIENS GRÜNER NORDEN

In the heart of Portugal & Spain's green North

Dokumentationen/documentaries

HD, 2 x 45 min, Deutschland 2021/2022

Die rauen Seiten von Spanien und Portugal – durchquert und entdeckt mit dem Zug, ganz jenseits der Urlaubsland-Klischees:

Entlang der Atlantikküste und zweier Bahnstrecken durchqueren wir den Nordwesten und Zentralportugal: vom Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlands, bis hinauf in die Berge von Portugals einzigem Nationalpark, dem Peneda-Gerês. Vom quirligen Porto, der heimlichen Hauptstadt, bis hinüber an die spanische Grenze im Nordosten. Der Zug führt vom blauen Meer ins grüne Douro-Tal, von der urbanen Großstadt bis in die sengende Hitze des verlassenen Hinterlands.

Die „Costa Verde“, die grüne Küste, ist ein Stück Spanien, das vom Massentourismus noch verschont geblieben ist. Wir reisen mit der nordspanischen Schmalspurbahn FEVE durch die kontrastreiche Landschaft, in der Hochgebirge und Atlantikküste nur 25 Kilometer trennen. Vom baskischen Bilbao über das kantabrische Santander bis nach Asturien. Für 300 Kilometer braucht der Zug gut acht Stunden. Eine Reise im Tempo früherer Jahrhunderte, durch eine Region, die sich bis heute ihre Ursprünglichkeit bewahrt hat.

The rugged sides of Spain and Portugal – crossed and discovered by train, far away from holiday destination clichés:

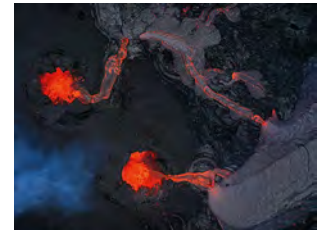
We cross the northwest and the center of Portugal on two different railway routes along the Atlantic coast: from Cabo da Roca, the furthest westerly point on the European mainland, up the mountains of Portugal's only national park, the Peneda-Gerês. From lively Porto, the secret capital, as far as the Spanish border in the north east. The train travels from the blue sea to the green Douro valley, from the urban metropolis to the scorching heat of the deserted hinterland.

The “Costa Verde”, the green coast, is a part of Spain that has so far been spared from mass tourism. We travel on the North Spanish narrow-gauge railway FEVE through a contrast-rich landscape where the high inland mountains and the Atlantic coast are only 25 kilometres apart. From Bilbao in the Basque Country via Santander in Cantabria as far as Asturias. It takes a good eight hours for the train to travel 300 kilometres. A journey at a speed as low as in former centuries through a region that has retained its original natural state right up to the present day.

Regie/directors: **Michael Cordero, Juliane Kussmann** (Spanien), **Maik Gizinski, Babette Hnup** (Portugal)
Produktion/production: elb motion pictures GmbH
Produzent/producer: Michael Cordero
Producer: Lars Ahnfeldt
Kamera/camera: Felix Korfmann (Spanien), Sebastian Wagner (Portugal)
Ton/sound: Thomas Bieschke (Spanien), Dirk Ferber (Portugal)
Schnitt/editing: Fabian Teichmann
Colour Grading: Andreas Piecha
Mischung/sound mix: Superheoros
SprecherInnen/speakers: Constantin von Westphalen (Spanien), Julia Nachtmann (Portugal)
Redaktion/commissioning editors: Ralf Quibeldey (Spanien), Silvia Gutmann (Portugal), NDR
Fotos/photos: © NDR/elb motion pictures GmbH/Felix Korfmann
Drehorte/locations: Nordküste Spaniens, Westküste Portugals
Drehzeit/shooting time: 29.08.2021-13.09.2021 (Spanien); 01.09.2021-13.09.2021 (Portugal)
Erstausstrahlungen/TV premieres: 13.01.2022 (SPANIENS GRÜNER NORDEN); 10.02.2022 (IM HERZEN PORTUGALS), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
elb motion pictures GmbH
Hamburger Straße 191
28205 Bremen
Tel.: +49 (0)421-70 50 93 39
E-Mail: office@elbmotion.de
www.elbmotion.de



ISLAND IM WINTER – GLÜHENDE LAVA UND EWIGES EIS

Iceland in winter – glowing lava and endless ice

Dokumentation/documentary
HD, 90 min, Deutschland 2021

Island im Winter bietet ein atemberaubendes Naturschauspiel: In dieser Reisedokumentation werden feuerspeiende Krater, ewige Gletscher, tosende Wasserfälle und mystische Nordlichter gezeigt. Babette Hnup und Maik Gizinski umrunden Island mit dem Bus auf der berühmten ca. 1.300 Kilometer langen Ringstraße und erkunden dabei ein Land der Gegensätze. Der Bus fährt im Winter nur ein Mal am Tag, wenn überhaupt. Auf ihrer Reise von Reykjavík nach Reykjavík, einmal um diese einzigartige Insel herum, gibt es Begegnungen mit isländischen Originalen, verrückten Typen und starken Frauen, die das kleine Land zu einem großen Abenteuer machen. Die Dokumentation zeigt dabei gewaltige Naturaufnahmen in einem Land aus Feuer und Eis: die magische Winterwelt Islands.

Babette Hnup *1972 in Wien (Österreich); Studium der Publizistik und Kommunikation in Wien und Paris (Frankreich); TV-Autorin und Videojournalistin

Maik Gizinski *1979 in Bünde/Westfalen; Studium Kommunikation, Politik, Soziologie und Philosophie in Münster und Wien (Österreich); preisgekrönter Autor, Regisseur und Redakteur von zahlreichen TV-Dokumentationen und Reportagen

Iceland in winter offers a breathtaking natural spectacle: this travel documentary shows fire-spitting craters, endless glaciers, roaring waterfalls and mystical northern lights. Babette Hnup and Maik Gizinski travel around Iceland by bus on the famous approx. 1300 kilometres-long ring road, exploring a country of contrasts. If at all, the bus runs only once a day in winter. On their trip from Reykjavík to Reykjavík, once around this unique island, they encounter original Icelandic characters, crazy types and strong women, all of whom transform this small country into a big adventure. The documentary shows tremendous nature shots in a land of fire and ice: the magical winter world of Iceland.

Babette Hnup *1972 in Vienna (Austria); studied Journalism and Communication Science in Vienna and Paris (France); TV author and video journalist

Maik Gizinski *1979 in Bünde/Westphalia; studied Communication Science, Politics, Sociology and Philosophy in Münster and Vienna (Austria); award-winning author, director and editor of numerous TV documentaries and reports

Buch, Regie/script, directors: **Babette Hnup, Maik Gizinski**
Produktion/production: elb motion pictures GmbH
Produzent, Produktionsleitung/producer, production manager: Michael Cordero
Producer/producer: Lars Ahnfeldt
Kamera/camera: Felix Korfmann
Ton/sound: Thomas Bieschke
Schnitt/editing: Fabian Teichmann
Colour Grading: Andreas Piecha
Mischung/sound mix: Superhearsos
Sprecher/speaker: Mark Bremer
Redaktion/commissioning editor: Silvia Gutmann, NDR
Fotos/photos: © NDR/elb motion pictures GmbH/Felix Korfmann
Drehort/location: Island
Drehzeit/shooting time: 03/2021-04/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 27.12.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
elb motion pictures GmbH
Hamburger Straße 191
28205 Bremen
Tel.: +49 (0)421-70 50 93 39
E-Mail: office@elbmotion.de
www.elbmotion.de



KLEINE INSELN, GROSSE CHANCEN: NEUSTART IM WATTENMEER

Small islands, great opportunities: a new beginning in the Wadden Sea

Reportage/report

HD, 58 min 30, Deutschland 2021

Viele Menschen träumen davon, auf eine kleine Insel zu ziehen, um dort inmitten einzigartiger Natur zu leben, wo andere Urlaub machen. Die Reportage begleitet sehr unterschiedliche Menschen, die auf den Ostfriesischen Inseln einen Neustart wagen: Frederik Lüders war vorher Filialleiter bei einer Supermarktkette in Jever und ist jetzt neuer Inselspediteur auf Spiekeroog. Frau Dr. Annick Goltz zog mit Mann und Tochter von Rotenburg/Wümme nach Wangerooge, um dort als Hausärztin zu arbeiten. Kassem Almidani floh 2015 aus Syrien nach Deutschland und wurde auf Borkum untergebracht. Inzwischen hat er hier eine Lehre zum Elektroniker absolviert und lebt mit seiner Familie auf der Insel.

Die Reportage begleitet die „neuen Insulanerinnen und Insulaner“ über mehrere Monate und zeigt, wie sie trotz eines anstrengenden Alltags ihre neue Heimat und die Schönheit der Natur im Watt genießen.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; Studium Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation in Berlin; zunächst leitende Redakteurin bei Center TV Köln; seit 2008 bei AZ MEDIA TV GmbH als Redakteurin und Videojournalistin

Many people dream of moving to a small island in order to live in a unique natural environment where other people spend their holidays. The report accompanies very different people who venture a new start on the East Frisian Islands: Frederik Lüders used to be a branch manager of a supermarket chain in Jever and is now the new island forwarding agent on Spiekeroog. The female doctor Annick Goltz moved with her husband and daughter from Rotenburg/Wümme to Wangerooge in order to work there as a family doctor. Kassem Almidani fled from Syria to Germany in 2015 and was accommodated on Borkum. In the meantime he has been trained here as an electronics technician and lives with his family on the island.

The report accompanies the "new islanders" over several months and shows how they enjoy their new homes and the beauty of nature in the Wadden Sea, despite their strenuous everyday lives.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; studied Social and Business Communication in Berlin; started her career as editor-in-chief at Center TV in Cologne; editor and video journalist for AZ MEDIA TV GmbH since 2008

Buch, Regie/script, director: **Franziska Voigt**
 Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
 Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden
 Producerin/producer: Michaela Grote
 Kamera/camera: Oliver Lembke, Lars Tolis, Max Wozny, Max Struck
 Ton/sound: Malte Kley, Julius Konschak, Hendrik Büttner, Florian Minkner
 Schnitt/editing: Andreas Fette
 Sprecher/speaker: Constantin von Westphalen
 Mitwirkende/with: Kassem Almidani, Maria Almidani, Dr. Annick Goltz, Malte Goltz, Miso Goltz, Frederik Lüders, Annika Schmidt
 Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
 Fotos/photos: © NDR/AZ Media
 Drehorte/locations: Spiekeroog, Wangerooge, Borkum
 Drehzeit/shooting time: 01/2020-08/2020
 Erstausstrahlung/TV premiere: 09.04.2021, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 AZ MEDIA TV GmbH
 Jan Weber-Verlinden
 Goseriende 9
 30159 Hannover
 Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
 E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de
 www.azmedia.de



MARITIMES ERBE

Maritime heritage

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 6 x 52 min/45 min, Deutschland 2021/2022

Über Jahrhunderte hat das maritime Erbe vielen Regionen und seinen BewohnerInnen ihre Identität gegeben. Doch diese Kulturen befinden sich im Wandel: Maritime Bauwerke und Objekte, Seemannsgarn und besondere Rituale, Tätigkeiten und Kompetenzen, Ereignisse und Traditionen verändern sich im anbrechenden 21. Jahrhundert – Europas maritimes Erbe steht an einem Wendepunkt. Diesem „Wind of Change“ spürt die Dokumentationsreihe auf einer Entdeckungsreise zu den Küsten von Südwales, Norwegen, Ligurien, Galicien, Mecklenburg-Vorpommern und der Bretagne nach.

Katja Duregger *1970 in Stuttgart; freiberufliche TV-Journalistin und Dokumentarfilmautorin

Mathias Haentjes *1959 in Köln; freiberuflicher Autor und Regisseur zahlreicher Reportagen und Dokumentationen

Achim Scheunert *1969 in Arnberg; freiberuflicher Autor, Filmemacher und Regisseur von Fernsehdokumentationen

For centuries, maritime heritage has given identity to many regions and their inhabitants. But these cultures are now in a state of change: maritime structures and buildings, sailor's yarn and special rituals, activities and skills as well as events and traditions are changing at the onset of the 21st century – Europe's maritime heritage is now at a turning point. The documentary series follows this "Wind of Change" on a journey of discovery to the coasts of South Wales, Norway, Liguria, Galicia, Mecklenburg-Western Pomerania and Brittany.

Katja Duregger *1970 in Stuttgart; freelance TV journalist and documentary film author

Mathias Haentjes *1959 in Cologne; freelance author and director of numerous reports and documentaries

Achim Scheunert *1969 in Arnberg; freelance TV author, filmmaker and director of TV documentaries

Buch/script: Katja Duregger, Mathias Haentjes, Christoph Potting, Achim Scheunert
Regie/directors: **Katja Duregger** (Norwegen, Ligurien), **Mathias Haentjes** (Wales, Ostsee), **Achim Scheunert** (Bretagne, Galicien)
Produktion/production: TAG/TRAUUM Filmproduktion GmbH
ProduzentInnen/producers: Ruth Ersfeld, Matthias Greving
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Susanne Heinz
Filmgeschäftsführung/film management: Alla Schubert
Produktionsassistenz/assistant producer: Damian Dinges
Produktionssupport/production support: Marta Blanco (Galicien/Galicia), Marina Keverac (Bretagne/Brittany)
Reisekoordination/travel coordination: Andrea Giesel
Kamera/camera: Alessandro Leonardi (Ligurien, Norwegen), Torben Müller (Ostsee), Markel Redondo (Bretagne, Galicien), Nathan Ridler (Wales)
Ton/sound: Bea Müller (Ostsee), Manuela Patti (Ligurien, Norwegen), Lucas Rabefihava (Bretagne, Galicien), Cameron Ridler, Adam Tavaner (Wales)
Schnitt/editing: Volker Gehrke (Ostsee, Wales, Ligurien, Norwegen), Kevin Michael Kohl (Bretagne, Galicien)
Grafik/graphics: Minijung.tv
Postproduktion/post-production: Chaussee SoundVision

Musik/music: Michael Klaukin, Heiko Streicher
Redaktion/commissioning editor: Petra Boden, ZDF/ARTE
Fotos/photos: © TAG/TRAUUM Filmproduktion, Bea Müller
Drehorte/locations: Bretagne, Galicien, Ligurien, Mecklenburg-Vorpommern, Norwegen, Südwales
Drehzeit/shooting time: 09/2020-09/2021
Erstausstrahlungen/TV premieres: 14.02.2022 (Wales + Ostsee), 15.02.2022 (Norwegen + Bretagne), 16.02.2022 (Galicien + Ligurien), ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
TAG/TRAUUM Filmproduktion GmbH
Apostelstraße 11
50667 Köln
Tel.: +49 (0)221-65 02 59 00
E-Mail: info@tagtraum.de
www.tagtraum.de



NEUES LEBEN IN ALTEN HEUERHÄUSERN

New life in old hay houses

Dokumentation/documentary
HD, 60 min, Deutschland 2021

Norddeutschlands Heuerhäuser waren über Jahrhunderte die Behausungen der armen Landbevölkerung. Die „Heuerlinge“ und ihr hartes Leben sind heute fast vergessen. Die alten Heuerhäuser sind inzwischen begehrte Schmuckstücke und erleben einen Boom wie nie zuvor, mit viel Raum für neue Ideen, Konzepte und Kreativität. Die Dokumentation erzählt von Menschen, die mit frischen Ideen die alten Höfe wieder nutzen, und begleitet sie durch einen Sommer voller Herausforderungen.

Außerdem taucht der Film immer wieder in die heute fast vergessene Geschichte der Heuerleute ein, die zum Teil bis in die 1960er-Jahre unter kaum vorstellbaren Bedingungen gelebt und gearbeitet haben. Als sogenannte „Mondscheinbauern“ fanden sie meist nur Zeit, ihr eigenes kleines Feld zu beackern, wenn sie abends mit ihrer Arbeit beim Bauern fertig waren.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; Studium Germanistik und Politikwissenschaften in Hannover; Autor und Regisseur zahlreicher Theater- und TV-Produktionen

For many centuries, North German hay houses provided living quarters for poor country people. The “hay house dwellers” and their hard lives are almost completely forgotten today. In the meantime, the old hay houses have become coveted gems and are experiencing a boom as never before, offering plenty of scope for new ideas, concepts and creativity. The documentary reports about people with fresh ideas putting the old hay houses to new use and accompanies them during a summer full of challenges.

In addition, the film repeatedly immerses into the now almost forgotten history of the hay house dwellers, who partly lived and worked under almost unimaginable conditions up to the 1960s. As so-called “moonlight farmers”, they mostly only found time to till their own small field in the evening after they had finished their work for their farmer employer.

Sascha Schmidt *1970 in Offenbach; studied German Languages and Literature and Political Sciences in Hanover; script-writer and director of numerous theatre and TV productions

Buch, Regie/script, director: **Sascha Schmidt**
Produktion/production: Zentralfilm
Produzent/producer: Micha Bojanowski
Kamera/camera: Micha Bojanowski, Sandra Schneider
Ton/sound: Lars Heindorf
Schnitt/editing: Manuel Sanchez
Mitwirkende/with: Sandra und Alexander Reichenberger, Carolin Pleus, Yannik Bäker, Martin Hugenberg, Familien Westheider und Beermann
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/Zentralfilm
Drehort/location: Emsland (Emsbüren, Bad Laer, Menslage)
Drehzeit/shooting time: 04/2021-09/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 03.12.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Zentralfilm
Micha Bojanowski
Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: +49 (0)511-458 44 72
E-Mail: info@zentralfilm.de
www.zentralfilm.de



DIE NORDDEUTSCHEN UND IHRE BERGE

The North Germans and their mountains

Dokumentation/documentary
HD, 90 min, Deutschland 2021

Doch, Norddeutschland hat Berge. Nein, so hoch wie die Alpen sind sie natürlich nicht. Und obwohl der Norden ein Landstrich ist, von dem es heißt, dass man dort schon morgens sehe, wer abends zu Besuch kommt – Berge haben Norddeutschland und seine Menschen geprägt. Wir genießen die Aussicht von ihren Gipfeln, rennen sie rauf und runter, bauen allerlei schöne Gebäude auf ihre Spitzen und nutzen sie wirtschaftlich. Und es gibt sogar Berge im Norden, die Geschichte geschrieben haben.

Die Dokumentation erzählt kuriose und bildstarke Geschichten rund um bergbegeisterte Nordlichter: eine Hochzeit im Berggasthaus, eine Kletterpartie in bizarrer Felslandschaft, SternenguckerInnen und ArchäologInnen, Wildhütende und Steinbrechende, Pilgernde und Industriekletternde erzählen und zeigen, wo der Norden hoch hinaus will.

Northern Germany indeed has mountains. Not as high as the Alps, of course. And although northern Germany is a stretch of land, of which is said, you can see someone in the morning who will visit you at night – mountains have shaped northern Germany and its people. We enjoy the view from their peaks, run up and down them, build all types of wonderful buildings on their summits and put them to economic use. And there are even mountains in northern Germany that have gone down in history.

The documentary tells strange and visually impressive stories centred around “northern light” mountain enthusiasts: a wedding in a mountain inn, a climbing trip in a bizarre rocky terrain, stargazers and archaeologists, gamekeepers and stone crushers, pilgrims and industrial climbers talk about and show where the North sets its aims high.

Heinrich Billstein *1951 in Köln; Studium der Geschichte und Politik in Marburg; Autor und Regisseur von Dokumentarfilmen, Features und Magazinbeiträgen für TV und Radio

Heinrich Billstein *1951 in Cologne; studied History and Politics in Marburg; scriptwriter and director of documentaries, features and magazine contributions for TV and radio

Buch, Regie/script, director: **Heinrich Billstein**
Produktion/production: ECO Media TV-Produktion GmbH
Produzent/producer: Thomas Schuhbauer
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Holtz
Produktionsassistentin/assistant producer: Nele Koch
Kamera/camera: Sven Kiesche, Julian Kiesche, Ole von Öhsen
Ton/sound: Max Bartusch, Christoph Dziallas, Julian Kiesche, Ole Schmidt
Schnitt/editing: Eike Bartsch
Postproduktion/post-production: Flemming Postproduktion, Ton Synchron
Sprecher/speaker: Mark Bremer
Mitwirkende/with: Carsten Jonas, Erich Wolf, Guido Hollmichel, Jonas Höhne, Lothar Brennecke, Oliver Gerasch, Petra Lönne u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Silvia Gutmann, NDR
Fotos/photos: © ECO Media TV-Produktion/Sven Kiesche, Ole von Öhsen
Drehorte/locations: Harz und Umgebung (Wolfshagen, Torfhaus, Braunlage, Brocken, Wurmberg), Ith-Gebirge, Kalefeld/Vogelsberg, Gehrden, Bursfelde, Waldberg (Ronnenberg), Bad Iburg, Schwerin, Rostock, Aschberg, Hamburg-Hausbruch
Drehzeit/shooting time: 06/2021-12/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 09.01.2022, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
ECO Media TV-Produktion GmbH
Jan Holtz
Vorsetzen 41
20459 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-40 11 30 10
E-Mail: info@ecomediatv.de
ecomediatv.de



OSTEUROPA NACH DEM HOLOCAUST – VOM VERSCHWINDEN DER SHTETL

Eastern Europe after the holocaust –
about the disappearance of the Shtetl

Dokumentation/documentary

HD, 45 min, Deutschland 2021/2022

Ein Kriegsziel der Nazis waren die reichen Kornkammern der Ukraine. Ausgerechnet dort stießen die Nazis auf Millionen osteuropäische Juden, die in kleinen Städtchen, den Shtetln, oft ein sehr traditionelles, religiöses Leben führten. Noch bevor das systematische Morden in den großen Vernichtungslagern wie Auschwitz begann, ermordeten Sonderkommandos der Nazis in diesem „Holocaust durch Kugeln“ rund zwei Millionen Menschen, schätzt man heute.

Die Dokumentation reist zu den letzten noch existierenden Schauplätzen einer ehemals reichen jüdischen Kultur, aber auch eines monströsen Verbrechens. Viele Massengräber sind bis heute unbekannt, und das Erbe der Shtetl ist massiv bedroht. Denn obwohl es Menschen gibt, die sich um ihren Erhalt bemühen, werden bald weitere Synagogen und historische Häuser der jüdischen Bevölkerung verschwunden sein.

Susanne Brahms *1965 in Westerstede; Studium Geschichte und Politik; seit 1994 Redakteurin und Autorin bei Radio Bremen; seit 2000 zahlreiche Reportagen und Dokumentationen

A war target of the Nazis were the rich grain depots in the Ukraine. Here, of all places, the Nazis encountered millions of east European Jews who often led very traditional religious lives in small towns called Shtetls. Even before the systematic killing of Jews in large extermination camps such as Auschwitz began, it is estimated today that special Nazi commandos murdered about two million people in this “holocaust of bullets”.

The documentary not only takes us on a journey to the last remaining locations of a former rich Jewish culture, but also to places where monstrous crimes were committed. Even up to the present day, the sites of many mass graves are unknown and the heritage of the Shtetls is enormously threatened. Even though there are people who endeavour to preserve them, additional synagogues and historical buildings of the Jewish population will soon have disappeared.

Susanne Brahms *1965 in Westerstede; studied History and Politics; editor and author for Radio Bremen since 1994; numerous reports and documentaries since 2000

Buch, Regie/script, director: **Susanne Brahms**

Produktion/production: BlindCat Documentary GmbH

ProduzentInnen/producers: Rainer Krause, Susanne Brahms

Herstellungsleitung, Ton/line producer, sound: Rainer Krause

Kamera/camera: Matthias Kind

Schnitt, Postproduktion/editing, post-production: Safy Jana Reske

Mischung/sound mix: Frank Buermann

Musik/music: Mariana Sadovska, Sonoton

Sprecher/speaker: Robert Levin

Mitwirkender/with: Christian Herrmann

Redaktion/commissioning editor: Michaela Herold, Radio Bremen

Fotos/photos: © Radio Bremen/Matthias Kind, Christian Herrmann

Drehorte/locations: Deutschland (Berlin), Ukraine (Liw, Ternopil, Czernowitz, Mohyliv-Podilskij, Tschernivtsi), Polen (Kolbuszowa, Bilgoraj)

Drehzeit/shooting time: 19.08.2021-10.09.2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 14.02.2022, ARD

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

BlindCat Documentary GmbH

Rainer Krause, Susanne Brahms

Hinter der Balge 5

28195 Bremen

E-Mail: krause@blindcat.tv; brahms@blindcat.tv

<https://blindcat.tv>



DAS PHÄNOMEN BLADE RUNNER

The phenomenon of BLADE RUNNER

Dokumentation/documentary

HD/4K, 52 min, Deutschland 2021

Ridley Scotts Kultfilm BLADE RUNNER von 1982 ist einer der einflussreichsten Science-Fiction-Filme überhaupt. Seine Vision eines Los Angeles im Jahr 2019 ist auf beklemmende Weise aktuell: Klimakatastrophe, Überwachung, übermächtige Konzerne und künstliche Intelligenz sind heute Teil unserer Wirklichkeit.

Die Dokumentation zeigt, wie BLADE RUNNER vom Kassenschlager zum Kultfilm wurde, und gewährt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen seiner Entstehung mit Behind-the-Scenes-Material von diversen Sets, Fotos und Originalschauplätzen in Los Angeles. Außerdem kommen Beteiligte wie Designer Syd Mead zu Wort, der die Welt von BLADE RUNNER visuell erfunden hat.

Die Dokumentation schaut dabei auch in die Straßen des heutigen Los Angeles und findet immer wieder Einstellungen, in denen der Science-Fiction-Film und die Gegenwart verschmelzen.

Boris Hars-Tschachotin *1973 in Tübingen; Studium der Kunstgeschichte, Philosophie, Theaterwissenschaften und Kulturellen Kommunikation in Berlin; preisgekrönter Regisseur, Installationskünstler, Autor, Produzent und Dozent

Ridley Scott's cult film BLADE RUNNER produced in 1982 is one of the most influential science fiction films ever made. In an oppressing way, his vision of Los Angeles in the year 2019 closely matches reality as it is today: climate catastrophe, surveillance cameras, over-powerful companies and artificial intelligence are nowadays a part of our reality.

The documentary shows how BLADE RUNNER transformed from a box-office flop into a cult film and gives an exclusive insight into its creation using behind-the-scenes material such as diverse sets, photos and original scenes in Los Angeles. People involved in making the film also have their say, such as the designer Syd Mead, who invented the visual world of BLADE RUNNER.

The documentary also takes a look at the streets of today's Los Angeles and repeatedly finds settings in which the science fiction film and the present melt into one.

Boris Hars-Tschachotin *1973 in Tübingen; studied the History of Art, Philosophy, Dramatics and Cultural Communication in Berlin; prize-winning director, installation artist, scriptwriter, producer and lecturer

Buch, Regie/script, director: **Boris Hars-Tschachotin**

Produktion/production: Medea Film – Irene Höfer

Produzentin/producer: Irene Höfer

Produktionsleitung/production manager: Andreas Schroth

Produktionsassistentz/assistant producer: Nalan Kahrman

Kamera, Ton/camera, sound: Ralf Ilgenfritz

Schnitt/editing: Sirko Knüpfer, Ralf Ilgenfritz

Postproduktion/post-production: Medea Film Factory, NL Hannover

Musik/music: Edition Medea

Mitwirkende/with: Syd Mead, James E. Olmos, Johanna Cassidy, Paul M. Sammon, Katharine Haber, Douglas Trumbull, Kristina Jaspers, Alex McDowell R.D.I.

Redaktion/commissioning editor: Dieter Schneider, ZDF

Fotos/photos: © Medea Film/Ralf Ilgenfritz/Boris Hars-Tschachotin

Drehorte/locations: Los Angeles, Berlin

Drehzeit/shooting time: 09/2019-02/2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 28.05.2021, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Medea Film – Irene Höfer

Lützowplatz 9

10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30-25 29 53 31

E-Mail: info@medeafilm.de



PIONIERARBEIT FÜR DEN GESUNDEN WALD

Pioneering work for healthy forests

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2021

Deutschlands Wälder leiden, auch in Niedersachsen: Dürre, Trockenheit und der Borkenkäfer führten bereits in den vergangenen Jahren zu massiven Schäden am Forstbestand. Und die Folgen könnten im Zuge des Klimawandels in den kommenden Jahren noch zunehmen.

Revierförster Eberhardt Guba leistet Pionierarbeit: Er will seine Wälder im niedersächsischen Harpstedt zukunftsfähig für den Klimawandel machen und experimentiert dafür mit neuen Baumarten. Sein Favorit: die Esskastanie, auch Marone genannt, denn sie kommt mit extremen Wetterlagen gut zurecht.

Von der gesammelten Frucht über ihre Aussaat, das Umtopfen der kleinen Keimlinge bis zum Baumzöbling, der in die Wälder kommt: Das alles machen und testen Eberhardt Guba und seine Frau Manuela mit ihren Mitarbeitenden selbst. Die Reportage begleitet sie über ein Jahr bei der Arbeit.

Nathalie Siegler *1986 in Landau/Pfalz; Studium der Politischen Wissenschaft und Mittleren und Neueren Geschichte in Heidelberg und Lund (Schweden); seit 2017 TV-Autorin und Reporterin für Reportage, Dokumentation und Feature

German forests are suffering, also in Lower Saxony: already in preceding years, drought, desiccation and the bark beetle have massively damaged forestry stock. And the consequences could become more severe in the coming years due to climate change.

District forester Eberhardt Guba is carrying out pioneering work: he intends to make his forests in Harpstedt in Lower Saxony fit for future climate change, and with this aim in mind, is experimenting with new tree species. His favourite: the sweet chestnut, also known as the maroon, which can cope well with extreme weather conditions.

Eberhardt Guba and his wife Manuela, together with their staff, do and test everything themselves. This includes collecting chestnuts, sowing them and repotting the small sprouts and finally planting out the tree saplings in the forests. The report accompanies them during their work over a full year.

Nathalie Siegler *1986 in Landau/Pfalz; studied Politics and Medieval and Modern History in Heidelberg and Lund (Sweden); TV author and reporter for reports, documentaries and features since 2017

Buch, Regie/script, director: **Nathalie Siegler**

Produktion/production: MFG-Film GmbH & Co. KG

Produzentin/producer: Petra Peters

Kamera/camera: Stefan Paul, Jochen Wagener, Ralf Biehler

Ton/sound: Miriam Bauer, Johannes Rudolf, Alice Abed el Sayed, Freya Krage

Schnitt/editing: Cedric Schleier, Manja Eisenberg

Postproduktion/post-production: TVN

Sprecherin/speaker: Frauke Ludwig

Mitwirkende/with: Eberhardt Guba, Manuela Guba, Marie Eckelmeyer

Redaktion/commissioning editor: Karoline Grothe, NDR

Fotos/photos: © MFG-Film GmbH

Drehort/location: Harpstedt

Drehzeit/shooting time: 09/2020-10/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 02.11.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

MFG-Film GmbH & Co. KG

Petra Peters, Nathalie Siegler

Harmstorfer Straße 8

21220 Ramelsloh/Seevetal

Tel.: +49 (0)41 85-587 02 13

E-Mail: siegler@mfg-film.de

www.mfg-film.de



PRACHTVOLLE FACHWERKHÄUSER UND EDLE PFERDE: DAS OSNABRÜCKER LAND ERLEBEN

Splendid half-timbered houses and noble horses: experiencing the countryside of Osnabrück

Reportage/report

HD, 60 min, Deutschland 2021/2022

Das Osnabrücker Land ist so vielfältig wie kaum eine andere Region Niedersachsens: Prächtige Fachwerkhäuser, Pferdezuchten, Wasser- und Windmühlen sowie 31 Naturschutzgebiete prägen die Region im Südwesten des Landes. Mittendrin der Fluss Hase. Er entspringt dem Osnabrücker Hügelland und fließt dann 100 Kilometer durch Osnabrück bis nach Quakenbrück. Dort verlässt er das Osnabrücker Land westwärts und mündet bei Meppen in die Ems. Die Reportage zeigt die faszinierende Landschaft entlang des Flusses mit ihren besonderen Menschen, Traditionen und Geschichten. Im Artland begleitet sie Zimmerermeister Yannik Bäker und Holzbildhauer Bernd Bührmann bei der Sanierung von Fachwerkhäusern. Sie zeigt, wie Hans Macke und seine Mitstreitenden die Hase wieder möglichst naturnah gestalten. Sie besucht die Wassersport- und Skianlage von Axel Torbecke am Alfsee und auch Familie Thelker aus Ostercappeln, die von der Pferdezucht lebt.

Petra Peters *1968 in Hamburg; Studium der Kommunikationsmedien in Hamburg; seit 1993 TV-Autorin von zahlreichen Reportagen, Dokumentationen und Fernsehformaten; seit 2013 Geschäftsführerin und Gesellschafterin der MfG-Film

The countryside surrounding Osnabrück is as diverse as hardly any other region in Lower Saxony: splendid half-timbered houses, horse-breeding farms, water mills and windmills as well as 31 nature reserves characterise the region in the south west of the state. The River Hase lies in the middle of the region. The river has its source in the hills surrounding Osnabrück and then flows 100 kilometres as far as Quakenbrück. Here it leaves the Osnabrück countryside and flows into the Ems near Meppen. The report shows the fascinating landscape along the river as well as the traditions and tales of the special people who live here. In Artland it accompanies the master carpenter Yannik Bäker and the wood sculptor Bernd Bührmann during their refurbishment of half-timbered houses. It shows how Hans Macke and his team re-shape the Hase as close to nature as possible. It visits Axel Torbecke's water sport and skiing facilities on Lake Alf as well as the Thelker family from Ostercappeln, who live from horse breeding.

Petra Peters *1968 in Hamburg; studied Communication Media in Hamburg; TV author of numerous reports, documentaries and TV formats since 1993; managing director and shareholder of MfG-Film since 2013

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Petra Peters**

Produktion/production: MfG-Film GmbH & Co. KG

Kamera/camera: Philip Bienmüller, Ralf Biehler, Peter Linskens, Frank Witte

Ton/sound: Johannes Rudolph, Hendrik Büttner, Michelle Fischer

Schnitt/editing: Karsten Fricke

Postproduktion/post-production: TVN

Sprecherin/speaker: Frauke Ludwig

Mitwirkende/with: Yannik Bäker, Bernd Bührmann, Christian Thelker, Axel Torbecke, Norbert Stehmann, Björg Dewert, Hans Maacke u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: © NDR/MfG-Film/Petra Peters

Drehorte/locations: Osnabrücker Land entlang der Hase

Drehzeit/shooting time: 05/2021-12/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 11.02.2022, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

MfG-Film GmbH & Co. KG

Petra Peters, Nathalie Siegler

Harmstorfer Straße 8

21220 Ramelsloh/Seevetal

Tel.: +49 (0)41 85-587 02 13

E-Mail: siegler@mfg-film.de

www.mfg-film.de



RITA HAYWORTH – ZU VIEL VOM LEBEN

Rita Hayworth – too much of life

Dokumentation/documentary

HD, 52 min, Deutschland 2020/2021

Femme fatale, Tanzkone, Hollywood-Superstar der 1940er-Jahre – Rita Hayworth führte ein schillerndes und zugleich schicksalsträchtiges Leben. Der große Durchbruch als Filmstar gelang ihr 1946 als verführerische GILDA von Charles Vidor. Eine Rolle, die ihr Image als Leinwandgöttin prägte – und unter dem sie gelitten hat, weil es im starken Kontrast zu ihrem wirklichen Leben stand: schüchtern, zurückhaltend und auf der ständigen Suche nach Liebe und einem intakten Familienleben. Fünfmal war sie verheiratet, unter anderen mit dem Prinzen Ali Aga Khan.

Das Porträt erzählt mit Hilfe einiger ihrer Weggefährten vom Ruhm und Glamour einer der größten Schauspielerinnen ihrer Zeit. Aber es zeigt auch das gebrochene Leben einer unglaublich starken Frau in der mächtigen und skrupellosen Industrie Hollywoods.

Henning van Lil *1980 in Twistringen; Kameramann, Tonassistent, Cutter, Reporter, Produzent und TV-Autor

Katja Runge *1980 in Bremen; Reporterin, Sprecherin, Moderatorin und TV-Autorin

Femme fatale, dancing icon, Hollywood superstar of the 1940s – Rita Hayworth not only led an enigmatic life but also a life laden with fate. Her big breakthrough as a film star came in 1946 as the seductive GILDA by Charles Vidor. A role that shaped her image as a screen goddess – and under which she suffered because it stood in stark contrast to her real life: timid, reserved and permanently on the search for love and an intact family life. She was married five times, among others with Prince Ali Aga Khan.

With the help of some of her companions, the portrait tells about the fame and glamour of one of the greatest actresses of her time. But it also reveals the broken life of an unbelievably strong woman in the powerful and unscrupulous industry of Hollywood.

Henning van Lil *1980 in Twistringen; cameraman, sound assistant, cutter, reporter, producer and TV author

Katja Runge *1980 in Bremen; reporter, speaker, presenter and TV author

Buch, Regie/script, directors: **Katja Runge, Henning van Lil**
Produktion/production: Bremedia Produktion GmbH
Produzentin/producer: Heidi Bruns
Herstellungsleitung/line producer: Kristina Hammerström
Produktionsleitung/production managers: Hannah Lenitzki, Stefan Hoffmann
Hollywood Producer: Budd Burton Moss
Stringer: Katja Lau, Britta Reuther
Kamera/camera: Anna-Maria Meyer
Ton/sound: Marina Schnieders
Schnitt/editing: Marc Mossmann
Colour Grading: Jutta Boukamp
Mischung/sound mix: Hajo Burgdorf
Grafik/graphics: Markus Holzum
Musik/music: André Feldhaus
Sprecherin/speaker: Katja Runge
Redaktion/commissioning editor: Mechtild Lehning, Radio Bremen/ARTE
Fotos/photos: © Radio Bremen/Anna-Maria Meyer
Drehorte/locations: Los Angeles, New York, Bremen
Drehzeit/shooting time: 21.10.2019-15.02.2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 14.03.2021, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Bremedia Produktion GmbH
Hannah Lenitzki
Großenstraße 2
28195 Bremen
Tel.: +49 (0)421-24 63 46 20
E-Mail: hannah.lenitzki@bremedia-produktion.de
www.bremedia-produktion.de



DER SCHWARM – DIE COMPAGNIE XY IM HÖHENFLUG

Flock of starlings – the XY Compagnie high in the air

Dokumentation/documentary

HD/4K, 51 min 30, Deutschland 2021

Die französische Compagnie XY ist eine weltberühmte Akrobatengruppe, deren 19 Ensemble-Mitglieder aus zehn verschiedenen Ländern stammen. Ihr Stück „Möbius“ erregte nach seiner Premiere Ende 2019 großes Aufsehen. Denn die Choreografie des Stücks ist inspiriert von den atemberaubenden Flugfiguren eines Starenschwarms und verlangt höchste akrobatische Präzision. Nach dem Lockdown laufen die Proben für das erfolgreiche Stück im Sommer 2020 wieder an. Doch nun bleiben den ArtistInnen nur zehn Tage, um die hochkomplexen Figuren für eine Aufführung in Barcelona neu einzustudieren.

DER SCHWARM dokumentiert die turbulente Probezeit bis zum spektakulären Auftritt im Amphitheater von Barcelona. Er porträtiert dabei Menschen, die für ihre künstlerische Profession an ihre Grenzen gehen – geistige, körperliche und die Grenzen der Schwerkraft.

Ilka Franzmann *1965 in Birkenfeld; seit über 20 Jahren preisgekrönte Regisseurin und Autorin von weltweiten Reportagen, Dokumentationen und Videoclips; seit 2012 auch Video- und Kunstkampagnen für die UN; u. a. Grimme-Preisträgerin

The French XY Compagnie is a world famous team of acrobats comprised of 19 ensemble members from 10 different countries. Following its premiere at the end of 2019, their act “Möbius” caused a great sensation. For the choreography of this act is inspired by the breathtaking flight manoeuvres of a flock of starlings and demands perfect acrobatic precision. After the lockdown, rehearsals for their successful act resumed in the summer of 2020. But the artists only had ten days to practise their highly complex acrobatic stunts in time for a performance in Barcelona.

“DER SCHWARM” documents the turbulent rehearsal time up to their spectacular appearance in Barcelona’s amphitheatre. The documentary portrays people who go to the limits in their artistic profession – mentally and physically, defying the forces of gravity.

Ilka Franzmann *1965 in Birkenfeld; award-winning script-writer and director of worldwide reports, documentaries and video clips for over 20 years; since 2012: also video and art campaigns for the UN; among others, Grimme prize-holder

Buch, Regie/script, director: **Ilka Franzmann**

Produktion/production: Kinescope Film GmbH

Produzent/producer: Matthias Greving

Filmgeschäftsführung/film management: Marko Drews

Herstellungsleitung/line producer: Florian Fimpel

Produktionsassistenz/assistant producer: Christina Mayer

Kamera/camera: Marcus Winterbauer

2. Kamera/2nd camera: Carla Muresan

Ton/sound: Oliver Stahn

Schnitt/editing: Nina Mühlenkamp

Schnittassistenz/editing assistants: Clemens Seiz, Jan Strauß

Colorgrading/color grading: Arno Schumann

Mischung/sound mix: Rolf Seidelmann

Musik/music: Anders Wasserfall

SprecherInnen/speakers: Ruth Blauert, Marion Brasch, Oliver Brod, Raffaela Jungbauer, Robert Kreuzaler, Jan Kurbjuweit, Matthias Rimpler

Mitwirkende/with: Abdeliazide Senhadji, Airelle Caen, Alejo Bianchi, Andres Somoza, Antoine Thirion, Arnau Povedano, Florian Sontowski, Gwendal Beylier, Hamza Benlabied, Lóric Fouchereau, Maélie Palomo, Mikis Minier-Matsakis, Oded Avinathan, Paula Wittib,

Peter Freeman, Seppe Van Looveren, Tuk Frederiksen, Yamil Falvella, Antoine Bullaud, Peggy Donck

Redaktion/commissioning editor: Tobias Cassau, ZDF/ARTE

Fotos/photos: © Susanne Diesner

Drehorte/locations: Spanien (Barcelona), Frankreich (Paris)

Drehzeit/shooting time: 07/2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 15.08.2021, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

Kinescope Film GmbH

Böttcherstraße 1-3

28195 Bremen

Tel.: +49 (0)421-14 62 14 00

E-Mail: info@kinescope.de

www.kinescope.de



SCHWARZE REHE – MYSTISCH UND SELTEN

Black deer – mystical and rare

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2021

Nirgendwo sonst gibt es so viele Rehe mit tiefschwarzem Fell wie in Niedersachsen. Seit vielen hundert Jahren ranken sich Mythen und Legenden um die schwarzen Rehe – doch ihre Fellfärbung beruht auf einem Gendefekt. Die Reportage begleitet drei Niedersachsen, die den seltenen pechschwarzen Schönheiten begegnet sind.

Für Naturfotograf Eike Mross sind die Mini-Hirsche in der norddeutschen „Sonderlackierung“ eine Rarität, denn die Tiere sind schwer zu finden und sehr scheu. Förster Henning Küper hält nicht nur zur Jagdzeit eine schützende Hand über sein schwarzes Rehwild. Und Gundula Sielschott zieht in jedem Frühsommer verwaiste Rehkitze auf. In diesem Jahr ist zum ersten Mal auch ein schwarzes Flaschenkind dabei.

Die Reportage zeigt spannende Begegnungen von Menschen mit einem einzigartigen Wildtier vor der heimischen Haustür.

Anja Schlegel *1969 in Hannover; Diplom-Journalistin; seit 1996 freie TV-Autorin und -Redakteurin von zahlreichen Reportagen, Imagefilmen und Magazinstücken

There are more deer with pitch-black fur to be found in Lower Saxony than anywhere else. Although myths and legends regarding the black deer have existed for hundreds of years, the colour of their fur is due to a genetic defect. The report accompanies three people from Lower Saxony who have encountered the pitch-black beauties.

The nature photographer Eike Mross explains that these mini-stags with a special North German "coating" are a rarity because the animals are difficult to find and very shy. Forester Henning Küper always holds a protecting hand over his black deer, not only during the hunting season. And every year early in the summer, Gundula Sielschott raises orphaned fawns. This year for the first time, a black bottle-fed kid is also among them.

The report portrays fascinating encounters between humans and a unique wild animal directly on our doorstep.

Anja Schlegel *1969 in Hanover; Degree in Journalism; freelance TV author and editor of numerous TV reports, image films and magazine contributions since 1996

Buch, Regie/script, director: **Anja Schlegel**
Produktion/production: Zentralfilm
Produzent/producer: Micha Bojanowski
Kamera/camera: Micha Bojanowski, Marc Henze, Sandra Schneider
Ton/sound: Lars Heindorf
Schnitt/editing: Manuel Sanchez
Sprecherin/speaker: Katrin Decker
Mitwirkende/with: Eike Mross, Henning Küper, Gundula Sielschott u. a.
Redaktion/commissioning editor: Karoline Grothe, NDR
Fotos/photos: © NDR/Zentralfilm, Eike Mross
Drehorte/locations: Haste, Wendland, Rotenburg/Wümme, Usedom, Prignitz
Drehzeit/shooting time: 06/2020-06/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 26.08.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Zentralfilm
Micha Bojanowski
Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: +49 (0)511-458 44 72
E-Mail: info@zentralfilm.de
www.zentralfilm.de



SEELÖWE UND CO. – TIERISCH BELIEBT

Sea lions and Co. – enormously popular

Dokureihe/documentary series

2K/HD, 6 x 50 min + 2 x 90 min, Deutschland 2021

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist eine Erfolgsgeschichte. Als erster Zoo bundesweit verabschiedete sich Niedersachsens größter Zoo von der Käfig- und Gehegehaltung. Seitdem präsentiert er Tiere in aufwändig gestalteten Themenwelten. Die sind der natürlichen Umgebung der Tiere nachempfunden, bieten den Bewohnern jedoch auch Rückzugsmöglichkeiten. Großes Augenmerk wird im Erlebnis-Zoo auf den Artenschutz gelegt, zu dem vielfältige Projekte laufen.

Hinter all den Erfolgen steckt die Arbeit von engagierten und hingebungsvollen TierpflegerInnen und TierärztInnen. Wie meistern sie ihre täglichen Aufgaben? Wie sieht der Einsatz des Zoos für Artenerhalt und Biodiversität konkret aus? Die Dokureihe wirft einen Blick hinter die Kulissen.

Jeannine Apse *1971 in Gardelegen; freiberufliche Journalistin, Regisseurin und TV-Autorin für Dokumentationen, Dokusoaps, Reportagen und Magazinbeiträge

Maren Winter *1964 in Hamburg; freiberufliche Journalistin, Produzentin und TV-Autorin für Reportagen, Magazinefilme und Dokumentationen

Hanover's Adventure Zoo is a success story. As the first zoo nation-wide, Lower Saxony's largest zoo has dispensed with animal cages and enclosures. Since then, animals may be viewed in elaborately designed thematic environments. These not only emulate the natural habitats of the animals but also offer them retreat possibilities. A great deal of attention is paid to species conservation in the Adventure Zoo, as dealt with in many diverse projects.

All of these success stories are the result of the tremendous work of committed and devoted animal zoo keepers and vets. How do they master their daily tasks? What does the zoo undertake in concrete terms to ensure species conservation and biodiversity? The documentary series takes a look behind the scenes.

Jeannine Apse *1971 in Gardelegen; freelance journalist, TV author and director of documentaries, docusoaps, reports and magazine contributions

Maren Winter *1964 in Hamburg; freelance journalist, producer and TV author for reports, magazine films and documentaries

Buch, Regie/script, directors: **Jeannine Apse, Maren Winter**
 Produktion/production: Doclights GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR
 Produzentin/producer: Michaela Hummel
 Produktionsleitung/production managers: Ulrike Römhild, Doclights; Jost Nolting, Eckart Lippens, NDR
 Producer: Ingo Stabler
 Produktionsassistentz/assistant producer: Elisabeth Moseley
 Aufnahmeleitung/unit manager: Silvia Matschull
 Teamassistentz/team assistance: Sanja Popken
 Kamera, Licht/camera, lights: Martin Göbel, Denis Popken
 Ton/sound: Marcel Timm
 Schnitt/editing: Petra Tschumpel (cutter in chief), Kai Zwede
 Postproduktion/post-production: Cine Complete GmbH
 Mitwirkende/with: Jasmin Batzdorfer, Katja von Dörnberg, Marco Franz, Manja Fuhrmann, Stefan Germann, Felix Grygier, Carsten Heiße, Benedikt Knüppe, Maggie-Lorene Lehmann, Viktor Molnár, Nadja Neubauer, Kathrin Paulsen, Philipp Plate, Kim Runzer u. v. a.
 Pressesprecherinnen Zoo/zoo press officers: Dr. Simone Hagenmeyer, Yvonne Riedelt
 Redaktion/commissioning editor: Anke Schmidt-Bratzel, NDR
 Fotos/photos: © NDR/Doclights 2021

Drehort/location: Hannover
 Drehzeit/shooting time: 05/2021-09/2021
 Erstausstrahlungen/TV premieres: 20.12.2021 (1); 21.12.2021 (2); 22.12.2021 (3); 23.12.2021 (4); 26.12.2021 (XXL 1); 27.12.2021 (5), 28.12.2021 (6), 30.12.2021 (XXL 2), NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
 Doclights GmbH
 Sanja Popken
 Jenfelder Allee 80
 22039 Hamburg
 E-Mail: s.popken@doclights.de
 www.doclights.de



SLOWENIEN: ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA

Slovenia: between the Alps and the Adriatic Sea

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2021

Slowenien ist eines der landschaftlich und kulturell vielfältigsten Länder der Europäischen Union. Das Land zwischen Adria und Alpen ist wie ein Kontinent auf kleinstem Raum. Gerade einmal halb so groß wie die Schweiz, liegen in Slowenien nur einen Steinwurf voneinander entfernt Burgen, Bäche und Bergseen. Beeindruckende Nationalparks mit faszinierenden Landschaften und einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, atemberaubende Karstgebiete mit Schluchten, Grotten und Höhlen, kleine Bergdörfer und -täler inmitten satter Bergwiesen, das Mittelmeer und die Pannonische Tiefebene prägen seinen besonderen Charme. Die Slowenen sind stolz auf ihr schmuckes Land und auf ihr Wasser. Fast alle Flüsse, Bäche und Seen haben Trinkwasserqualität. Das Land hat den Zugang zu sauberem Trinkwasser sogar als Grundrecht in die Verfassung aufgenommen.

Till Lehmann *1970 in Rostock; Ausbildung zum Baufacharbeiter; Studium der Anglistik und Geschichte in Aberdeen (Schottland) und Rostock; seit 1998 TV-Autor für zahlreiche Magazine, Reportagen und Dokumentationen

In terms of its landscape and culture, Slovenia is one of the most diverse countries in the European Union. Located between the Adriatic Sea and the Alps, this country is almost like a continent on a small scale. Just one and a half times the size of Switzerland, castles, brooks and mountain lakes are only a stone's throw apart in Slovenia. Its special charm is attributed to its impressive national parks with fascinating landscapes and a diverse fauna and flora, breathtaking karst area with gorges, grottos and caves, small mountain villages and valleys dotted between luscious mountain meadows, the Mediterranean Sea and the lowland plains of Pannonia. The Slovenians are proud of their picturesque country and their water. The water in almost all rivers, brooks and lakes is of drinking-water quality. The country has even included access to clean drinking water as a basic right in its constitution.

Till Lehmann *1970 in Rostock; trained as a skilled building worker; studied English Languages and Literature as well as History in Aberdeen (Scotland) and Rostock; TV author for numerous magazines, reports and documentaries since 1998

Buch/script: Till Lehmann, Nathalie Siegler
Regie/director: **Till Lehmann**
Produktion/production: MFG-Film GmbH und Co. KG
Produzentin/producer: Petra Peters
Herstellungsleitung/line producer: Jost Nolting, NDR
Produktionsleitung/production managers: Petra Peters, Nathalie Siegler
Aufnahmeleitung/unit manager: Jure Kraft
Kamera/camera: Steffen Benne
Ton/sound: Felix Grieshammer
Schnitt/editing: Sebastian Hahn
Mitwirkende/with: Edo Senica, Ryan Graney, Katarina Kanduč, Primož Gnezda, Jana Jašovič Memon, Natalija Memon, Marko Memon, Nastja Matešič, Klemen Braniselj, Birgit Fabris Sauer, Sašo Avsenik, Gregor Avsenik, Blaž Ambrožič, Kimberley Black
Redaktion/commissioning editor: Gita Datta, NDR
Fotos/photos: © MFG-Film/Till Lehmann
Drehort/location: Slowenien (Lipica, Bled, Škofja Loka, Velika Planina, Novo Mesto, Dolenjska)
Drehzeit/shooting time: 01.06.2020-14.09.2020
Erstausstrahlung/TV premiere: 08.04.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
MFG-Film GmbH & Co. KG
Petra Peters
Harmstorfer Straße 8
21220 Ramelsloh/Seevetal
Tel.: +49 (0)41 85-587 02 13
E-Mail: peters@mfg-film.de
www.mfg-film.de



SPIONIEREN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Spying in the name of species conservation

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2021

Stundenlange Feldbeobachtungen und einzelne Wildtierkameras reichen Vogelkundler Arne Torkler und Artenschützer Joachim Neumann nicht mehr aus. Sie gehen neue Wege und rücken einigen Wildtieren und Vögeln im Norden mit moderner Technik auf die Pelle. 2021 haben sie über 50 Kameras in Wald und Feld installiert. Ihr Ziel: bedrohte Arten noch besser zu schützen. Denn die wirklich spannenden Sachen passieren bislang oft, wenn gerade keiner hinguckte.

Auch im NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde setzt Bärbel Rogoschik Kameras ein, um zum Beispiel Wildkatzen, die über Monate in der Station aufgefäpelt wurden, einen sanften Neustart in die freie Natur zu ermöglichen.

Die Reportage zeigt spektakuläre Aufnahmen aus dem Zusammenleben von Schwarzstorch & Co. und begleitet Artenschützer in Niedersachsen, die ganz praktisch und oft mit hohem Einsatz helfen.

Anja Schlegel *1969 in Hannover; Diplom-Journalistin; seit 1996 freie TV-Autorin und -Redakteurin von zahlreichen Reportagen, Imagefilmen und Magazinstücken

Hour-long field observations and single wildlife cameras are no longer sufficient for ornithologist Arne Torkler and species conservationist Joachim Neumann. They are taking new paths and closely monitoring several wild animals and birds in northern Germany using modern technical equipment. In 2021 they have already installed more than 50 cameras in the woods and fields. Their aim: to protect endangered species even better. For so far, the most exciting things have often happened when nobody was watching.

Bärbel Rogoschik also deploys cameras in the NABU Species Protection Centre in Leiferde, e.g. in order to ensure that wild cats nursed for months in the station experience a smooth start when returned to the wild.

The report shows spectacular shots of the co-habitation of black storks and other species and accompanies species conservationists in Lower Saxony, who often assist in a very practical way with great commitment.

Anja Schlegel *1969 in Hanover; Degree in Journalism; freelance TV author and editor of numerous TV reports, image films and magazine contributions since 1996

Buch, Regie/script, director: **Anja Schlegel**
Produktion/production: Zentralfilm
Produzent/producer: Micha Bojanowski
Kamera/camera: Marc Henze, Mike Hoffmann
Ton/sound: Lars Heindorf, Michael Gassen
Schnitt/editing: Manuel Sanchez
Sprecherin/speaker: Katrin Decker
Mitwirkende/with: Arne Torkler, Joachim Neumann, Bärbel Rogoschik
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/Zentralfilm/Marc Henze
Drehorte/locations: Brünninghausen, Leiferde, Ackenhausen, Aschauteiche, Solling, Celle
Drehzeit/shooting time: 02/2021-09/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 15.11.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Zentralfilm
Micha Bojanowski
Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: +49 (0)511-458 44 72
E-Mail: info@zentralfilm.de
www.zentralfilm.de



TIERRETTER IN DER WESERMARSCH

Animal rescuers in the Wesermarsch

Reportage/report

HD, 59 min, Deutschland 2021

Die Tier- oder Viehhaltung hat in der Wesermarsch Tradition. Große Flächen, frische Nordseeluft und der weiche, federnde Moorboden sind ideal, um Rinder oder Pferde zu halten. Inmitten von großen landwirtschaftlichen Betrieben, bei denen das Tier oft nur eine Rechengröße ist, leben ein paar Enthusiasten, die sich für mehr Mitgefühl, Respekt und Fairness im Umgang mit Tieren einsetzen.

Bernhard Kutz hat mit seiner Lebensgefährtin einen Pferdegnadenhof aufgebaut. In seiner Pferdeoase in Ovelgönne betreut er heute etwa 40 Pferde, die sportuntauglich, alt, krank oder unverkäuflich sind. Hof Butenland in Butjadingen ist ein Lebenshof für Rinder. Hier ermöglichen Karin Mück und Jan Gerdes alten, kranken oder „nutzlosen“ Tieren ein artgerechtes Leben. Sie geben abgemeldeten Tieren ein neues Zuhause und bringen Mensch und Tier wieder zusammen.

Anja Schlegel *1969 in Hannover; Diplom-Journalistin; seit 1996 freie TV-Autorin und -Redakteurin von zahlreichen Reportagen, Imagefilmen und Magazinstücken

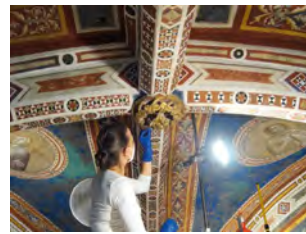
Livestock farming and animal keeping are traditional in the Wesermarsch. Large areas, fresh North Sea air and soft and springy peaty soil are ideal for keeping cattle and horses. Surrounded by large agricultural enterprises where animals only count as numbers, there are a few enthusiasts committed to more empathy, respect and fairness when dealing with animals.

Bernhard Kutz together with his partner have set up a mercy farm for horses. In his horse oasis in Ovelgönne, he presently cares for about 40 horses that are unfit for sport, old, ill or cannot be sold. Butenland farm in Butjadingen is a mercy farm for cattle. This is where Karin Mück and Jan Gerdes ensure that old, ill or “useless” animals lead a decent life. They provide a new home for animals that are no longer deployable and bring humans and animals together again.

Anja Schlegel *1969 in Hanover; Degree in Journalism; freelance TV author and editor of numerous reports, image films and magazine contributions since 1996

Buch, Regie/script, director: **Anja Schlegel**
Produktion/production: TV Plus GmbH
Produzentin, Produktionsleitung/producer, production manager: Natascha Unbehaun
Kamera/camera: Sandra Schneider, Christian Kell
Ton/sound: Michael Gaßner
Schnitt/editing: Alex Wilhelmi
Sprecherin/speaker: Katrin Decker
Mitwirkende/with: Karin Mück, Jan Gerdes, Bernhard Kutz
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © TV Plus
Drehorte/locations: Ovelgönne, Butjadingen, Nordenham und Umgebung
Drehzeit/shooting time: 04/2021-10/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 17.12.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
TV Plus GmbH
Wilhelmstraße 11
30171 Hannover
Tel.: +49 (0)511-35 77 09 70
E-Mail: info@tv-plus.com
www.tv-plus.com



UMBRIEN – HERZ UND SEELE ITALIENS

Umbria – the heart and soul of Italy

Dokumentation/documentary

HD, 45 min, Deutschland 2020/2021

Umbrien wird als das „grüne Herz“ Italiens bezeichnet und grenzt an die Toskana. Die Region bietet ein einzigartiges Kultur- und Naturerbe mit Städten wie Perugia und Assisi, mit mittelalterlichen Traditionen und grandiosen, endlosen Hügel Landschaften.

Umbrien, das ist ein ungewöhnliches Italien, ein Italien der Ruhe und der Stille. Sehr häufig zumindest ... Die Hauptstadt Umbriens, Perugia, ist nicht nur von Kulturinteressierten, sondern auch von den 30.000 Studierenden geprägt. Das Leben in den mittelalterlichen Gemäuern der Stadt ist hier besonders bunt und kosmopolitisch. Die Dokumentation bereist die „kleine Schwester der Toskana“, die bereits Heilige, Maler und Päpste faszinierte.

Emanuela Casentini *1967 in Viareggio (Italien); Wirtschaftsstudium in Bologna; TV-Autorin von zahlreichen Reportage-Reihen und Dokumentationen; lebt in Hamburg

Milena Schwoge *1995 in der Nähe von Bremen; Journalismistikstudium an der Hochschule Hannover; Redakteurin und TV-Autorin bei casei media

Umbria, which borders Tuscany, is referred to as the "green heart" of Italy. The region offers a unique cultural and natural heritage with towns such as Perugia and Assisi, medieval traditions and magnificent, endless hilly landscapes.

Umbria is an unusual part of Italy, an Italy of quietness and tranquillity. At least, on the whole ... Perugia, the capital city of Umbria, is not only characterised by people interested in culture but is also home to 30,000 students. Life in the city's medieval buildings is especially colourful and cosmopolitan here. The documentary takes us on a journey through the "little sister of Tuscany", which fascinated saints, artists and popes in former times.

Emanuela Casentini *1967 in Viareggio (Italy); Business Studies in Bologna; TV author of numerous report series and documentaries; lives in Hamburg

Milena Schwoge *1995 near Bremen; studied Journalism at the Hanover University of Applied Sciences; editor and TV author for casei media

Buch, Regie/script, directors: **Emanuela Casentini, Milena Schwoge**

Produktion/production: casei media GmbH

Produzenten/producers: Cassian von Salomon, Eiko Wachholz

Produktionsleitung/production manager: Ulrike Römhild

Kamera/camera: Thomas Bresinsky

Ton/sound: Dirk Diedrich

Schnitt, Postproduktion/editing, post-production: Karsten Fricke, Andreas Fette,

TVN Hannover

Sprecherin/speaker: Sonja Szylowicki

Redaktion/commissioning editors: Ralf Quibeldey, Gita Datta, NDR

Fotos/photos: © NDR/casei media GmbH/Milena Schwoge

Drehort/location: Umbrien (Assisi, Perugia, Orvieto u. a.)

Drehzeit/shooting time: 09/2020

Erstausstrahlung/TV premiere: 25.02.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

casei media GmbH

Eiko Wachholz

Bemeroder Straße 67/67A

30559 Hannover

E-Mail: eiko.wachholz@casei-media.de

www.casei-media.de



VERBOTENE INSELN IM WATTENMEER

Forbidden islands in the wadden sea

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2021

Die fünf Vogelinseln im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer sind vielleicht das letzte Stück unberührter Natur, das es in Norddeutschland noch gibt. Wenn überhaupt, dürfen diese Refugien nur in Ausnahmefällen betreten werden, Freizeitkapitäne dürfen dort nicht anlegen. Nur wenige ExpertInnen haben Zutritt.

Die Reportage begleitet diese Naturschützerinnen und Wissenschaftler bei ihren Exkursionen zu den streng geschützten Reservaten vor der Küste und ermöglicht damit Einblicke in eine raue, facettenreiche Natur, die nur wenige Menschen jemals zu Gesicht bekommen: von den meterhohen Dünen der Insel Memmert über die riesigen Seeschwalbenkolonien auf Minsener Oog bis hin zu den Salzwiesen auf Mellum, die Rückzugsort für viele seltene Vogel- und Insektenarten sind. Die Reportage zeichnet das Porträt von einer einzigartig schönen, aber zerbrechlichen Landschaft im Wattenmeer.

Matthias Schuch *1977 in Darmstadt; Studium der Publizistik, Amerikanistik und Geschichte in Mainz; Volontariat beim NDR; seit 2012 freier TV-Autor beim NDR für tagesaktuelle Berichterstattung und Magazine

The five bird islands in the Lower Saxony Wadden Sea National Park perhaps constitute the last strongholds of undisturbed nature in northern Germany. If at all, these refuges may only be stepped upon in exceptional cases – captains of recreational boats are not allowed to dock here. Access is only granted to a few experts.

The report accompanies these nature conservationists and scientists on their excursions to the strictly protected reserves near the coast, thus permitting insights into a rough, multi-faceted natural environment, which only few people ever get to see: from the metre-high dunes on the island of Memmert via the massive sea swallow colonies on the “Minsener Oog” to the salt marshes on Mellum – these all serve as places of retreat for many rare bird and insect species. The report portrays a uniquely beautiful and at the same time fragile ecosystem in the wadden sea.

Matthias Schuch *1977 in Darmstadt; studied Journalism, American Languages and Literature and History in Mainz; trainee with the NDR; freelance TV author of up-to-date reports and magazines for the NDR since 2012

Buch, Regie/script, director: **Matthias Schuch**
Ko-Autor/co-author: Johann Ahrends
Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR
Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends
Herstellungsleitung, Kamera, Oktoptoperator/line producer, camera, octocopter operator: Reinhard Bettauer
Produktionsleitung/production manager: Jessica Beljavskiy
Ton/sound: Eike Böse, Felix Klatte
Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig
Mitwirkende/with: Enno Janssen, Bernd Oltmanns
Redaktion/commissioning editor: Karoline Grothe, NDR
Fotos/photos: © NDR/Reinhard Bettauer
Drehorte/locations: Memmert, Minsener Oog, Mellum, Kachelotplate, Norderney
Drehzeit/shooting time: 05/2021-09/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 27.10.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
video:arthouse Film und Fernsehen GbR
Reinhard Bettauer
Moocksgang 5
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-568 60 06
www.video-arthouse.de



WASSERPARADIESE AM DÜMMER: EINSATZ FÜR BEDROHTE OASEN

Water paradises around the Dümmer Lake:
engagement for threatened havens

Reportage/report

HD, 28 min 30, Deutschland 2021

Der Dümmer ist Niedersachsens zweitgrößtes Binnengewässer und sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch von großer Bedeutung für die Region. Denn die Dümmerniederung ist ein riesiges und artenreiches Ökosystem, das vielen Tieren und Pflanzen eine Heimat bietet. Besonders zwischen Herbst und Frühjahr bilden die flachen und feuchten Uferzonen wichtige Rückzugsgebiete, z. B. finden hier bis zu 20.000 Zugvögel ein Winterquartier. Doch Tourismus, Land- und Wasserwirtschaft drängen die Natur mehr und mehr zurück. Immer wieder kommt es zu Spannungen unter den Akteuren verschiedener Interessensgruppen. Gesucht wird ein Kompromiss für alle, die am und vom Dümmer leben.

Die Reportage zeigt den Dümmer zu verschiedenen Jahreszeiten und begleitet mehrere Akteure wie Naturschützer bei ihren Einsätzen zwischen See, Moor und Wald.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften in Hannover und Barcelona (Spanien); Redakteur bei AZ MEDIA TV, seit 2022 TV-Autor bei Kamera Zwei Hannover

The Dümmer is Lower Saxony's second largest inland water and is of great importance to the region in terms of economy and ecology. For the Dümmer lowlands constitute a vast ecosystem with high biodiversity which provides habitats for many animal and plant species. Especially between autumn and spring, the flat and moist floodplains offer important retreat areas, e.g. these serve as winter quarters for up to 20,000 migrating birds. But tourism, agriculture and water resources management are increasingly encroaching on these natural habitats. Conflicts between the members of different interest groups occur again and again. A compromise is sought for everybody who lives on and from the Dümmer.

The report portrays the Dümmer during different seasons and accompanies several groups of people such as nature conservationists on their task assignments between the lake, moors and forests.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences in Hanover and Barcelona (Spain); TV author for AZ MEDIA TV, since 2022 for Kamera Zwei in Hanover

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**

Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH

Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden

Producerin/producer: Michaela Grote

Kamera/camera: Philip Bienmüller, Lars Tolis, John-Philipp Kuhn, Alexander Kruse

Ton/sound: David Koch, Olaf Gabriel, Clarissa Riechmann, Malte Kley

Schnitt/editing: Andreas Bothmer

Sprecherin/speaker: Grete Harnitz

Mitwirkende/with: Frank Apfelstaedt, Stefan Clausen, Matthias Emmrich, Anselm Höfelmeier, Marcel Holy, Ulrike Marxmeier, Christian Vogel, Raimund Winter

Redaktion/commissioning editors: Tom Fischer, Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: © NDR/AZ Media/Christian Leunig

Drehorte/locations: Dümmer und Umgebung

Drehzeit/shooting time: 09/2020-04/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 01.06.2021, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Jan Weber-Verlinden

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41

E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de

www.azmedia.de



WASSERREICH OSTFRIESLAND

The water realm of East Frisia

Reportage/report

HD, 88 min 30/58 min 30, Deutschland 2021 + 2022

Kaum eine Region in Norddeutschland dürfte so von Wasser geprägt sein wie Ostfriesland. Eingerahmt von der Nordsee, das Binnenland durchzogen von unendlich vielen Wasseradern. Eingedeichtes, von Menschenhand gemachtes Land, dem Meer abgetrotzt. Hier gibt es Tiefs und Schlotte, und die großen Binnenseen werden Meere genannt.

Das Wasser prägt nicht nur die Landschaft, sondern auch die Menschen. Für viele OstfriesInnen sind Kanäle, Flüsse und Schleusen ihr Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt. Die Reportage erklärt, wie die Bewirtschaftung der eingedeichten Flächen durch ein System von Sielen, Schöpfwerken und Kanälen funktioniert und macht greifbar, wie stark das Leben der Menschen mit dem Wasser verbunden ist. Dabei ist sie auf den facettenreichen Wasserwegen Ostfrieslands unterwegs und zeigt die Landschaft in opulenten Bilderstrecken.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; Studium Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation in Berlin; zunächst leitende Redakteurin bei Center TV Köln; seit 2008 bei AZ MEDIA TV GmbH als Redakteurin und Videojournalistin

There is hardly any other region in North Germany shaped as much by water as East Frisia. Flanked by the North Sea, its inland is traversed by an endless number of watercourses. Diked, man-made land, wrested from the sea. Here, there are troughs and vents, and large inland lakes are called seas.

Not only the landscape, but also the people who live here are shaped by water. For many East Frisians, canals, rivers and locks are their working places and the focal point of their lives. The report explains how the management of the diked areas by a system of sluices, pumping stations and canals functions and illustrates how strongly people's lives are linked to water. The report takes us on a journey along the multi-faceted watercourses of East Frisia and portrays the landscape in an opulent series of pictures.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; studied Social and Business Communication in Berlin; started her career as editor-in-chief at Center TV in Cologne; editor and video journalist for AZ MEDIA TV GmbH since 2008

Buch, Regie/script, director: **Franziska Voigt**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Herstellungsleitung, Produktionsleitung/line producer, production manager: Jan Weber-Verlinden
Producerin/producer: Michaela Grote
Kamera/camera: Lars Tolis, Philip Bienmüller, Oliver Lembke, Patrick Penkert
Ton/sound: Hendrik Büttner, Marius Rempe, Malte Kley, Luca Gomm, Mike Seidel
Schnitt/editing: Karsten Fricke, Andreas Fette
Sprecher/speaker: Meik Spallek
Mitwirkende/with: Kevin Boekhoff, Corinna Dreesen, Lara Dreesen, Oliver Grensemann, Uwe Janßen, Swana Kißmann, Stefan Strauch, Christian Janhsen, Matthias Kurtz
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/AZ Media/Franziska Voigt
Drehorte/locations: Leer, Knock, Elisabethfehn, Greetsiel, Dornumersiel, Wattenmeer, Ostfriesland
Drehzeit/shooting time: 05/2020-09/2021
Erstausstrahlungen/TV premieres: 29.01.2021 (60-min-Fassung/version) + 27.02.2022 (90-min-Fassung/version), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Jan Weber-Verlinden
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 35 41
E-Mail: jan.weber-verlinden@azmedia.de
www.azmedia.de



WIE DER BERGBAU DEN HARZ VERÄNDERTE

How mining changed the Harz Mountains

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2021

Die Dokumentation schlägt eine Brücke von der Entstehung des Bergbaus zu den heutigen Problemen des Harzer Waldes. In dem Film geht es „unter Tage“, er „gräbt aus“, was alte Bergleute früher erlebt haben, und zeigt, wie engagiert ehemalige Bergleute und Bergbau-Studierende Geschichte und Traditionen frisch halten.

Mehr als 1.000 Jahre hat der Bergbau Leben und Arbeit im Harz bestimmt. Schnell wachsende Fichtenwälder wurden gepflanzt, um den hohen Holzbedarf für den Bau von Stollen zu decken. Doch die Monokultur im Wald ist jetzt besonders anfällig für den Klimawandel. Der Borkenkäfer hat fast drei Viertel aller Bäume befallen. Die sterbenden Fichten sind die heute sichtbarste Spur, die der Bergbau im Harz hinterlassen hat. Künftig soll im Harz ein Mischwald entstehen. Es werden daher junge und vielfältige Laubbäume angepflanzt.

Stefan Radüg *1965 in Bückeburg; Fotograf, Diplom-Politologe; Autor und Regisseur zahlreicher Dokumentationen und Reportagen für öffentlich-rechtliche TV-Sender; Dozent an der Hamburg Media School

The documentary spans a bridge between the origins of mining to the problems the Harz forests face today. The film deals with what happened “underground” – it “digs up” what old miners experienced in the past and shows how former miners and mining students are committed to keeping mining history and mining traditions alive.

For more than a 1000 years, life and work in the Harz Mountains was shaped by mining. Fast-growing spruce trees were planted to meet the demand for wood to construct tunnels. But today, the monoculture in the forests is especially susceptible to climate change. The bark beetle has infested almost three-quarters of all trees. Today, the dying spruce trees are the most visible trace left by mining in the Harz Mountains. It is therefore planned in the future to plant a mixed forest comprised of young and diverse deciduous trees.

Stefan Radüg *1965 in Bückeburg; photographer, graduate in Political Science; scriptwriter and director of numerous documentaries and reports for public TV broadcasters; lecturer at the Hamburg Media School

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Stefan Radüg**
Produktion/production: nahaufnahme medienproduktion
Produktionsleitung, Kamera/production manager, camera: Reinhard Bettauer
Ton/sound: Jens Arend
Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig, Stefan Radüg
Sprecher/speaker: Peter Kaempfe
Mitwirkende/with: Volker Sturm, Marcus Hödl, Dr. Wilfried Ließmann, Dorothea Ehrenberg, Victoria Marks u.a.
Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR
Fotos/photos: © NDR/nahaufnahme/Stefan Radüg
Drehorte/locations: Bad Grund, Clausthal-Zellerfeld, St. Andreasberg, Goslar
Drehzeit/shooting time: 07/2020-03/2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 19.05.2021, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
nahaufnahme medienproduktion
Stefan Radüg
Kleine Pfahlstraße 22
30161 Hannover
Tel.: + 49 (0)511-38 88 55 38
E-Mail: info@nahaufnahme.tv
www.nahaufnahme.tv



WIKIPEDIA – DIE SCHWARM-OFFENSIVE

The Charm of Swarm

TV-Dokumentarfilm/TV documentary
HD, 90 min/52 min, Deutschland 2021

Wikipedia, 2001 gegründet, soll Wissen von allen für alle bereitstellen und wird als Online-Nachschlagewerk Nr. 1 genutzt. Das Online-Lexikon hat mittlerweile alle gedruckten Enzyklopädien ins Aus gedrängt. Es gibt über 50 Millionen Artikel in mehr als 300 Sprachen. Doch was treibt die SchöpferInnen zur unbezahlten Arbeit? Und was passiert, wenn AutorInnen mit einer verborgenen Agenda das Weltwissen infiltrieren? Warum werden 85 Prozent der Inhalte von alten weißen Männern bereitgestellt, und wird KI bald die Oberhand gewinnen? Kann Wikipedia kleine Kulturen und Sprachen vor dem Untergang bewahren?

Filmemacherin María Teresa Curzio trifft aktive GestalterInnen und kritische BeobachterInnen des Online-Lexikons, während sie verfolgt, wie eine weitere Sprachfassung – Wikipedia in der indigenen Sprache Quechua – aus der Taufe gehoben wird.

María Teresa Curzio *1968 in Montevideo (Uruguay), seit 2003 in Berlin; Autorin, Dramaturgin, Regisseurin und Produzentin sowie Lateinamerika-Expertin für „German Films“

In 2021, the online encyclopaedia Wikipedia celebrated its 20th anniversary. With its philosophy of “knowledge by all, for all”, Wikipedia has brushed aside all printed encyclopaedias. In total there are about 50 million articles in almost 300 languages. But little is known about the individual creators of this vast pool of knowledge. What drives them to spend their time doing unpaid work to benefit human knowledge? And what happens when authors with a hidden agenda infiltrate the collective by order of states or industrial giants? Why is 85 % of the content provided by so-called old white men contributing what they consider relevant to the planet? And will artificial intelligence soon take over? And can Wikipedia save micro-cultures and their languages from extinction?

Filmmaker María Teresa Curzio meets active creators and critical observers of the online encyclopaedia, while simultaneously following the development of a new version of Wikipedia in the indigenous language of Quechua.

María Teresa Curzio *1968 in Montevideo (Uruguay), has lived in Berlin since 2003; scriptwriter, dramatic advisor, director and producer as well as Latin American expert for “German Films”

Buch, Regie, Koproduzentin/script, director, co-producer: **María Teresa Curzio**
Mitarbeit Buch/coworker script: Susanna Salonen
Dramaturgische Beratung/dramatic consultant: Anne Fabini
Produktion/production: Hanfgarn & Ufer Filmproduktion GbR in Koproduktion mit/
in co-production with: MTC Producciones
ProduzentInnen/producers: Gunter Hanfgarn, Andrea Ufer
Produktionsleitung/production manager: Bettina Morlock
Kamera/camera: Marcus Lenz, Daniel Garate Pigati, Ngewa Peter Nji, Bastian Esser, Romulus Guiterrez
Zusätzliche Kamera/additional camera: Ralf Ilgenfritz, Tom Neitzke; Susanne Salonen
Ton/sound: Matthias Kreitschmann, Peter Carstens, Timo Selngia, Micke Granberg, Nic Nagel, Boris Joens, Sebastian Legaspi, Muma Samuel Patem, Emmanuel Germond, Kenneth Soreanoi
Postproduktion/post production: Werner Bednarz
Schnitt; Mitarbeit Kommentartext/editing, coworker comment text: Calle Overweg
Sounddesign/sound design: Lukas Brandes
Mischung, Farbkorrektur/sound mix, color grading: Ralf Ilgenfritz
Grafik, Animation/graphics: Karen Strempele, Lukas Thiele
Sprecherin/speaker: Ilka Teichmüller

Musik/music: Christoph Schauer, Max Filges, Moritz Hanfgarn
Mitwirkende/with: Kim Aquino, Florence Devouard, Georg Hilt, Elwin Huaman, Sverker Johansson, Elke Köpping, Minette Lontsie, Thomas Metzinger, Vantje Dee Padilla, Pavel Richter, Martin Rulsch, Denny Vandrecic, Jimmy Wales, Peter Wuttke
Redaktion/commissioning editors: Udo Bremer, Katya Mader, 3sat
Fotos/photos: © ZDF/Hanfgarn & Ufer Filmproduktion/Susanna Salonen/Bastian Esser/Daniele Garate Pigati/Marcus Lenz/Ralf Ilgenfritz
Drehorte/locations: Deutschland, Österreich, Schweden, Peru, Frankreich, Philippinen, Kamerun, USA
Drehzeit/shooting time: 2020-2021
Erstausstrahlung/TV premiere: 09.09.2021, 3sat (90-min-Fassung/version)
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Hanfgarn & Ufer Filmproduktion GbR
www.hu-film.de

Weltvertrieb/world distribution:
New Docs
www.newdocs.de



WILDNIS EUROPA

The wilderness of Europe

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 6 x 52/45 min, Deutschland 2021

Die Wildnis Europas mit ihren Wäldern, Meeren und Nationalparks bietet einzigartige und überraschende Landschaften. Die sechsteilige Dokumentationsreihe porträtiert ihre größten, stärksten und seltensten tierischen Bewohner. In jeder Folge wird jeweils ein Tier oder eine Tierfamilie vorgestellt: der Wisent als größtes Landsäugetier Europas, der Luchs als größte Katze, der Bartgeier als größter flugfähiger Vogel, der Vielfraß als größter Vertreter in der Tierfamilie der Marder, der Elch als größter Hirsch Europas und die Kegelrobbe als größtes Raubtier. Die Tiere führen uns auf eine Entdeckungsreise durch einzigartige Lebensräume und urzeitliche Landschaften, sie lassen uns politische Grenzen überqueren und zeigen uns Europa in seiner ganzen Vielfalt.

Derzeit erlebt die Erde das größte Artensterben seit den Dinosauriern. WILDNIS EUROPA möchte die Aufmerksamkeit auf Tiere lenken, deren Lebensraum bedroht ist – durch den Menschen oder durch den Klimawandel. Aber auch die positiven Seiten erhalten Raum, etwa die Wiederansiedlung seltener Arten. WILDNIS EUROPA ist eine filmische Safari, eine Reise mit den Tieren – aus nächster Nähe und in den schönsten Landschaften des Kontinents.

Europe's wilderness, with its forests, seas and national parks offers unique and surprising landscapes. The six-episode documentary series portrays Europe's largest, strongest and most rare animal inhabitants. Each episode presents a different animal or animal family: the bison as the largest terrestrial mammal in Europe, the lynx as the largest cat, the bearded vulture as the largest bird capable of flying, the wolverine as the largest member of the marten family, the elk as the largest stag in Europe and the grey seal as the largest predator. These animals take us on a journey of discovery through unique habitats and primeval landscapes – they allow us to cross territorial borders and show us Europe in its full diversity.

The earth is presently experiencing the largest extinction of species since the dinosaurs. "WILDNIS EUROPA" is aimed at drawing our attention to animals whose habitats are threatened – by humans or by climate change. But positive aspects are also given space, e.g. the resettling of rare species. "WILDNIS EUROPA" is a cinematic safari, a journey with animals – at a close distance and in the most beautiful landscapes of the continent.

Buch, Regie/script, directors: **Marlene Wynants, Nadine Neumann, Keti Vaitonis, Sebastian Lindemann, Heike Nikolaus**
Produktion/production: Gebrueder Beetz Filmproduktion in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF, Fabelaktiv
Produzent/producer: Reinhardt Beetz
Produktionsleitung/production managers: Rebecca Zaubel, Katharina Krohmann
Producerin/producer: Nadine Neumann
Produktionsassistent/assistant producer: Juliane Hribar
Kamera/camera: Dino von Wintersdorff, Jens Saathoff, Laura Schnurre, Gary Krosnoff,
Eddy Zimmermann, Jean-Baptiste Höppner
Ton/sound: Lukas Seiler, Björn Schubert, Thomas Funk, Dirk Ferber, Stefan Tuchel,
Richard Jacobi, Roberto Sciletta, Jussi Heiklen, Mica McGregor
Schnitt/editing: Jens Greuner, Anke Wiesenthal, Uwe Klimmeck, Maren Großmann
Postproduktion/post-production: Malte Hadelers
Grafik/graphics: Stefan Matlik
Farbkorrektur/colour grading: Bernie Greiner
Mischung/sound mix: Pierre Brandt
Musik/music: Nils Kacirek, Milan Meyer-Kaya
Sprecherin/speaker: Nina Petri

Redaktion/commissioning editor: Marita Hübinger, ZDF
Fotos/photos: © Pond5; Gebrueder Beetz Filmproduktion; Richard Jacobi; Petar Kürschner;
Hansruedi Weyrich; Kari Kempainen
Drehorte/locations: Schweiz (Melchsee-Frutt, Kanton Bern), Österreich (Harringsee),
Deutschland (Norddeich, Stralsund, Helgoland, Freest, Harz, Springe), Großbritannien
(Blyth), Kroatien, Finnland, Rumänien, Niederlande (Kemmerland-Süd), Norwegen
Drehzeit/shooting time: 05/2020-10/2020
Erstausstrahlungen/TV premieres: 03.05.2021 (DER WISENT + DER LUCHS); 04.05.2021
(DER BARTGEIER + DER VIELFRASS); 05.05.2021 (DER ELCH + DIE KEGELROBBE), ARTE
Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH (Produktion/production)

Information:
Gebrueder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH
Auf der Hude 88
21339 Lüneburg
E-Mail: lueneburg@gebrueder-beetz.de
www.gebrueder-beetz.de



WIR RETTEN UNSER ALTES HAUS! JUNGES LEBEN IN ALTEN MAUERN

We save our old house! New life in old walls

Reportage/report

HD, 60 min, Deutschland 2021

Immer mehr Menschen entscheiden sich dazu, alte Häuser wieder aufzubauen. Unterstützt werden sie dabei vom Monumentendienst, einem bundesweit einmaligen Verein, der fachkundig dafür sorgt, dass die historische Bausubstanz erhalten bleibt.

Vanessa und Moritz Messerer haben sich etwas ganz Großes vorgenommen: Sie haben sich eine Ruine gekauft und sind dort eingezogen. Ein altes Kapitänshaus aus dem Jahre 1807 in Ostfriesland. Mit Hilfe der Fachleute vom Monumentendienst wollen sie das frühere Schmuckstück wieder aufmöbeln. Frischen Wind in altem Gebäck gibt es auch im Wangerland. Dort restauriert die fünfköpfige Familie Jürgens den alten Gulfhof des Großvaters. Und auf der Insel Borkum bröckelt in einem Hotel der Stuck von der Decke – auch ein Fall für den Monumentendienst, der bereits mehr als 1.600 Gebäude vor dem Verfall gerettet hat.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; seit 1993 TV-Redakteur beim ZDF Hannover; seit 2001 TV-Reporter für das NDR-Fernsehen Hannover; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

The decision to rebuild old houses is an option for an increasing number of people. In this work they are supported by the Monument Service, a unique nation-wide organisation which, with the advice of experts, ensures that the historic building fabric is preserved.

Vanessa und Moritz Messerer have opted for a very large project: they bought a ruin and moved into it. An old captain's house from 1807 in East Frisia. With the help of specialists from the Monument Service, they plan to refurbish the former gem. A fresh breeze into old woodwork has also been undertaken in Wangerland. This is where the Jürgens, a family of five, are restoring their grandfather's group of old farm buildings. And on the island of Borkum, the ceiling plaster is crumbling away in a hotel – also a case for the Monument Service, which has already saved more than 1,600 buildings from dilapidation.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; TV editor for the ZDF in Hanover since 1993; TV reporter for NDR television since 2001; filmmaker for "video:arthouse", Hanover since 2007

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends

Herstellungsleitung, Kamera, Otokopteroperator/line producer, camera, octocopter

operator: Reinhard Bettauer

Produktionsleitung/production manager: Torben Berger

Ton/sound: Eike Böse, Alice Abed El Sayed

Schnitt/editing: Ann-Kathrin Wolfgarten

Licht/lights: Felix Klatte, Jan Voß

Sprecher/speaker: Peter Kaempfe

Mitwirkende/with: Sven Rathjen, Alwin Schwarzenberg, Sarah Mührmann, Hubert Rummeni,

Georg Jürgens, Moritz Messerer, Vanessa Messerer, Dr. Stefan Krabath, Andre Tönnies

Redaktion/commissioning editor: Joachim Grimm, NDR

Fotos/photos: © Reinhard Bettauer

Drehorte/locations: Westgroßefehn, Jemgum, Großefehn, Borkum, Wangerland, Rysum,

Schweindorf, Leer

Drehzeit/shooting time: 02/2021-12/2021

Erstausstrahlung/TV premiere: 07.01.2022, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Reinhard Bettauer

Moocksgang 5

30169 Hannover

Tel.: +49 (0)511-568 60 06

E-Mail: bettauer@video-arthouse.de

www.video-arthouse.de

DIGICOPTER

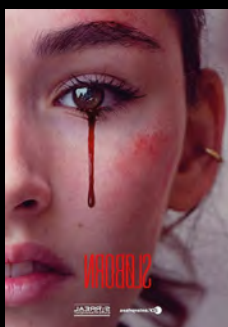
SPEZIALKAMERA UND LUFTAUFNAHMEN SERVICEAGENTUR · 13 JAHRE
ERFAHRUNG IN TV- UND KINOPRODUKTIONEN · STANDORT HANNOVER

UNSER TEAM:

- Kameramann BvK
- Regisseur (Aerial und Action)
- Pilot für alle Fluggeräte bis Ultralight
- Office für Angebote und Genehmigungen

UNSERE TOOLS:

- Oktocopter, Hexacopter für RED
ARRI Alexa Mini LF und Panasonic
- Gimbal mit 3 und mit 4 Achsen
- CarRig mit stabilisiertem 4-Achs Gimbal
- CableCam – Fullservice bis zu 200 m
- DIGIrover ferngesteuertes Mini Auto
mit 3-Achs Gimbal
- Segway und Segway Mini fürv Steady Shots
- Funkstrecken mit Liveübertragung in HD
und Regie Monitor
- FPV Racedrohnen von GoPro bis RED
Komodo 6K



DIGICOPTER.DE

JETZT ANRUFEN +49 (0)511-3500401 • WWW.DIGICOPTER.DE

DIGICOPTER@ ConceptZWO GmbH • Raiffeisenstraße 9-11 • 30161 Hannover • Telefon: 0511 3500401

www.digicopter.de • luftpost@digicopter.de



Innovative Impulse für **Ihr Filmprojekt.** **Von uns.**

Wir bieten Technik, Talent und Tatkraft für **Spielfilme, Dokumentationen, Features, Magazinsendungen und TV-Shows.**

Sie wünschen sich **kreativen Input in Sachen Luftaufnahmen, 360°, Virtual Reality, crossmediale Elemente, Marketing?**

Wir können das. Und vieles mehr.

Begeisterung für neue Lösungen, Serviceorientierung und Verlässlichkeit machen uns seit über 35 Jahren zum perfekten Produktionspartner.

Profitieren Sie von **optimalen Voraussetzungen – auch für nordmedia-geförderte Medienprojekte in Niedersachsen und Bremen.**

www.tvn.de